### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1924** 

340 (17.8.1924) Sonntagausgabe

het ins Daus halbmonatich 1.30 M; which is daus halbmonatich 1.30 M; which is doit 1.20 M. Durch die Voit monatich 2.60 M. ausschließtich Zutellgeid.

Einzeldreite

The selvreise:
Bertiags-Rummer 10 Big.
Im Sonntags-Rummer 15 Big.
Im Sonntags-Rummer 15 Big.
Im Sontags-Rummer 15 Big.
Indiveridence ber beripätetem
Indiveridence ber beripätetem
Indiveridence ber beripätetem
Im 25. auf ben folgenden Monatslebten angenommen werden.
Die Ivaliage Angenomien werden.
Im Individer Angenomien in Sontags
Individer Angenomien in Sontags
Individer Angenomien in Sontags
Individer Beris.
Individer Sondags
Individer Beris.
Individer Betreibung und
Rontarien auber Kraft tritt.
In individer Aufleinferte In och et



Neue Babische Presse

Handels-Zeitung Berbreitetfte Zeitung Badens.

Babifche Landeszeitung

Gigentum und Berlag von Ferm. Thiergarten.

Chefrebafteur: Dr. Walther Schneibes. Prekgefebl, verantwortlich: Kür babilde Bolitif: M. Golzinger; ihr beutiche Bolitif: M. Golzinger; ihr beutiche Bolitif u.Wirtichattsbolitif: Dr. Brigner; für auswärtige Bolitif: A. Simmigi ihr lofale Angelegenbeiten und Sport: M. Bolberauer; für das Kenflefon: 1. B. Dr. W. Schneiber; für Oper u. Konzert: Chr. Gerfle; für Janbelsnachrichten: i. B. B. Bold: für die Anzeigen: A. Kinders-pacher, alle in Karlsrube.

pacher, alle in Rarisrube Berliner Rebattion: Dr. Rurt Meiger.

> Winf Rufnummern: 4050. 4051. 4052. 4053. 4054. Befchäftsftelle:

Strfels und Lammftrage-Cde, nacht Raiferftrage und Markiplas.

Beilagen: Illustrierte Wochenbeilage "Das Leben im Bild"/ Bolk u. Heimai/Radio-Rundschan / Roman-Blatt / Frauenzeitung / Für Reise u. Wanderung / Haus u. Garten

# Das Ergebnis der Londoner Konserenz.

### Das Räumungsabkommen.

Soforfige Räumung der Dorfmunder Jone und amilicher Gebiete außerhalb des Ruhrgebiets und allbesegien Gebiets. — Restlose Jurücknahme der kandösisch-belgischen Eisenbahner. — Wahrung des dentichen Standpunkts angesichts des nicht befriedigenden Gescmtergebnisses. — Keinerlei Verspreden von handelspolitischen Vorteilen für Frankreich.

BIB. London, 16. Aug. (Drahtbericht.) Seute Rachmittag Uhr findet die Schlubsigung ber Londoner Ronfeten 3 ftatt und zwar im großen Saale ber Foreign Office. Es wird dabei der allgemeine Wortlaut, der das getroffene Uebereinkommen lettellt, von Macdonald allein unterzeichnet werden. Die Gefredire ber Delegationen werden bie übrigen Ginzelabtommen paras Bieren Die endgültige Unterzeichnung aller Bereinbarungen ist amberaumt auf ben 30. August ds. Is. in der Annahme, daß bis dahin die in Frage kommenden Parlamente die Betroffenen Bereinbarungen genehmigt haben.

Um Tage nach ber Unterzeichnung sollen die frangösischen Truppen aus Stadt und näher umschriebener Zone Dortmund Burudgenommen werben. Um gleichen Tage werben fämtliche Orte und Gebietsstreisen, Die augerhalb bes Ruhrgebietes und altbesetzten Gebietes liegen und gelegentlich der Ruhr-Operation besetht murben, geräumt werben. Die frangösischen und belgischen Gifenbahner werden reftlos zurudgenommen.

Die Berhandlungen über bie Ruhrfrage, Die gestern mit bem majofifchen Ministerpräsidenten Serriot und seinen Ministern, fo-Die ben belgijchen Delegierten geführt wurden, find heute jum 216= blut gebracht worden. Folgendes ist vereinbart worden:

In einem Schreiben, bag ber frangoffiche und ber belgische Mini-Betpräsident an den Reichstanzler richten, ertlären fie, daß fie an ihrem Rechtsstandpunft, daß die Ruhrbesetzung nach dem Bersailler Bertrag Mageführt werben durfte, festhalten, daß fie aber unter Bezugnahme Die in London getroffenen Abmachungen ihrerseits erflären,

bas Ruhrgebiet fpateftens in einem Jahr geräumt berben wird und daß die Frist ab 15. August 1924 läuft.

Das Antwortigreiben bes Reichstanglers

Ummt bon diefer Erflärung Kenntnis und erflärt bag Dentichland feine Auffassung aufrechterhalte, daß die Beegung rechts widrig fei. Er fpricht die Erwartung aus, daß 3ulammenhang mit den hier getroffenen Abmachungen die Räumang ber Gebiete ju möglichit frühen Terminen erfolgen wird und bibt ber Erwartung Ausbrud, daß die frangösische und belgische Regierung seine Aufsaffung teilen.

Mis wichtigfte Ergangung tritt, nach einer Melbung ber telegraphenstinion, zu der frangösisch-belgischen Erklärung über die

### eine englische Erflärung.

diefer wird zugesagt, daß bie sämtlichen Santtionsgelete innerhalb eines Jahres geräumt werden mus Berriot und Theunis haben foeben auf Rudfrage erflart, daß Derriot und Theunis haven joeden und mare.

Bon beuticher Seite ift angefichts biefes nicht befriedigenben Camtergebniffes teinerlei Bufage für bie Gewährung andelspolitischer Borteile abgegeben worden. Es ist und anein bei ber Zujage geblieben, bah am 1. Ottober be. Is. handlungen zur Borbereitung eines Sanedlsvertrages mit Franteingeleitet werden jollen.

Die ber Sonderberichterstatter des WIB. in London erfährt, etden gleichzeitig mit der wirtschaftlichen Räumung militärisch ge-

1. die Zone von Dortmund und Hörbe.

Gunfzehn Tage fpater bie Safen von Emmerich, Mannheim Shlog, Karlsruhe, einschl. Leopoldshafen sowie die bicte von Offenburg und Appenweier und die Eisenbahnwerkstätte oon Darmstadt.

3. Der Gebietsgürtel, der um den Brüdentopf Köln seitens der stanzolen gelegt wurde. Dieser Gebietsgürtel umfaßt die Städte beigeniten, Bohwinkel, Eronenberg, Remscheibt, Lenepp, Belgischn, Südeswagen, Wipperfürth, Gimborn, Ründeroth, Trabenderund Much, ferner die Flaschenhälfe zwischen ben Brudentopfen oblenz einerseits und Köln und Mainz andererseits, asso insbesontre die Städte Königswinter, Honeff, Lind, Asbach, Uderath, Kaub, bid, Kirchberg und Limburg.

# Die Stellungnahme der banerischen Regierung

Seh. München, 16. August. (Drahtmelbung unseres Berichts Matters.) Am Montag wird unter dem Borsit des Ministerpräse men 5 Um Montag wird unter vem Solling bie bayerische Gierung Gelegenheit nehmen wird, zu dem Ergebnis der Londoner onserenz Gellung zu nehmen wird, zu bem Eigenischen Eindung der bayerischen Regierung zum Dawesplan kann die Art der Redungnahme der bayerischen Regierung nichtzweiselhaft sein.

### Die Schlußsitzung.

Das Schlufprotokoll. — Ein Abkommen bezüglich der Farbfioffe. - 21m 1. Oktober Sandelsverfragsverhandlungen in Paris.

Ill. London, 16. August. (Gigener Drahtbericht.) Die Londoner Ronfereng ift heute abend gu En de gegangen. Rach bem letten Bujammentritt ber Konferengmitglieder wurde um 9 Uhr 30 Minuten bas Abfommen von Macdonald unters zeichnet. Die in Frage tommenden Dofumente beziehen fich auf bie jur Ausführung des Sachverftandigenberichtes getroffenen Berein-

F.H. Baris, 16. Mug. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Londoner Konfereng wird heute noch ju Ende geben. Rach ber erften Bollsitzung des Rates ber Bierzehn, die bis 6 Uhr dauerte. wurde die Konferenz unterbrochen. Um 6 Uhr 20 Min. wurde eine zweite Bollsitzung begonnen, die bis gur Stunde bes Abendessens dauerte- Um 9 Uhr abends begann eine britte Bollfitzung. Dabei wurde das Schlufprotofoll paraftert. Es besteht aus den Abmachungen für die Durchführung des Dawesplanes und gliebert sich in drei Teile:

1. Abmachungen zwischen ben Deutschen und ber Reparationsfommillion:

2 zwischen ben Deutschen und ben Alliierten;

3. zwischen den Miterten untereinander.

Bezüglich der Farbftoffe fam beute ein Abtommen gu= ftande, wonach die beutiche Regierung fich verpflichtet, beren Lieferung bis 1. September 1928 zu garantieren. Am 1. Oktober werden in Paris deutsche und frangofische Sachverständige zusammentreten, um wegen des Sandelsvertrages zu beraten, ber auf dem Grundfat ber Gegenseitigkeit aufgebaut fein wird.

Die bereits berichtet, fehren Serriot und die übrigen Mitglieder der franzölischen Abordnung am Montag nach Paris über Gent zurück.

In 10 Tagen wird dann Serriot nach London zurudkehren, allerbings nur auf 24 Stunden, um bei ber Unterzeichnung des Protofolls jugegen ju fein. Auch die beutschen Delegierten werden nach Berlin abreifen, um jur Unterzeichung bes Protofolls nach 10 Tagen nach London gurudgutebren. In ber Zwischenzeit foll ber Reichstag seine Beschluffe faffen, Die brei Gesegentwürfe annehmen betr. Emissionsbant, neue Gifenbahngesellschaft und Industriehnpothet.

### Das Abkommen

### in der Almnestiefrage.

Umneftierung fämilicher Gefangenen. - Rückhehr der Ausgewiesenen. - Wiederherstellung des Rheinlandabkommens. - Beseitigung der Eisenbahnregie.

2818. London, 16. August. (Drahtbericht.) In ber Frage ber 21 m ne ft i e ift folgendes vereinbart morben:

a) Umneftierung fämtlicher Gefangenen und Ries erichlagung aller ichmebenden Berjahren Die Sandlungen aus politischen Motiven hervorgegangen find, ohne Rudficht auf die Straftat felbst. Die einzige Ausnahme ist die bes Attentates gegen bas Leben mit Tobeserfolg.

b) lebergang fämtlicher ichwebenben Berfahren einschlieglich ber Bollftredung, die nur aus Unlag ber Errichtung ber Gifenbahnregie und ber Boffregie und ber fonftigen Pfandervermaltungen por die Militärgerichte gelangt find, auf Die guftandigen beutiden Be-

Buficherung, bag fünftig bie beutiche Gerichts. barteit insbesondere bei Berfolgung von Berbrechen gegen bie Sicherheit bes Staates ihren normalen Lauf nehmen fannd) Ridtehrber Ausgewiesenen jowie Biebereins

jehung ber abgesehten Beamten in ihre Memter, abges jeben von einzelnen Ausnahmen, iber die ein vorheriger Meinungsaustaufch mit ben beutichen Behörden vorgesehen ift.

Das Rheinlandabtommen und die allgemeinen Landesverwaltungsbehörden merden wiederher: gestellt: Aufhebung ber inneren Bollinie und bes Paffiericeingmanges im Bertehr zwijden befehtem und unbejettem Gebiet, Rudgabe ber 3oftverwaltung und ber Bermaltung bes Ginund Ausfuhrverfehrs, Rudgabe ber Bermaltung ber Staatsforften und volle Befeitigung ber frangofifche belgifden Regie ber Gifenbahnen,

### Bur Lage im Sudan.

WIB. London, 16. August. (Drahtbericht.) Aus Chartum wird berichtet: Gestern sammelte sich eine große Menschenmenge vor ber Eisenbahngentralstation in Erwartung einer Kundgebung zu Gunften ber meuternden Gifenbahnangestellten an. Bahlreiche Aufichriften wurden mahrend ber Racht an ben Telegraphenftangen und an ben Saufern Omburmans angebracht, in benen gegen bie britifche Berricaft gehest wird. Es heißt in ihnen, bag bie gangen Bewohner des Subans sich gegen die herrichaft ber britischen Regierung wenden. "Rieder mit ber britischen Berrichaft!" beißt es zum Schluß.

### Ein Protest Megnpiens.

IU. Kairo, 16. Aug. (Drahtbericht.) Die ägnptische Regierung hat gegen die von der englischen Regierung aur Unterdrückung der Wirren im Sudan ergriffenen Mahnahmen Einspruch erhoben und ersucht, alle diese Mahnahmen sosort zu kasseren, da die ägnptische Regierung eine Sudankommission ernannt habe, um die gegenwärtige Lage und ihre Ursachen zu untersuchen und vor allen Dingen sestaustellen, wer die Berantwortung dafür zu tragen hat.

### Umichau.

17. August 1924.

W.Sch. Der Ausgang ber Lontoner Weltfonferens ift entichieden. Che wir in Diefer rudichauenben Betrachtung uns ben materiellen Ergebniffen zuwenden, foll bie Bedeutung ber Tatfache ins Licht gestellt werben, daß zum ersten Mal seit einem Jahrzehnt eine wirkliche Weltkonfereng, die Anspruch auf diesen Namen erheben barf, Buftande gebracht werden tonnte. Berfailles war eine Berjammlung der Sieger, ju ber die Deutschen lediglich gelaben maren, um ein Diftat gu unterschreiben. Der Reichsaußenminifter Dr. Simons spielte auf ber Londoner Konfereng por bret Jahren gegenüber Briand und Llond George, von welch letterem ex fich noch eine besonders icharfe Abkanglung wegen des Anruhrens der Schulbfrage holen mußte, taum eine wesentlich andere Rolle als die Miller und Bell in Berfailles. In Cannes waren Rathenau wie auch ber ameritanische Beobachter nur inoffiziell vertreten. In Genua war ber amerifanische Bertreter wirflich nur Beobachter. In London waren zum erften Mal die Amerikaner, wenn fie es auch offiziell nicht mahr haben wollten, mit Kellogg, Logan, Soughton, Sughes und vor allem mit den Bankiers aktive Mitwirkende, waren wohl gar bie entscheidenden Affeure. Und jum erften Mal hat man auch einer beutiden Delegation nicht nur in ben äußeren Formen ber Berhandlungsführung, sondern auch im Sachlichen die Gleichberechtigung als Berhandlungspartner eingeräumt. Rein äußerlich hat fich bas barin bofumentiert, daß in ben Berhandlungen ber Minifterprafis denten ber Borsit wechselte und babet auch auf ben Führer ber beutichen Abordnung, ben Reichstangler Dr. Marx, fiel. Man follte biefen großen Fortidritt im Meußerlichen nicht unterschätzen. Gine Bereinigung ber internationalen Atmosphäre - bas beutiche Wolf ist in politischen Dingen leiber sehr vergeflich - hatte man noch zu Beginn dieses Jahres in fo verhältnism.Big turgem Beitraum gang allgemein nicht für möglich gehalten. Auch biefen Fortidritt, durch ben unseren Gegnern wieder die Achtung vor der deutschen Mürde abgezwungen wurde, wird man auf das Konto ber Kabinette Strefemann und Mary ju buchen haben, insbesondere auf bie fluge, ziefklare und entschiedene Politik und gezügelte Energie des Leiters unserer Außenpolitik. Schlieflich ist es ja boch nicht gang von selbst gekommen, daß die deutsche Delegation seit ihrer Ankunft sich auch mit ber perfonlichen Bebeutung ihrer Mitglieder fofort in ben Mittels punft ber Konfereng fegen fonnte, bag fie mit ber Borarbeit ber ameritanifchen Bantiers und mit einer gewiffen Flankenbedung burch bie ameritanische Politit traftvolle politische Fattoren ins Spiel gu setzen vermochte, daß fie es wagen burfte, die wesentliche politische Frage überhaupt anzuschneiden und ein Stud weit vorwärts gut treiben, nachbem bie Konfereng fich icon vorher barauf geeinigt batte, bie Raumungsfrage und mas bamit jufammenhing, aus bem Programm auszuscheiden. Daß ber Leiter ber ameritanischen Außenpolitit auf seiner Europareise diesmas nicht nur in die Ententehauptstädte ging, sonbern por ber Abreife ber beutschen Delegation nach Berlin fam, daß er gleichzeitig mit ben beutiden Bertretern von ber beutiden Sauptstadt her nach London fam, das hatte schlieflich auch eine Borgeichichte. Wenn bie Konfereng augerlich erträglich und in ihrem materiellen Ergebnis nicht noch wesentlich ungunftiger für uns gu Ende gegangen ift, so ift bas zu einem wesentlichen Teil barauf guru uführen, bages ber Leiter ber beutschen Augenpolitik icon seit langem verffanden hat, burch eine gefchidte Diplomatie enge Faben gu ber ichlieflich boch enticheibenben Stelle, gu bem Leiter bes State Departement in Washington zu gieben.

Bei ber Beurteilung bes materiellen Ergeb. niffes der Konferenz wird es auch gut sein, eben weil wir gar zu seicht zu vergessen gewohnt find, von einem zurückliegenden Beobachs tungestandpunkt aus die Dinge ju betrachten. Es ift gerade ein Sahr her, bag Dr. Stresemann bie Gufrung ber beutschen Außenpolitit übernahm. Damals lay ber Ruhrtampf noch in feinen letten Buduns gen. Die frangösische Regierung vertrat offiziell ben Standpunkt, daß die Räumungsfriften überhaupt noch nicht zu laufen begonnen hätten. Damals laftete ichwerfte Sorge auf allen national empfindenden herzen um bas Schichal bes beutschen Rheines überhaupt. Bang ragte fich bamals jeber, an welch entfernten Zeitpunkt es überhaupt babin tommen würde, baf der Franzose Ruhr und Rhein wieder freis nabe, ob es überhaupt ohne eine machtpolitische Entscheidung babin fommen werde. Wer damals behauptet hatte, daß die Wegenseite eine vetrragliche Berpflichtung übernehmen murbe, bie nördliche erfte Räumungszone, bas Kölner Gebiet nur einige Monate nach ber Frift bes Berfailler Bertrages gemeinsam mit bem Ruhrgebiet militärifc freizugeben, ber mare als ein unverbefferlicher Optimift allgemein ausgelacht worben. Roch in bem Augenblid, als die deutsche Delecation nach London abreiste, ichien es kaum möglich, die Bindung auf einen Endtermin der militärischen Besetzung ju erreichen, nachdem bie Alliferten fich bereits geeinigt batten, diesen Bunkt aus dem Kons serenzprogramm überhaupt auszuscheiden. Nun ist es immerhin doch bahin gekommen.

Richt als ob wir die gang großen Gefahren verfennen würden. die in dieser einjährigen Fortbauer ber Ruhrbefegung lienen. Der eigentliche 3med - menigfteng nach ber offigiellen frangöfischen Begrundung - ber Schut ber Ingenieurfommife fion, fällt nach ber mirtschaftlichen Räumung ja fort. Wenn bie Dpposition ber frangösischen Rechten big ju ben Gruppen Loucheur mit seinen 42 Gefolgsleuten und ben 50 Mann der Francfin Bouisson-Gruppe auf ber einjährigen Fortbauer ber militärifden Befetung rücksichtslos bestand und die Existenz des Kabinetts Herriot davon abhängig machte, so tann bas ja nur positische Hinderoriinde haben. Die nationalistische Opposition in Paris traat fich zweifelos mit ber Soffnung, bak in biefem Sahr Greigniffe und 3mildenfalle eintreten können, die Frankreich von der Einlösung des gegebenen Berspreckens

befreien, und ihm eine Fortführung ber imperialiftifchen Clemencifti= ichen und Boincariftifden Politit ermöglichen, Sier liegt die große Gefahr bes Londoner Abkommens für Deutschland. Es ift immer noch kein stabiles Gleichgewicht geschaffen, sondern ein sehr labiler Zustand, der unter Umständen auch von Deutschland aus wenn nämlich bei uns wesentliche Aenderungen der innerpolitischen Konstellation eintreten, gestört werben konnte. Eins sei in diesem Zusammenhang von vornherein als Schluffolgerung gesagt: So sehr wir nach bem Londoner Abtommen nach der ftarten moralischen Bindung, die Berriot ilbernommen bat, ein Interesse an seinem Berbleiben im Amt bis dum Eintreten des Räumungstermins haben, so wichtig wird es der Gegenseite und damit auch uns erscheinen müssen, daß die deutschen Unterhändler in London, por allem also ber Kangler Marr und ber Außenminister Stresemann bie aus bem aftiven Miterleben und Mitgestalten der Londoner Bereinbarungen allein die personlichen und sachlichen Boraussetzungen in ihrem vollen Umfang richtig einschätzen und überbliden konnen, unter benen eine vollständige Abwidlung ber gegenseitig eingegangenen Berpflichtungen erfolgen mird, bis jur tatsächlichen Erlediung ber wesentlichen politischen und wirtschaftlichen Bersprechungen und Bindungen aus der Londoner Konferenz unbestritten und unangefochten in ihren Aemtern und Funktionen verbleiben. Roalitionsveranderngen, wie fie von dieser ober jener Seite nach bem Abschluß der Londoner Verhandlungen ins Ange gefaßt waren, dürfen nicht an den Kern der Ofnge rühren, nicht an den eingeschlagenen außenpolitischen Kurs der Mitte und an deren personliche Repräscutanten.

Schlimm genug, daß auf der anderen Seite die Fortbauer des Rabinetts herriot bedroht erscheint nachdem unter Loucheurs Buhrung eine Gruppe aus Herriots eigener Partei ihm die Sandlungsfreihett beschnitten hat und die Freunde Franclin Bouillons als schwankenbe Gestalten anzusehen sind. Ein schwacher Trost ist babei nur, daß Loucheur als Exponent einer ber wichtigsten industriels Ien Gruppen das Ruhrpfand mehr nach der wirtschaftlichen als nach ber imperialistisch-politischen Seite bin als Erpressungsmittel noch eine Zeitlang in Sanden behalten will. Denn ber Wunschgettel, den die Franzosen offenbar unter dem Antrieb Loucheurs, der sicher nicht zur Freude ber frangofischen Delegation am vergangenen Sonntag mit bem gleichen Juge wie Herriot nach London fuhr, war doch etwas fehr ausgiebig und für Deutschland unmöglich tragbar. Er forberte Meiftbegunftigung ohne felbft Meiftbegunftigung zuzugesteben, Fortdauer ber zollfreien Einfuhr aus Elfaß-Lothringen und dem Saargebiet nach Deutschland, er wollte durch Begünstigung für französische Luguswaren eine Ueberschwemmung Deutschlands mit frangofischen Parfums undWeinen einleiten Borzugsbedingungen für die lothringis ichen Erzbergwerke herausschlagen, turz, ber deutschen Bolkswirtschaft eine Belaftung zumuten, die ein Reparationen gablendes Deutschland nicht aufbringen kann und die sich darum schließlich doch wieder gegen Frantreich selbst richten muß. Gewiß ist es notwendig und wünschenswert, daß der Gilterverkehr zwischen den beiden Ländern fich verdichtet, daß die wirtschaftlichen Interessen miteinander verknüpft werden und daß fich die bisherigen Feinde als gegenseitige Kunden wiederfinden. Gewiß auch stimmt es mit der Grundsinie der Stresemannichen Politik überein, weitestgehende wirtschaftliche und handelspolitische Opfer für die politische Freiheit zu bringen. Aber wenn der Bogen einseitig überspannt wird. so können dadurch nur Kompli-tationen geschaffen werden, die die Durchführungsmöglichkeit des Dawesplanes zerftoren und eine muhlam gewonnene Ordnung von menem in ein Chaos verwandeln,

Labit bleibt das in London geschaffene Gleichgewicht auch schon deswegen, weil eine Hauptfrage im Komplex der durch den Krieg geschaffenen großen internationalen Probleme feinen Schritt vorangetrieben werden konnte. Wir meinen die Frage ber interalliterten Schuldenregelung. Wir dürfen bei ber Betrachtung der Dinge nicht außer Acht lassen, daß die Schuldenlast Frankreichs an England und Amerika um 8 Milliarden Goldfranken höher ift als die Summe, die den Franzosen nach ihrer Rechnung insgesamt aus den deutschen Leistungen nach dem Dawesplan zuflies hen wird Herriot soll in London nach fehr zuverlässigen Informationen erklärt haben, daß er die Truppen aus der Ruhr noch heute zuruckziehen könnte, wenn die angelfächsischen Mächte sich zu einer für Frankreich erträglichen Regelung der interalliierten Schuldenfrage bereitfinden würden. Mag sein, daß die um Loucheur in dem Wissen, wie sehr England die Ruhrbesetzung als Pfahl auch im eigenen Fleisch empfindet, das Ruhrpfand auch als Drudmittel in der Schulbenfrage gegen England und — nach der Intereffierung Amerikas nach Auflegung und Zeichnung der Anseihe —

auch gegenüber Amerita in der Sand behalten wollen. Macdonald hat zwar viel icone Worte für das deutsche Recht auf militarische Freis gabe des Ruhrgebietes gefunden und feinen frangofischen Rollegen in eindringlicher Rede von der Notwendigkeit einer großmütigen Politik zu überzeugen versucht, aber als er vor die Wahl gestellt wurde, entweder fich felbst in der Schulbenfrage großmutig zu zeigen ober ber Fortdauer der Ruhrbesetzung jugustimmen, da wurde für ihn Deutsch-lands Recht und Englands Interesse an der Aufr doch wieder setundär. Zugegeben, daß es ihm im hinblid auf die englischen Steuerzahler auch schwer fallen mußte, über das vage Bersprechen einer späteren Konferenz hinauszugehen, so lange sich die Washingtoner Admimistration nicht über die hemmungen hinwegzuseten vermag, die ihr ein eigenfinniger Rongreg unter ber verhohrten Führung eines Lodge gesett hat. Bon entscheidender Bedeutung werden in diesem Zusam= menhang die Rovemberwahlen in den Bereinigten Staaten sein. Hinsichtlich deren Ausfall sowohl wie hinsichtlich ber haltung herriots und felbst seines eventuellen Nachfolgers im kommenden Jahr war die Ausgangskrise der Londoner Konferenz eine Bertrauensfrise. Hoffnungsvoll mag es stimmen, daß bie am eritanifden Bantiers in diefer Sinficht zuversichtlich gestimmt scheinen, benn ste wollen allem Anschein nach an der Fortbauer der Ruhrbesetzung die Anleihe nicht scheitern lassen. Und daß die Geldgeber nicht allzu leichtsinnig das amerikanische Geld nach Europa gelangen lassen wollen, das hat sich ja doch im ersten Teil der Konserenz gezeigt. Wenn man von ber Schluftrije fagen tann, daß fie ichlieglich doch mit etwas Aehnlichem wie mit einem Ultimatum für Deutschland geendigt habe, so barf man doch auch nicht übersehen, daß die Bankiers im ersten Teil der Verhandlungen auch den Franzosen so etwas wie ein Ultimatum gestellt haben, das ihnen recht bitter zu foluden vortam. Die Bantiers haben es doch für uns und für die Sicherheit bes amerikanischen Gelbes erreicht, bag die Möglichkeiten einer felbständigen frangofijden Sanktionspolitit auf ein foldes Dis nimum zurudgeschraubt wurden, daß fie praftisch taum noch in die Ericheinung freten tann. Sie haben die Dacht ber Reparationsfommission, beren sich Poincaré als ein Sauptinstrument gegen Deutschland bedienen tonnte, auf das energischite beichnitten. ahnlicher Beife find die Kompetengen der Rheinlandtommiffion vermindert worden. Rimmt man bingu bie Abmachungen über bie Riidfehr der Ausgewiesenen, die Regelung der Amnestiefrage und die Aussichten auf schnelle Räumung des badischen Einbruchsgebietes, ber Flaschenhalfe und einiger exponierter Bositionen des Ruhrgebiets, vor allem ber wichtigen Dormunder Bone, jo tann man ichlieflich nicht fagen, daß die deutsche Delegation eine Riederlage nach Sause gebracht batte. Wir haben gang gewiß feinen Grund zu frohloden, eher Anlaß gu ärgftem Dißtranen hinfictlich der frangofischen Abfichten, die fich hinter dem gaben Festhalten an der einjährigen Besetzungsfortbauer versteden. Tropbem burfen, von dem gurudliegenden Beobachtungsftandpuntt aus gefeben, das Erreichte und die in ben Bereinbarungen weiter liegenden Möglichkeiten — Möglichkeiten! — nicht geringichätig und verächtlich betrachtet werden. Wir milfen allerdings auf unserer Sut bleiben und sorgsam darauf achten, daß unsererseits nichts geschieht, was den frangofischen Absichten Boricub leiften tonnte. Es ericeint uns eine Unmöglichteit, daß im Deutschen Reichstag die nötige Zweidrittelmehrheit nicht guftande fame, weil wir deutsche Gelbstmordgebanten nicht in Rechnung stellen wollen. Cher find wir binfichtlich bes Ausganges ber Parifer Parlamentsverbandlungen fleptisch. Aus biesen Barifer Berhandlungen wird man immerbin intereffante Schluffe auf die Butunft ziehen konnen. Soffen wir, daß der Sieg der Bernunft in den Parlamenten von Paris und Berlin die Unterzeichnung des Abkommens am 30. Angust erniöglicht, damit das badische Einbruchsgebiet und Dortmund am 1. September von ber Franzosenherrschaft befreit werden.

### Heute Riichreise der deutschen Delegation.

v.D. London, 16. Aug. (Drahtmelbung unseres Berichterftatters.) Die beutschen Delegierten reisen morgen früh ab. Donnerstag findet eine Sitzung des Reichstags statt. Die Unterzeichnung des Protofolls wird am 31. August vollzogen werden. Dortmund wird am 1. September geräumt.

### Macdonald rechtfertigt fich.

v.D. London, 16. Aug. (Brahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Abendblätter veröffentlichen eine neue Erklärung Macdonalds, die besagt, er habe den französischen Standpunkt nicht gutgeheißen Er bedauere die diesbezüglichen Berichte der beutschen Presse. Er habe nur geraten, das Unabändersliche auzunehmen. Dr. Stresemann erklärte heute Pressevers

### Bölkische Antrage im banerischen Landiag

Seh. Münden, 16. Auguft. (Drahtmeldung unjeres Berich erstatters.) Der Bolfische Blod hat dem Landtag folgenden Antre

Der Landtag wolle beschließen, die Regierung ju ersuchen, fich be ber Reichsregierung mit besonderem Rachdrud dabin ju verwende daß die Reichsregierung mit Beschleunigung einen Gesekentwurf von legt, wonach ben beutichen Frontfampfern ber Dant bes Baterlandes zum Ausdrud gebracht wird:

a) In der Regierung durch:

1. Bevorzugung bei allen Wahlen du gesetgebenden und Selb verwaltungsförpern von Reich, Länder und Gemeinden.

2. Stellung ber vor bem Geind erworbenen Auszeichnungen unt besonderen rechtlichen Schutz, insbesondere gegen Berächtlichmachund und Serabwürdigung.

3. Rengestaltung und Berbesserung ber Fürsorge für die Opia

des Krieges 4. 100 prozentige Aufwertung der von den Frontkviegern nad weisbar mahrend ber Kriegszeit erworbenen und gezeichneten Krieg anleihe, soweit noch in deren Besit befindlich sowie der noch in ihre

Befit befindlichen mundelficheren Bertpapiere. b) In der Verwaltungspraxis aller Behörden burch:

Bevorzugung in ber Anwärterichaft. 2. Staatlichen Schutz und Forderung der Organisationen der bei ichen Frontfämpfer.

3. Nachträglichen Ausgleich nachweisbarer Sarten und Ungerein ligteiten, die sich bei Beförderung oder Auszeichnung im Feld ergebe

Seh. München, 16. Auguft. (Drahtmelbung unferes Berich erstatters.) Da bie amtsärzisiche Untersuchung bes völfischen geerdneten Bohner biefen trot feines Magenleibens für jur Straff vollstredung fähig erklärt hat, dürfte er seine 6 monatige Festungshell nunmehr in den nächsten Tagen antreten.

### Die Kommunissen fordern Einberufung des Reichstags.

WIB. Berlin, 16. August. (Drahtbericht.) Der Reichston abgeordnete Rag richtete im Auftrag ber tommuniftifchen Part ein Schreiben an ben Reichstagspräfibenten, in bem er bie fofortig Einberufung bes Aeltestenrates zweds Ginberufung bes Reichstage verlangt. Als Gründe werden angeführt: Die Saltung ber bate rischen Regierung in der Frage der Aufhebung der Parteiverbote, die Urteile des Staatsgerichtshofes jum Schutze der Republit in den tom munistischen Progesien und die Presseverbote bes Oberpräfibente Noste, sowie die unerträglichen Bedingungen des Sachverftandige

### Steigende Erwerbslosenziffer.

WIB. Berlin, 16. August. (Draftbericht.) Die 3ahl ber unter flütten Erwerbolofen im unbefetten Deutschland ift in ber Beit politiet 15. Juli bis 1. August von rund 277 000 cuf rund 328 000, b. h. 18.5 Prozent, die Bahl ber Buschlagsempfänger (unterftütjungsberei tigte Angehörige Vollerwerbslofer) ist von 335 000 auf 389 000, b. um 14 Prozent gestiegen. Es ist daran zu erinnern, daß nach geltenden Bestimmungen ein Teil ber Erwerbslosen feine Unter ftützung erhalten tann. Aus dem besetzten Gebiet liegen für bes entsprechenden Zeitraum bie Biffern noch nicht vor.

Ein Raubüberfall im Schfafwagen.

T. Brag, 16. August. (Drahimelbung unferes Berichterftattets) Seute nacht oreignete sich im bireften Schnellzug Marschau-Obeiterg- Prag in der Nähe ron Olmütz ein ungeheuerlicht Raubüberfall. Ein eleganter junger Mann im Alter 20—24 Jahren brach in ein Abteil des Schlaswagens der Internation nalen Schlafwagengesellschaft ein, in dem sich der Warschauer Rau mann Schönbrunn mit feiner Frau befand. Der Raufmann wachte nicht, dagegen rief dessen Stein besanden Namn an. Diefe sagte nur das Wort "Kontrolle" und verschwand. Von schlechte Alhnungen untersuchten die Passagiere sofort ihre Kleider und konste tierten, daß ihnen der Betrag von 8000 Dollars sowie Wertpapitet und Schmud im Werte von 100 000 tschechischen Kronen geraubt ward. Der Zug wurde sofort alarmiert. Es begann eine Jagd nach Verbrecher. Aber er war spursos verschwunden, da er Gelegenbel hatte, auf der Strede vor Olmütz, wo die Bahnstrede repariert with infolge der start verminderten Schnelligkeit des Zuges abzuspringes und im Duntel zu verschwinden.

trage: Wilhelm von Scholz, Baar im Duntel; 3. Braun-Rürnberg, Eine Freundin des Dichters B. v. Scheffel; Ber-mann Eris Buffe, Miniaturen vom Bodenfee; Emil Baader, Fränktsche Reise (Schluß).

### Goethes Weimarer Ahnen.

Als Goethe im Jahre 1775 nach Weimar tam, noch ohne Ahnung, daß sich hier das Geschick seines Lebens erfüllen und sein Name auf ewig mit diesem Ort verknüpft werden würde, wußte er auch nichts davon, daß geheime Faben einer langen Ahnenreihe sein Geschlecht bereits seit Jahrhunderten an Weimar und dessen Fürstenhaus banden-Er, der so gern an Borbedeutungen glaubte, hätte gewiß darin eine Bestätigung dafür gesunden, daß Weimar ihm vom Schidsal zur zweiten und eigentlichen Heimat bestimmt war. Ueber diese Weinarer Ahnen Goethes berichtet Anton Kippenberg in dem soeben im Insel-Berlag zu Leipzig erschienenen 3. Band des "Jahrbuchs der Sammlung Kippenberg". Goethe stammt mütterlicherieits in neumer Generation von dem großen Maler Lucas Cranach ab, desen Haus er bei seiner Ankunft noch am Markt zu Weimar vorsand, und unter den Rachtommen des Künstlers, die seine Vorfahren wurden, sind zwei Bürgermesster Weimars und 2 Kanzler von Ahnherren seines herzoglichen Freundes. Einer seiner Vorsahren war im nahen Gotha auf offenem Markt hingerichtet worden; ein anderer hatte Bouder den erften Rektor der Universität Jena, beren heimlicher Nektor Goethe lange Zeit gewesen ist. Die Tochter Cranachs, Mag-valena, heiratete im Jahre 1537 den Sohn des kursächsischen Kanzlers Gregorius Briid, der feinen Namen in Bontanus latinifierte. The zwischen Christian Pontanus und Magdalena Cranach ging eine Tochter Barbara bervor, die mit dem Weimarischen Bürgermeister Jatob Schröter vermählt wurde. Dieses Ehepaar hatte einen Sohn, der ebenfalls Jafob Schröter hieß und von dem Goethes Mutter in

direfter Linie abstammt. An diesen Borfahren interessiert natürlich zunächst die mächtige Künftlerpersönlichkeit Cranachs, von der vielleicht etwas noch in dem Sobann aber ift auch ber andere Ahn= berr Gregorius Briid eine hervorragende Perfonlichkeit gewesen, die ju ben bedeutenbsten Staatsmännern ber Reformationszeit gehört. Die großartige Rednergabe und Schlagfertigfeit bes sächsichen Kanzfers, ber Abel und Glang feiner Ericheinung werden von feinen Zeit-Men gerühmt. Ein furchtbares Schickal verfolgte feinen Sohn Christian Kontanus der als Kanzler des unglücklichen Serzog Johann. Friedrich des Mittleren in die sogen. "Grumbachschen Händ.l" verzwickelt wurde Er teilte das Schickal Grumbachs und wurde nach veinlichem Verhör am 18. April 1567 auf bem Martt zu Gotha unter den Augen des siegreichen Kursürsten August von Sachsen bei leben-digem Leibe gevierteilt. Jakob Schröter, der die Tochter dieses un-stillslichen Mannes beiratete, stammte aus einer alten Weimarer Fa-Sein Bater Betrus Schröter murbe 1544 als "Batsfreund" Stadt Meimar bestätigt und fpater gum Burgermeifter gemahlt, Gein Sohn Jatob folgte ihm in seinen Würden und 1565 im Bürg xmeister

Unsere heutige Beilage "Bolf und heimat" enthält folgende Beis amt. Ihm wird nachgerühmt, daß er in Weimar "viel Löbliches ge- auf abenteuerlicher Seefahrt über London nach Pars führen so e: Wilhelm von Scholz, Paar im Dunkel; J. Braun-Nürns stiftet habe". Aus seiner Ehe mit Barbara Vontanus, der Enkelin von In Paris trasen sie sich 1840 wieder, und Laube half dem ausstra Lucas Cranach, entsproß wieder ein Jakob Schröter, der 1570 in Weimar gederen wurde und 36 Jahre hindurch fürstlich hennebergischer Kanzler war. Er war vermählt mit Sara, der Tochter des weimarischen Kanzlers Wolfgang Spelt, und von ihm läuft die Ahmenreihe direft zu Frau Rat und zu Goethe hinab.

### Meues von Laube und Wagner.

40 Jahre sind seit Heinrich Laubes Tode vergangen, Sein Ruhm als Dichter und Theaterschriftseller ist heute verblaßt, aber das, was er als Regisseur für die deutsche Bühnenkunft geleistet, lebt noch als großes Borbild fort, und ebenso wenig wie aus der Theatergeschichte wird seine markige, originelle Persönlichkeit aus der Geschichte der Literatur überhaupt verschwinden. Laubes Weg von dem revolutionaren Bortampfer des "Jungen Deutschland" jum Burgiheater-direktor bietet so viel des Interessanten daß er wohl zu einer eingehenden Darstellung reizen tonnte. Diese Schilderung bietet auf Grund eines umfassenden, sum Teil ganz neuen Materials Dr. Walter Lange in einem soeben bei h. Haesel in Leipzig erschienenen Buch "Heinrich Laubes Aufstieg". Die Beziehungen des Schriftstellers zu Leipzig, die er zuerst als Herausgeber der "Zeitung für die elegante Welt" knüpfte und in seinem Atter als Leiter des Leipziger Stadttheaters fronte, werden hier dargestellt. Richt nur aus ber verstedten Lotalliteratur, sondern auch aus den unveröffentlichten Briefen Laubes und feines Kreifes wird hier viel Reues beigebracht. und es fällt auch Licht auf die interessanten Beziehungen Laubes zu Richard Wagner, ben er burch feine Befanntichaft mit bem Wagner verwandten Sause Brodhaus bald tennensernte und in die Literatur einführte. Das erste, was von dem jungen Richard Wagner gedruckt murbe, mar ber anonyme Auffat "Die deutsche Oper" in ber "Eleganten" vom 10. Juni 1834. Die Anichauungen Wagners über Mufit widersprachen benen Laubes, der Mogart und Weber für veraltet hielt, mahrend der junge Komponist in ihnen sein leuchtendes Borbild In diesem Gegensat mag auch die tiefere Ursache dafür liegen, daß eine Zusammenarbeit nicht von Erfolg gekrönt war. Laube bes gann zwar den Text für eine Oper "Kosziuszto" die Wagner tomposnieren wollte, aber es wurde nichts daraus. Der 28jährige Laube aber erkannte in seinem jüngsten, 21jährigen Mitarbeiter ben Genius, und erkennt ihn bei einer gunftigen Besprechung ber mufikalischen Erft linge Wagners, die im Gewandhaus zu Gehör kamen, den "Ausik-herkules in Windeln". In den literarischen Febden, die Laube aus-zukämpfen hatte. stand der junge Wagner auf seiner Seite, ohwohl die heftigsten Angrisse des streitbaren Schrifsstellers gegen seinen Schulfreund von der Dresdener Kreugichule ber, Guftan Schlefter, gerichtet

Der ältere Freund half bann auch bem jüngeren, indem er ihn durch seine Beziehungen die Stelle als Theaterkapellmeister in Kös nigsberg verschaffte. Für Wagner aber bebeutete Konigsberg nur eine Station auf langer Irtfahrt, die ihn nach Riga und von dort bablreicher festlicher Ehrungen.

den, wie immer in Geldschwierigkeiten befindlichen Meister tattral unter den Leipziger Freunden die nötigen Mittel für einen weiter Aufenthalt in Baris zu beschaffen. Als Laube 1846 nach Leipzig um dort der Wefführung seiner erfolgreichen "Karlsschüler" wohnen, da gab ihm zu Ehren Wagner, der damals in Dresden pellmeister war, eine Gesellschaft bei seinem Schwager Brodhaus, dem Laube viel geseiert wurde. Dem Gastgeber selbst aber mar be duviel, und "nachdem er sich schon lange auf seinem Stuble hins und hergewiegt hatte begann er die Frage aufzuwersen, ob man dem nicht, um überhaupt einen Schiller zu schreiben, etwas von Schiller Genius haben müsse." Das war denn nun freilich eine scharfe Krith die aber die Freundschaft der beiden nicht körte. die aber die Freundschaft ber beiben nicht ftorte. Wagner hat Late stiets in Wien besucht, verstimmt wurde er erst über ein sehr zeiständnissoses Urteil des Burglheaterdirektors über die "Meiste singer". Er enklud seinen Ingrimm in drei Stachelsonetten. Lank aber hat sich zum Schluß doch noch einmal als Borkämpier Wagnet erwiesen, indem er allen Widerständen zum Tahlanden bei erwiesen, indem er allen Widerständen zum Trok 27 Jahre nach auf Dresdener Uraufführung den "Rienzi" zum erstenmal in Leipzig spührte und damit für Wagner und für sich selbst einen glänzenden folg errang folg errang.

### Kleine Kunstchronik.

Gin neuer Brudner-Kund. In Bödlabrud in Niederösterreidzu soeben durch Prosessor Woikl ein bisher unbekannter Sat der gendsymphonie von Anton Brudner in F-moll aufgesunden worden Puccini's "Turandot". Die neue Oper "Turandot", die Puccini soeben vollendet hat, wird die Uraufsührung gleickzeitig wiedenen Sichnen, der Meister Staatsoper, der Mailänder Scala und der Neutropolitan-Oper in Newpart erleben

tropolitan Oper in Newnork erleben. Musikpädagogische Woche in Jena, Die Boltsbockschule ringens veranstaltet Mitte September in Jena unter der Reitum von Professor Frin Jöde in Berlin eine Musikpädagogische Monde

Als Ergänzung der theoretischen Darstellung sind musikalische Abend veranstaltungen vorgesehen. 

Die dieser Tage in Salzburg vorgenommene Remwahl der Jury de Internationalen Gesellschaft für neue Musik hatte folgendes aner: Caplet (Baris), Casella (Rom), Wellesz (Wien); Ersahmänner: Kodaly (Budapest), Roussel (Baris), Malipiero (Rom), Schulty Doth burg (Bochum), Fitelberg (Warschau), Vieller (Konn), Sald burg (Bochum), Fitelberg (Warichau), Rielsen (Kopenhagen), Jaid (Prag), Goofing (London)

Dr. D. J. Bach, Leiter des Wiener Mufikeites. Der Leiter des im Herbst dieses Kahres stattfindenden großen Wiener Musike Theaterseites. Dr. D. J. Bach, hat sein 50. Lebensjahr vollendet-nimmt in der Misser Weitknatt ist der Schöpfer der Arbeiter-Symphoniekonzerie, der Begrunder Kunststelle der Stadt Wien und seitete auch das Wiener Multstelle der Stadt Wien und seitete auch das Wiener Muntfell 1920. Dr. Bach war aus Anlah seines 50. Geburtstages Gegenkand zahlreicher sestlicher Ehrungen nimmt in der Wiener Musikwelt eine hervorragende Stellung

### Die großen Tage von Ragusa.

Bon Alfred Richard Mener.

Ragusa, im August 1924. D, ich will nicht von bem furgen golbenen Zeitalter -eben, das nmal vor einem halben Jahrtausend der fleinen Republit ragusä-Ger Rettoren beschieden mar. Wir leben mehr in unserer Gegen-Dart, die da hier bedeutet: Besuch des großen, englischen Mittels meet-Gelchwadeirs — in Jugoslavien, demonstrativ gegen Italien und Auffolinis "mare noftro" gerichtet.

Die kleine, sonft so stille Stadt, ber es an Sommergaften fehr nangelt, ift über Racht laut englifiert worden. Blau, weiß, rot, bie Garben ders jung vereinigten serbisch-freatisch-flovenischen Königteides, ftimmen zufällig mit benen ber englischen Flagge hübich übertin, die hier won den vier Dreadnoughts, vor allem von den Flotten-Aglichiff "Fron Dute" des Admirals Jellicoe aus der Stagerrat-Angloiff "Iron Dute" des Admirais Jeuicoe aus det Criegerische Splacht, vom "Marlborough" (summt nicht gleich die alte friegerische Relodie: "Warlbrough sen va—t' en guerro . . .", das einzige Lied, as auch der ganz unmustalische Napoleon bisweilen gepfiffen haben in die auf -?), von zwanzig Linienschiffen und Torpedobootethorern, Wasserflugzeugen und Pinassen lustig durch die Safen von tavoja und Ragusa flattert, aus allen Hotels, Restaurants, Raanen weht, auf kleine, schnell aufgebaute Buden und die Tribunen ler Fußball arena geklettert ist — zum Willsomm für 6500 englische atrolen und 550 Offiziere, die unter dem Oberbefehl des sehr leut-Ben Admireals Sir Osmond Brod stehen.

Ragula hat lich wirklich ganz englisch eingestellt. Zunächst fiel den Banilen das englische Pfund um sieben Dinare — aus lauter teube über die Schönheit der Stadt. Die Kaufleute zögerten feinen agenblid, ihrerseits die Shilling-Währung einzuführen, um den den die Billigkeit der Waren augenfälliger darzutun. Auf der 433a bell' Erbe, ber Poljana, jest nach dem theatralischen Bronzes utmal des berühmtesten ragusäischen Dichters Gundulic benannt, den englische Berpflegungsoffiziere und Intendantursefretare, mit neeweißen oder Khafi-Tropenhelm bewaffnet, um Auberginen, Me-Trauben, Aepfel und Pflaumen. Alle Autos und Wagen Stadt find von dem jungen Old-England mit Beichlag belegt. Fahrtest toften ja fast garnichts — und trogdem haben bie Schoffore und Ruischer hier in ihrem ganzen Leben noch niemals viel verblient. Englische Platate besagen, daß man hier die billigen und ichinften Ansichtstarten, dort die besten amerikanischen Eistrante exhizite. Man spricht aber allgemein nur fehr ausführlich bunnen, hellen Bier aus Sarajevo zu, das doppelt so viel als elbe Quantum Wein toftet. In einem Geschäfte hängt ein fla-Mer Lloyd George-Marich aus, eine bereits start veraltett Ange-Benheit, dienn die Fliegen haben sie mit einem dadaistisch punttien Muster versehen. Daneben hängt vom englischen Oberbe-Alshaber (Sir Brod von H. S. Jron Duke eine Danksagung an Chefre dakteur von "Dubrovadi List" wegen Erscheinens einer Special Chition in Honour on the Britisch Navy" — allwo hochdender Alzorte der Begrüßung in bombastischer Fülle zu lesen sind Allwo es einem von immer noch mal wiederholtem "Long live Majestig George V.!" und "Rule Britania rule over the Waves!" Derwingt wird. Auf der Halbinsel Lapad, deren Gestade nicht. igebens zum Babe lockt, preist sich ein "Uncle Slarto" an allen glegrapheustangen an: "Bersäumen Sie ja nicht, ihn zu besuchen! seinem schattigen Garten trinten Sie den ausgezeichneten bistelte Aber die herren Offigiere, nachmittags, nach ben offigiel-Begrüssungen durch Jugoslaviens militärische Bertreter: Admiral Die Generale Dimitrijovic und Damjanovic, giviliftijd mit Blichen Ronfettion und gerfnullten Suten masfiert, Die turge swischen ben Zähnen, geben lieber über Land, spuden auf "mare noftro", photographieren febr ausführlich, meiden ußballarena, in der sich England mit Jugoslavien ein friedliches hei friegerischer Musik ber Königlichen Garbe aus Belgrad Mam darf nicht eine Setunde auf ber Strafe stehen bleiben, des Gratis-Genusses dieses Schauspieles teilhaftig zu wer-Entschuldigung, daß meine Augen nur für die Agavon und en Juteresse hätten, zieht nicht. Man hat schleunigst weiter zu von Gravosa nach Ragusa. Man wird durch die Anwesen-Englands seines freien Willens beraubt, so frei es sich selbst zu debmen beliebt, daß nämlich die angeheiterten Matrosen nachts beimatliche Schiffe nicht wieder finden können, lediglich aus awgeheitert, weil dalmatinische Mustolin sie im 2000 Meter-

ettruberen glatt um 400 Meter schlugen. In öfterreichischen Zeiten mußte man sich einen Soldaten für Gangt auf ben alten Stadtmauern Ragusas mitgeben lassen. bem Sermann Bahr, meinem Koll ien in Apoll, ward car ein Photographischer Apparat konfisciert, worüber er dann sehr in ben Gazetten gezetert hat. Bom Fort Lorenzo, einst gegen Benetianer errichtet, heißt es in den Reichsbüchern: "ein Gibral-Rieinen". Und so photographieren denn die Engländer fleißig, in Zivil und halten die turge Pfeife zwifden ben ftummen Und ich -barf mir auf ber Strafe hoch über dem tief-Men Meor Agaven, Datteln, Pinien, Kakteen erst asuführlich palato (iprich: Split!) und Sebenico abgedampft sind. wenn bie Gafte jum weiteren feierlichen Empfang nach

Die Matrosen gehen meist zu zweit in weiten weißen Hosen durch Stradonc, die breite Haupistraße Ragusas, die einmal ein Meerwar, bevor awarische Gewalt die Kolonisten aus dem griechis Spidaurus (jett Ragusavecchia) nach hier flüchten ließ, von Gelfenftadt hermann Bahr fagt, daß er immer das Gefühl Re sei nicht von Menschen erbaut, sondern aus der Erde geein zweites Gibraltar, fo recht icon Stalien gegenüber England hat hier icon einmal ein Machtwort gesprochen, ts Mai 1811 in dem starten Seetreffen bei der Insel Lissa die flotte des Generals Lauriston schlug und Ragusa dem Gen Admiral Holle die gesamte Handelsflotte von 340 Schifdusliefern mußte — nicht zu verwechseln mit des österreichischen litals Tegetthoff Sieg über die Italiener in derselben Gegend, Juli 1866.

Die Matrosen gehen zu zwei durch den Stradono, bleiben vor Lalmi-Schäten eines türfischen Bazars stehen, überlegen, wie Shillings ihrer letten Löhnung am besten anlegen tonnen, n sich ein Dugend Ansichtstarten, genehmigen zwischen der Kase von hellen Bieren einen Whisty, der ihnen so gar nicht schots bortommen will, einen ameritanischen Gis-Drint, der - von Amerika! — gar nicht fo altoholiftisch-altoholiftig wie ber bon Ragusa wirkt, bestaunen pflichtschuldigst die Katteenstacheln, icharf find wie morgen vielleicht das Nachezerzieren am Geschütz das Rachrudern auf den Omblatanal zu, daß einem schon das landichaftlicher Schönheit vergeben fann, lejen abendliche Insparente: Gott schütze Großbritannien und Kroatien! (Weil batien nämlich nicht Jugoslavien ist und es Serbien im tieferen noch lange nicht nach Wunsch liebt, sich eben als Kroatien das sein eigenes Parlament haben möchte und dem eine Perlunion lieber ware.) Und bann ist da ber Fustallfampf, bem then ein Materpolo folgen wird, das die Engländer dann auch in alato und Sebenico wieder exergieren müssen — der Bevölkerung wohlbezahlten Schauspiel. Jaja — "alles in der Welt lätt fich tagen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen". Man wird langdum Baterpolomini. Und immer biefe laute, jugoflavische Mili-

# Der Transaklantik-Flug.

Ion James B. Wharton.

Ein bekannter amerikanischer Journalist, der in engster Fühlung mit der amerikanischen Abnehmefommission des Riesenluftschiffes 3. R. 3 steht, sendet uns folgende anschauliche Schilderungen über den großen Luftkreuger, der binnen kurzem seine Reise über den Atlantischen Ozean antreten wird:

In Fachtreisen ift man ber Ansicht, daß die weitere Entwicklung der amerikanischen Luftschiffahrt davon abhängen wird, wie der 3. R. 3, das riesige lenkbare Luftschiff, das seit 2 Jahren bei der Jeppelin-Luftschiffwerft im Bau war, sich bei dem Transatlantic-Flug, der im Herbst diese Jahres stattsinden soll, bewähren wird. 3. R. 3 (Jeppelin Right 3) sit das lehte Luftschiff, das von Deutschland unter den Bedingungen des Versailler Friedensvertrages an die Verbands-nächte abgeliefert werden muß. Eine Neihe berartiger Fahzeuge sind bereits im Laufe der Zeit an die verschiedenen Mächte übergeben worden, und zwar je drei an Frankreich und Italien, zwei an England, eins an Japan und nunmehr eins an die Bereinigten Staaten. Einige dieser Fahrzeuge gingen entweder durch Unglücksfälle zugrunde, indem sie unter großem Menschenverlust explodierten, wie ein eng-lisches über Hull, ein anderes im Mittelmeer, andere wurden als unbrauchbar abmontiert. Diese Tatsache könnte ein voreiliges Urteil gerechtsertigt erscheinen lassen, daß auch die Aussichten für den Z. R. I. wenta günstig erscheinen lassen, daß auch die Aussichten für den Z. R. I. icht wenta günstig sind. Tropdem erscheint mir ein derartiges Urteil nicht am Blahe aus dem einfahen Grunde, weil es sich hierbei nicht um eine rein militärische Angelegenheit handelt, sondern um ein kaufmännisches Unternehmen, bei welchem nüchterne Berechnung mitspricht. In Afron/Ohio ist nämlich von seiten Amerikas eine Organisation ins Leben gerufen worden, die Goodvear Zeppeling Corporation, die in enger Kühlung mit ben beutschen Reppelinwerfen steht und die an dem Erfolg des 3. R. 3 aufs innigste inter-essiert ist. Diese Gesellschaft beabsichtigt nach einer erfolgreichen Durchführung des Transatlantiksluges weitere noch größere lenk-bare Luftschiffe ähnlichen Inps für transkontis nemtale und kransatlantische Passagierfahrten

au banien. Nach den Bedingungen des Berfaisler Friedensvertrages darf Deutschland für sich selbst keine weiteren Luftschiffe des Zeppelintyps dauen. Es ist daher ganz natürlich, daß eine so große Industrie wie ber Luftschiffbau in Deutschland alles baran feten wird, um fich nach Möglichkeit zu erhalten, um so mehr, als diese Industrie ursprünglich für Sandelszwecke ins Leben gerusen wurde. Man hat deshalb den einzigen vernünftigen Weg gewählt und sich mit einer entsprechenden Industrie in einem der aussichtsvollsten, über umgehende Entwidlungsmöglichkeiten verfügenden Staate verbunden Die Bedeutung dieses Schriftes ist außerordentlich weittragend, drückt sie doch nichts veriger aus, als daß der weltbierühmte Lufischiffbau Zeppelin aus Friedrichshafen am Bodensee damit nach Afron/Ohio verpflanzt wird. Daß der große Konzern damit amerikanistert wird und der Rame Zeppelin für die nicht deutsche Welt einen wenig angenehmen Beigeschmack, den er während des Krieges hatte, verliert Aus diesen Grunde werden gut die angenehmen Krieges merden gut die einen Wespelin für die konzen Konzen hat der Misse eine der Beigeschmad, den er während des Krieges hatte, versiert Aus diesem Grunde werden auch die ganzen Borgänge dei der Ablieserung des 3. R. 3 grundverschieden sein von den Masnahmen, die man bei der Uebergabe der unter dem Friedensvertrage abgelieserten anderen Fahrzeuge beobachten konnte. Die ZeppelingeseMdaft ist an der glüdslichen Durchsührung des Tranatlantiksuges ebenso interessert als die amerikanische Flottenbehörde oder irgend eine andere Firma. Die Gesellschaft hat aus seicht erklärlichen Gründen bisher steis verschwiegen, das der 3. R. 3 unter den Verpflichtungen des Versausertrages gehaut wurde. Es kann kein Zweisel bestehen, daß die Aeppelingesellschaft nichts unversucht lassen wird, um eine unbeschädigte Ablieserung des 3. R. 3 an die Flottenbehörde sicher unbeschädigte Ablieserung des 3. R. 3 an die Flottenbehörde sicher undeschädigte vorscher einzusesen. Denn mit der Ablieserung wird eine Un masserten einzusesen. vertehr einzuseten. Denn mit ber Ablieferung wird eine Un maffe

von Erfahrungsmaterial. Berechnungen und tech-nischen Einzelheiten nach Amerita überführt werden, das die ameritanische Flottenbehörde in den Stand segen wird, von den Erfahrungen Deutschlands im Luftschiffbau während des Krieges zu profitieren.

In der Ablieferung Diefes letten Fahrzeuges besteht außerdem ein großer Unterschied im Bergleich zu den frilher unter den Bes dingungen des Friedensvertrages abgelieferten Zeppelinen. Die letz teren waren melft alte Schiffe, die während des Krieges im militärie ichen Dienste gegen die Verbandsmächte Verwendung gesunden hatten. Diese Taffache sieh auf beiden Seiten wenig Freude bei dem Uebes gabeatt auffommen. Der Geist, der damals die Deutschen Kommandonten, der den 3. R 113 an Frankreich absieferte, hervor die solgenservenden solgten kommandonten, der den 3. R 113 an Frankreich absieferte, hervor die solgenservenden soutaten. der Nachen lauteten: "Hier ist Ihr Schiff, ich beglischwinsche Sie 3u der Uebergabe, denn es ist ein vorzügliches Fahrzeug. Personlich wünsche ich Ihnen alles Gute, aber als Ihr früherer Gegner hoffe ich, daß Sie es morgen in Grund und Boden sahren." Dieser Bunich ging zwar nicht in Erfüllung, doch wurde das Fahrzeug sehr bald als

unbrauchbar demontiert.

Die hauptfächlichfte Gefahr für die Durchführung eines regelmägte gen Luftschiffdienstes der amerikanischen Flottenbehörde liegt barin, daß weder Amerika noch irgend eine andere alliierte Nation bisher in der Führung von Luftschiffen ir gend welche Erfahrungen gesam melt hat. Das "leichter als die Luft Fahrzeug" ist etwe Ersindung Deutschlands. Deutschland ersand die Inpe und entwickle sie. Deutschland war die einzige Nation, die lenkbare Lufts-kliff, während der Eriches gewondte und die depolit in den pier ichieffe während des Krieges anwandte und die deshalb in den vier Tahren äußerst wertvolle Erfahrungen sammelte. Die Kührung eines Tuftschiffes verlangt Instintt. Man muß stets bedacht sein, das ganze ungeheure Kahrzeug in ständiger Farmonie zu halten. Der deutschie nigeheure Jahrzeug in ständiger Harmonie zu halten. Der deutsche Kilot erklärte mir. daß es mehr eine Kunft als eine Wissenschaft ist. Wie der in der Ebene Lebende sich erst mühsam an die Kunft des Bergsteigens gewöhnt, so dauert es lange, die sich der Laie an die Führung eines Luftschiffes gewöhnt. Die amerikanische Flottendehörde hat allerdings im Bau und in der Führung des amerikanischen Luftkruzers "Sbenandoah" gewisse Ersahrungen gemacht, die ihr zustaten kommen. Z. A. 3 soll ein Handelsluftschiff werden, aus weschem Erunde die praktischen Auswirkungen des Transatlantiksuges besonderes Anteresse verdienen. Amerika das zum zu noch nicht seldst einen ionderes Interesse verbienen. Amerika hat zwar noch nicht selbst einen Transatkantiksug disher unternommen, doch ist ein derartiger Flug bereits erfolgreich durchgeführt worden. Der R. 34, ein englisches Luftschiff nach dem Modell eines Zeppelins, flog bereits von England nach Newyork, ergänzte dort das Betriebsmaterial und kehrte nach England zurück. Die Reise des Z. R. 3 ist daher mehr aus dem Erweits interessent der Verber Verläufer eines zweit mich der Reise des Z. R. 3 ist daher mehr aus dem

nach England zurück. Die Reise des J. R. 3 ist daher mehr aus dem Grunde interessant, daß sie der Borläuser eines regelmäßigen transatlantischen Flugd ienstes werden kann, als wegen der absoluten Neuheit dieses Borgangs.

Das Fahrzeug wird nach Antunft in Lakehurst das Eigentum der amerikanischen Flottenbehörde werden. Was diese damit tun wird, ist bisher Geheimnis. Man hat vorgeschlagen, sie dem Präsidenten Coolidge als Lustjacht anstatt seiner hisherigen Nacht Manklamer" zu übersallen oder es als Klagsschiffe bisherigen Dacht "Manflower" ju überlaffen ober es als Flaggichiff ber amerikanischen Luftflotte ju benuten. Auch bessen Indienstnahme für einen transfontinentalen Dienst Remport-Chicago ober einen Rahrschen Dienst Amerika—Europa wurde vorgeschlagen. Bahrzeug faum für den letztgenannten Dienst in Frage kommen "da die Fachleute es hierfür zu klein halten und meinen, daß hierfür Zeppeline von doppeltem Ausmaß des Z. A. Zerforderlich leien. Die an dem Ausbau des Handelslusterfehrs intersessierten Parteien nehmen an, daß Z. A. Zerforderlich leien. Die an dem Ausbau des Handelslusterfehrs intersessierten Parteien nehmen an, daß Z. A. Zer Borläuser einer Reihe von anderen Luftschiffen werden wird, die zwar von ähnlichem Typ. aber von größerem Ausmaß sein werden und die dann in den versischiedenen Luftverkehrslinien Verwendung finden sollen

tärmusik dazu, mit noch viel lauterem Ischingdara der Beden, Pauten und Schellen!

Und - ber Sinn dieses Landes hier heißt doch Schönheit, Stille und Dant, Beltflucht und Ginsamkeit, wie ibn auf der Insel Lacroma, por der jest die englischen Torpedoboote fein ausgerichtet liegen, fanden: Richard Löwenherz, ber Kaiser Maximilian von Mexito, ber Kronpring Rudolf von Defterreich - Beltflucht und Ginsamteit in Klofterzelle und subtropischer Begetation am blauesten Strande der Abria, aber auch Sehnsucht nach großen Abenteuern, fernen Ländern, nach Ruhm, nicht nur ber Tradtion wegen, mit dem möglichen, ja mahricheinlichen Abichluß heroischen Sterbens. Und da gespenftert ploglich Manets Bild durch die blutige Dammerung des schnell fallenden Abends: mexikanische Insurgenten heben die Flinten, stehen ganz nah vor einem Kaiser, dessen seiter Hetzer Herzschlag seiner fernen Insel Lacroma gilt. Die Weiten gleiten ineinander. Große Tage werden plöglich klein, sind schon ein Teil der Vergangenheit geworden, wie auch diese lauten englischen Tage von Ragusa. Was bleibt —: ist diese ewige Erhabenheit des Meeres, ihre nie Bu beutende Sprache nachts gegen die germühlten Felfen - bis gu dem letten Tag, ba Dunkelheit nie wieder bem Lichte ber Sonne weicht und alle Streitigkeiten aller Bolfer um nichts bedeutsamer denn das furze Leben einer Eintagsfliege gewesen sind. Auch dem ftartften ichtraltar ift ein Ende beschieben. Das Meer, heute von einem Menschen ftolg "mare noftro" genannt, gebort bann nur fich felbst wieder, weiß nichts von Gedanten und Gefühlen ber Menichen, ist des Absoluten in Gott ewiges Symbol.

### Bunte Zeifung. Für und wider den Bubenkopf.

Bleibt der Bubentops oder verschwindet er? Das ist die große Frage die heute so viele Mädchenköpse beschäftigt und auch unter den Modeschöpsern ist ein grimmiger Kamps über Wert und Unwert des kurzgeschniftenen Frauenhaares entbrannt. Die Berteidiger des Bubenkopfes haben in einer Umfrage, die kürzlich ein Londoner Blatt veranstaltete, folgende Borzüge für ihn angeführt: "Der Bubenkopf offenbart die natürliche Schönheit der Kopflinien; er besördert das Wachstum des Haares; er ist viel bequemer und macht das Friseren leichter; er stebt Frauen aller Altersklassen." Die Gegner bringen zwei Sauptgrunde wider ben Bubentopf por: "Er ift für Gefellichaften nicht geeignet und past nicht jur großen Toilette, er ist für die Frau zu männlich." Die Friseure scheinen nach ihren Antworten für den Die Frijeure icheinen nach ihren Antworten für ben Bubentopf eintreten zu wossen; sie mussen dabei also wohl besser auf ihre Rechnung tommen. Die Mode hat ihnen zahlreiche Kundinnen Bagrnadeln die Leidtragenden. Unter den Frauen find es hauptjäch= lich bie, die über feinen fehr reichen haarwuchs verfügen ober benen bie haare ausgehen, welche für die Beibebaltung des turgeeichnittes nen Saares eintreten.

Zwei Befrüger enflarvt.

RiefigenBetrügereien hat die Samburger Kriminalpolizei durch die Festnahme des in Dortmund wohnhaften Kausmannes Erich Mener und des in Hamburg wohnhaften Kausmanns Hermann Schulze ein Ende bereitet. Mener der Inhaber der Dortmunder Kreditbant ist, seizte sich mit Schulze zum Zwede der Beschaffung von Barmitteln in Berbindung. Die beiben Männer arbeiteten in ber Weise daß Schulze von hiesigen und auswärtigen Kaufleuten sich größere Summen unter Borspiegesung falscher Tatsachen verschaffte-Schulze behauptete, er habe bei der Dortmunder Kreditbant Sicherheiten in Sohe ber von ihm erbetenen Summen vorliegen. Auf Anfrage bestätigte bann Meger als Inhaber ber Dorfmunder Kredits bant, daß Schulze bei ber Bant die entsprechenden Sicherheiten binterlegt habe. Auf diese Beise erhielt Schulge, wie feststeht, in einem Falle 100 000 Goldmart, in einem anderen Falle 20 000 engl. PfundSeute meldete sich bereits ein dritter Kaufmann, der dem Schulze 20 009 Goldmark gegeben hatte. Als die Gläubiger des Schulze ihre Gelder zurückverlangten, stellte sich alles als Schwindel beraus. Es wurde sofort Anzeige erstattet und beide Betrüger hinter Schlok und Rieges gebracht. Für die erschwindelten Gelder ist absolut keine Deckung perhapper

Die längste Schlittenreise.

Der dänische Forschungsreisende Dr. Lauge Roch hat, wie Kopen-hagener Blätter berichten, die längste Schlittenreise über eine Strede bagener Blatter berichten, die langste Schlittenreise uver eine Streae von etwa 6000 Kilometer zurückgelegt, die bisher unternommen worden ist. Diese Fahrt, die 200 Tage dauerte, ging über Gleisscher und gesährliche Eisspalten und katte das Ziel, den noch nicht farthograsphisch ausgenommenen Teil der grönländischen Küste zu kartograpsieren. Die Reisegesellschaft bestand aus 19 Schlitten, 200 Hunden und die Reisegesellschaft bestand aus 19 Schlitten, 200 Hunden und einigen ausgewählten Estimos. Dr. Roch mar der einzige Europäer. Menschen und Sunde hatten unter ber Kalte ichwer gu leiben, und wurden auf der Rüdreise von Nahrungsmangel und Krankheit bestroht. Jedoch ist es Dr. Roch gelungen, die Karte dieser unerforschten Gebiete aufzunehmen und wichtige wisenschaftliche Entbedungen zu machen. Er hat 4000 geologische Proben aus frühester Zeit mits gebracht, unter denen sich viele tierische Fosiilien befinden.

Die gefündesten Orie des Reiches.

Die Gesundheitsstatistit liegt jest aus ben 334 deutschen Orten bis zu 15 000 Einwohner herunter vom Februar vor. Als gesündeste Orte mit eine Sterblichkeit von weniger als 9 auf 1000 Einwohner und aufs Jahr obne Ortsfremde berechnet, erwies sich Osterseld mit 3,1. Es folgen Rheine, Wiesdorf, Weiden, Solingen und Gütersloh, Lippftadt, Wermelskirchen Wilhelmsburg, Höhlcheid, Gestemünde und Rüstringen. Werne und Lünen, Selmstedt, Göppingen und Datieln, Gevelsberg, Höchst, Benrath, Langendreer, Landau und Bohwinfel. Labr, Recklinghausen Land und Ludwigsburg, Erlangen und Hafpe, Hildesbeim, Ohligs und Wanne, Siegen und Schwenningen, Whendt, Grünberg, Rohberg und Oelsnit i. B., Remscheid, Riesa, Tuttlingen, Bruchsal. Alle übrigen Orte haben eine Sterblickfeit von minde Itens 9.0.

Eine Großschiffbauhalle in Samburg.

Die Großschiffbauhalle der Deutschen Werft in Hamburg, die jest vollendet ist, ist eine großartige Anlage, über die in der "Bautechnit" nähere Mitteilungen gemachr werden. Der Mittelbau hat eine Breite von 8 Meter und ist zweigelchosig für Magazine, Lager, Meisterräume usw. eingerichtet. Hier sinden sich auch zwei Halle. von 24 Meter Breite und 104 Meter Länge, Die mit Lauffranen von 5 Tonnen bis 15 Tonnen Tragfraft ausgerüftet find.



Geschäftliche Mitteilungen.

Die sunehmende Berwendung von Kraftsabrseugen bedingt die Errichtung von Lauftsellen, welche weitetgehenden Anprücken in sicherheitstechnischer Beziehung genügen. Derartige Lagerungen, welche ihre unbedingte Zuberlässisteit dei schwersten Brandbatassrodhen erwiesen haben, werden nitiger Beziehung genügen. Derartige Swerten erwiesen baben, werden zuwerlässteit dei schwersten Brandtatastrophen erwiesen baben, werden seit etwa 2 Jadrzehnten von der Martini und Hüscher Makschinenvan A.-S. Bersin, dergekeit. Hir die wirtschaftlichste Aussichrungsform sind die Beddinisse des Einzelfalles maßgedond, sodaß je nach den Lagervorräten, Jadi der Zahsstelfalles maßgedond, sodaß je nach den Lagervorräten, Jadi der Jahstelfalles maßgedond, sodaß je nach den Lagervorräten, Jadi der Pumpenanlagen geeigneter sein werden. Die M. u. S. — Betriedssarten könren sämtlich mit besonderen Imssolate – oder Dovpetunehgesähen ausgestatiet werden. Die Genehmigung der Lagerung durch die Bedörden erfolgt dei Bahl diess Shstens unter Berzicht auf alle sonit gesorderten erfolgt dei Bahl diess Shstens unter Berzicht auf alle sonit gesorderten Einschaftungen, während die Bersicherunasgesellschaften Prämiennachlässe einrämmen.

### Der deutsch-spanische Handelsvertrag und der deutsche Weinbau.

Unsere Leser entsimnen sich noch jener Plenarsitzung bes Badischen Landtages v. 24. Juli I. J., in der der Landbundabgeordnete Gebhard einen Dringlickleitsantrag einbrachte, nach bem die Reichsregierung erjucht werden sollte, bei dem Abschluß des beutsch-spanischen Sandelsabkommens dahin zu wirken, daß die von Spanien gewünschten Bollfage für die Einfuhr spanischer Beine nach Deutschland - für den Heftoltter Weißwein 30 Mart und für den heftoliter Rotwein 20 Mart — nicht gebilligt werden, da sonst der deutsche und damit auch der badische Weinbau der Bernichtung preisgegeben würde. Der Antrag wurde mit allen gegen die vier tommuniftischen Stimmen bei Stimmenthaltung ber anwesenden 13 sogialdemotratischen Abgeordneten angenommen. Dieser Rotichrei aus bem Badener Lande blieb in letter Stunde in Berlin ungehört. Der handelsvertrag zwischen Deutschland und Spanien wurde wenige Tage später in Berlin und in Madrid abgeschlossen unter Beibehaltung der für Spanien günstigen 3olfage. Auch im Reichstag von verschiedenen Frattionen eingegangene Interpellationen konnten baran nichts mehr ändern. Wingerverbande, Landwirtschaftskammer und andere Körperschatsen unseres Landes und auch des Reiches wandten sich gegen die einschlägigen Bestimmungen des deutsch-spanischen Sandelsabkommens, so 3. B. Die pfalzischen Winger und die Bollversammlung ber hesilichen Sanbelstammer in Bingen. Diese faßte eine Entichliegung, in ber es 4. a. heißt: Die heffische Sandelskammer Bingen muß mit großem Bedauern feststellen, daß die aus dem deutschespanischen Sandelsvertrag bis jest befanntgegebenen Zollfage für Wein weit unter den Grengen liegen, die ber beutsche Weinhandel gur Erhaltung ber Existenz des Weinbaues für unbedingt erforderlich erachtet. Dazu tommt, daß die ermäßigten Zollfäge auch automatisch sämtlichen meistbegunstigten Ländern zufallen. Die Kammer muß daher schärfften Protest gegen die durch den Sandelsvertrag geschädigten Interessen ihres Bezirks erheben und spricht die bestimmte Erwartung aus, daß die endgültige Unterzeichnung des Bertrages nicht erfolgt, ohne daß ihren Bebenken genügend Rechnung getragen wird.

Der Badifche Wingerverband mendet fich ebenfalls an Die Deffentlichkeit mit einem langeren Brotestichreiben, aus bem wir hier folgende Stellen wiedergeben: "Bu den immer wiedertehrenben Gehlherbsten, zu ben Rebichadlingen, zu ben Schulden fur bie notwendigften toftspieligen Befampfungsmittel und fonftigen Bebarfsmittel für ben Rebbau, zu ben untragbaren Steuerlasten broht nun noch die spanische Konkurrenz hinzuzukommen. Es sieht so aus, als solle dem deutschen Rebbau mit Gewalt der Garaus gemacht wer-Das ift bas Gefühl jedes Wingers, ber in ber letten Zeit bie Siobsbotschaft vernehmen mußte. In dem deutscheipanischen Sandelsabtommen ift die Existenz der deutschen Winger ben Interessen ber Industrie geopfert worden. Unverantwortlich niebere Ginfubrgolle werben Spanien eingeräumt. Dort machft die Rebe fozusagen wild. Rebschädlinge, tofffpielige Befämpfungsmethoden und bergleichen tennt man dort faum. Ein Bollherbst löst in Spanien den anderen Alles in allem, eine dem deutschen Winzer faum begreifbare billige Produftionsweise. Daber tonnen durch niedere Zollfate Die fpanischen Weine zu Preisen auf ben beutschen Martt geworfen werden, die nicht einmal die nachten Produktionskoften des deutschen Weinbaues beden. Gin Sturm ber Entruftung und dumpfe Berzweif: lung geben durch den Wingerstand, ber seine Existeng gefährdet fieht. Noch ist es vielleicht Zeit, das Verhängnis aufzuhalten. Der abgeschlossene Handelsvertrag bedarf der Genehmigung durch den Reichstag. Bon ihm, von ben Parteien, benen bie Winger ihre Stimme gaben, muß ber Wingerstand verlangen, daß der Bertrag nicht ratifiziert wird. Aber noch andere, vielleicht noch größere Gefahr liegt in ber Luft. Nachrichten aus London besagen, die frangostiche Regierung habe an Deutschland bas Anfinnen geftellt, um ben Preis einer militärischen Räumung des Ruhrgebiets die zollfreie Einfuhr von fran-zösischen und belgischen Waren auch nach 1925 zu gestatten. Eine zollfreie Weineinfuhr von Frankreich nach Deutschland bedeutet ben endgültigen Ruin des deutschen Weinbaues soweit es fich um bervorragende Qualitätsweine handelt. Die badischen Winger haben baber allen Anlag, in letter Stunde restlos aufzustehen und laut gu protestieren. Um nächsten Sonntag, ben 17. August, finden landauf. landab an zahlreichen Orten Protestversammlungen statt, in benen Entschließungen gefaßt werden sollen, die an die badifchen Reichstagsabgeordneten, an Reichstag und Reichsregierung weitergeleitet werden. Es finden Berfammlungen statt in Dehningen, Reichenau, Sagenau, Schlingen, Müllheim, Glottertal, Bögingen, Oberrotweil, Endingen, Oberfirch und Bruchfal. In Buhl und Königshoefn finden die Protestwersammlungen örtlicher Berhältnisse halber am 24. Auguft ftatt." Auch die Wochenschrift bes Babischen Bauernvereins in Freiburg "Der Bauer" fordert aus dem gleichen Anlaß zu Maffentundgebungen und Protestversammlungen auf. Die gleichen Unregungen tommen aus ben am Weinbau intereffierten Bereinigungen und Behörden des Rheingaues und Rheinheffens.

### Aus Baden.

Die Anmelbungen jur landwirtschaftliche Gauausstellung.) laufen recht gahlreich ein. Als letter Tag für die Anmelbungen ift der 20. August vorgesehen.

— Graben. 16. August. (Bezirsversammlung des Landw. Bezirsvereins Karlsruhe.) Am letten Sonntag sand in Graben die diesjährige Bezirsversammlung des Landwirtschaftlichen Bezirss vereins Karlsruhe unter Leitung des Borsisenden, Oberamtmann Schaible und unter sehr zahlreicher Beteiligung der Landwirte aus dem ganzen Bezirk statt. Die Erörerung der reichhaltigen Ta-gesordnung, insbesondere zur Frage der Mildseistungsprüfungen, der Sebung der Pferdezucht, der Grünlandfrage, führte zu einer fehr lebhaften Ausspache, die fich bis zum Abend hinauszog. Es herrschie all-gemein Befriedigung über den anregenden Berlauf der Bersammlung.

△ Seidelberg, 18. Aug. (Angemeiner Fürforgetag.) Auf Anregung des badischen Justizministeriums hat der Allgemeine Fürforgetag in diesem Jahre Seibelberg als Sitz ber Taugng gewählt. Ihm haben sich der Deutsche Jugendgerichtstag und der Deutsche Berein für Phochopathenfürsorge angeschlossen, die vom 17.—19. September in Seidelberg tagen werden. Im beutschen Jugendgerichts-tage wird beraten über prattische Ersahrungen mit dem deutschen Jugendgerichtsgesetz, über die Behandlung der nicht vom deutschen Jugendgerichtsgeset erfagten Minderjährigen, über Zeugenaussagen von Kindern und Jugendlichen. Der deutsche Berein für Pfnchopathenfürsorge hat als erstes Thema die Berwahrlojung gewählt, welche vom Standpunkt des Pfpchiators und Padagogen behandelt weben foll. Ferner wird über die Erziehungsarbeit bei vermahrloften mannlichen und weiblichen Jugendlichen referiert werben. Gin

Deutscher Eisenbahner-Kriegsteilnehmer 1914/18, der fürzlich hier seine Tagung abhielt, wurden ernannt: Oberstleutnant Otto Land = fried und Kaufmann Ludwig Ammann, der Vorsitzende des Gabischen Kriegerbundes Pjalggan.

"=" Seidelberg, 16. August. (Umnachtet.) Gestern abend stürzte sich eine junge Frau in der Ziegelgasse aus dem Fenster ihrer Woh nung. Die Tat geschah in einem Zustand geistiger Umnachtung. Die Frau foll durch den Tod ihrer Mutter schwermutig geworden sein. Sie erlitt einen Schädelbruch und eine schwere Gehirnerschütterung.

Seibelber, 16. Auguft. (Allichlaraffisches Ronzil.) Das Rontil nimmt morgen hier seinen Anfang und dauert bis zum 25. August-Aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Auslande werden viele hundert Ritter und Anappen der "Schlaraffia" mit ihren Burg-frauen und Burgmaiden in der alten Scheffelstadt Seidelberg ihren Einzug halten. Um nächsten Freitag veranstaltet die Schlaraffia biec

eine Schlofbeleuchtung.

(1) Seidelberg, 16. August. (Gefährdung eines Gijenbahntransportes.) Der Seidelberger Polizei gelang es, einen 19-jährigen Schlosser von hier wegen Gefährdung eines Gisenbahntransportes festzunehmen. Der junge Bursche hat am Donnerstag nachmittag 5 Uhr auf der Gisenbahnstrede zwischen Czernnbrude und Sauptbahn hof hier einen eisernen Radichuh auf das Eisenbahngleis gelegt, auf ben der um die gleiche Zeit von Mannheim hier eingelaufene Berssonenzug gefahren ift. Die Absicht, den Zug gur Entgleisung zu bringen, ist dem Täter nicht gelungen; nur einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, daß kein größeres Unglück entstanden ist.

:: Mannheim, 16. Auguft. (Ueberfahren.) Geftern vormittag fuhr auf dem Kaiserring ein Lastkraftwagen eine 34 Jahre alte Frau mit ihrem 21/2 Jahre alten Kinde beim Ueberqueren der Strafe an und warf fie ju Boben, sodaß beibe mit ben Filfen unter das linke Hinterrad des Kraftwagens gerieten. Die Frau trug leichtere Berletzungen davon, mährend das Kind an beiden Füßen

schwer verlegt wurde.

Y heidelberg, 16. Aug. (Einheitsstenographie.) Auf dem vom 9.—11. August bier tagenden Berbandstag bes Gild me ft deut : den Berbandes für Nationalstenographie wurde, wie in Ergänzung des Berichtes in ber gestrigen Morgenausgabe ber "Badischen Presse" mitgeteilt sei, folgende Entschließung einstimmig gefaßt: "Der bisher eingeschlagene Weg, die deutsche Einheits-Kurzschrift burch Kompromiss zu schaffen, hat sich als aussichtslos erwiesen. Die drei verbreiteisten Kurzichriftspfteme Deutschlands: Gabelsberger, Stolze-Schren und Rationalftenographie, ftellen brei verschiebene Methoden dax, die sich nicht nur hinsichtlich ihrer Schriftsormen, sondern hauptsächlich durch die Zahl ihrer Gedächtnismomente (600:250:50) wesentlich von einander unterscheiben. Die beste bieser drei Methoden festzustellen, ist eine Angelegenheit des Staates, nicht ber stenographischen Partoien, deren Werturteil über bie von ihnen vertretenen Spsteme einer Nachprüfung bedarf. Bon den Behauptungen ber Syftempartoien führt nur ein Weg jum Beweis: Das Experiment, die Parallels oder Bergleichsturse. Um die Unterschiede bezüglich der Qualität der Stenographielehrer und die Begabung der Schüler gegenseitig auszugleichen, sind Bergleichskurse überall da einzurichten, wo sie sich ermöglichen lassen. Durch amtliche Feststellung der Unterrichtsergebnisse läßt fich diejenige Kurzschrift ermitteln, die durch ihre Ueberlegenheit dazu berufen ist, Angemeinaut des deutschen Bolfes zu werden."

# Mannheim, 16. August. (Neues Hochwasser.) Die starken Regengülse der letzten Tage haben den Nedar erneut wieder stark ansichwellen lassen. Die gelben Fluten bespülen beim Friedhof beide Hochwassermen. Das Wasser steigt fortgesetzt.

— Mannheim, 16. August. (Zimmerwucher.) Ein Kaufmann in der Kronprinzenstraße sorderte für ein einsach möbliertes Zimmer den Betrag von 80 Mart manatlich an Miete abmobl er selbst für den Betrag von 80 Mark monatlich an Miete, obwohl er selbst für seine drei Zimmerwohnung nur 44,15 Mark bezahlte. Er wurde wegen Leiftungswucher angezeigt

Raftatt, 16. August. Mehrere Unfane haben fich am Donnerstag bei ben Arbeiten an ber Talfperre ereignet. Gin Arbeiter tam ber Starkstromleitung ju nabe und erlitt erhebliche Berletungen, lodaß eine Ueberführung ins Krantenhaus nötig war. Ein anderer Abeiter erlitt durch herabfallendes Gestein einen Beinbruch. verunglückte ein Bremser, der kurz vor einer in Fahrt befindlichen Lokomotive das Gleise überschreiten wollte. Er wurde überkahren

× Rehl, 17. August. (Schiebungen auf bem Strafburger Bahnhof.) Auf dem Strafburger Sauptbahnhof ist man bedeutenben Beruntremungen auf die Spur gefommen. Durch gefälichte Frachtbriefe find riesige Kohlenmengen verschoben worden. Man schätzt ben Schaden auf etwa 400 000 Franken. Die Polizei hat mehrere Berhaftungen vorgenommen, u. a. ist der Vorsteher des Güterbahnhofs und zwei andere Beamte verhaftet worden. Gine Anzahl ber Wagen

foll nach Deutschland perichoben worben fein.

= Freiburg. 16. Aug. Der Schusperband der Liquidationsgeschädigten im Reich hielt am Freitag abend die erste Bersammlung
seit seiner Gründung im Juli ab. Zunächst begrüßte der Borsigende
die Erschienenen, woraus sofort in die Erstatung des Tätigseitsberichtes eingetreten wurde. Darnach hat der Schusperband in der
kurzen Zeit seines Bestehens bereits beachtenswerte Schritte getan, um
in der Sache der Liquidationsgeschädigten eine gerechte Regelung herbeizuführen, da das Reich bisher den Geschädigten, die zum Teil sehr große Bermögensverluste erlitten haben, nur 2 bezw. 5 Proz. der jeweiligen Schadensumme zugebilligt hat. In Fühlungnahme mit den Regiszungen der alliierten und assoziierten Regierungen, in deren Länder die Güter der Geschädigten beschlagnahmt wurden, wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, die Frage der Liquidationsentschädigungen auf der Londoner Konsernz zu regeln. Außerdem hat der Lerband sich an die deutsche Regierung und an die Fraktionen der Barteien im Reichstag gewandt und von namhaften Parteien bereits vie Austherung erhalten, daß sie sich für die Sache der Liquidationsgeschädigten einselsen werden. Der Neichsstnanzminster hat dem Schutzerband mitzeteilt, daß die Entschädigungsangelegenheit bei der Londoner Konsernz Gegenstand eingehender Brüfung und Bearbeischader tung bilben wird. Der Berband fieht bem Ergebnis biefer Beprechungen auf der Londoner Konferenz mit der Erwartung enigegen, daß dabei die berechtigten Interessen der Liquidationsgeschädigten eine gerechte Würdigung und eine zufriedenstell mde Regelung finden werden. Aus der Mitte der Bersammlung wurde dem Vorstand für seine zielbewußte und unermüdliche Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen. Nach Ersebigung einiger interner. Berbandstechnischer Angelegenheiten wurde die Bersammlung geschlossen

(!) Freiburg i. B., 16. Mug. (Ruheftandlervereinigung.) Breisgau wurde vor einigen Monaten eine "Ruhestänblerver-einig ung abgebauter und pensionierter Lehrer zur Pflege be-rechtigter Interessen und gemütlichen Zusammenseins gegründet. Borort ist Freiburg, Borfitzender L Samfon, Obersehrer a. D. Die Bereinigung, die bereits Nachfolge in anderen Landesteilen gefunden

aktuelles Thema bilden endlich die Unerziehbaren und deren Beschaft eine große Anzahl Mitglieder aus allen Bespirken des Berkung.
— hat, zählt eine große Anzahl Mitglieder aus allen Bespirken des Berkungs.
— hat, zählt eine große Anzahl Mitglieder aus allen Bespirken des Berkungs.

— hat, zählt eine große Anzahl Mitglieder aus allen Bespirken des Berkungs.

Ubgebauten aller Beamtenkategorien für das ganze badische Land - eine Sache bitterer Notwendigkeit, ba ja abgebaute Lehrer mit Wohnungsschwierigkeiten schwarz zu fampfe

Δ Schönwald, 16. Auguft: (48 Jahre Semeinderat.) Der field Burgenmeifter Retterer fann auf eine vierzigjätztige Dientig innerhalb der hiefigen Gemeinde gurudbliden. Früher mar er Ratidreiber in Schönwald tätig, wurde dann im Jahre 1896 19 Bürgermeifter gewählt, ein Amt, bas er feitbem verfielt

= Ronftang, 16. August (Gerettet.) Am legten Conntag amei Konstanger Touristen, ein herr und eine Dame, Die einer Wanderung von der Konstanger hütte gur Darmfied Sutte befanden, beim Ueberichreiten des zwijden Ruchenjod Darmstädter Hutte liegenden Ferners etwa 20 Meter tief in Gletscherspalte. Die um Silfe nach der Darmstädter Hütte eilend Freunde der Berunglücken trafen auf einen furz vorher eingetroffen Führer, dem es gelang, beide ju retten, nachdem fie 134 Stundel ihrer verzweifelten Lage verbracht hatten und ber Tourift bereit bis zur Bruft im Ciswasser versunten mar. Beibe hatten noch Kraft, fich selbst anzuseilen, wurden dann aber bewußtlos. Sie for ten ohne ernste Berlegungen ans Tageslicht befördert und nach Darmftädter Hitte verbracht werben, wo fie fich balb wieder niem ausgestandenen Schrecken erholen tonnten.

### Gerichtszeitung.

"-" Mannheim, 16. Auguft. (Gin alter Fahrrabbief5.) Der Id löhner Ludwig Bengert von hier ift ein alter Buchthäusler. 48 Lebensjahren hat er 30 Jahre in Zuchthäusern und Gefängnisch zugebracht. Am 28. Mat wurde Wengert letimals aus bem 311 hause entlassen und turz darauf griff er sein Spezialhamdwerk, Raddiebstahl, wieder auf. Auf die Frage des Richters, werrum et getan habe, antwortete der Angeklagte: "Ich wollte mich nur baften lassen, daß ich wieder untersomme. Ich hatte mir die Freib rofiger vorgeftellt. Da dachte ich, laß dich festnehmen, bann haft wieder einige Tage Brot. Es gibt doch nicht allein ein Recht Strafen, sondern auch eine Bflicht, einem unterzubringen. Auf Bemertung des Richters, daß er wohl nicht rasch genug habe fahrt tonnen, um zu entweichen, außerte ber Angeklagte fast mit Stol-"Herr Richter, ich habe fünf Jahre Zuchthaus für 79 Raddiebstätt bekommen, da kann man ichon fahren." Der Staatsanwollt hält et Besserung des Angeflagten für ausgeschlossen, nur daß er ber Gold schaft nicht mehr gefährlich wird, beantragt er eine Gefängnisting von vier Jahren. Das Urteil lautete auf eine Geffanguit strafe. von einem Jahr und Abertennung ber burgerlich Chrenrechte auf die Daner von fünf Jahren.

(Gine Diebesgesenichafi:) Mannheim, 16. August. Berübung gahlreicher Diebstähle, Begünftigung und Sehlerei ball sich vor dem hiesigen Amtsgericht der 38jährige Bäder Mam ner aus Sodsheim i. E. der 36jährige verheiretete Taglöbner Fram der aus Wallstadt und der 31 jährige perheiratete Taglöhmer Steph We be r aus Mallstadt zu verantworten. In den Monatan Mai Juli dieses Jahres wurden zur Nachtzeit in vielen Gärten der näch Umgebung der hiesigen Stadt zahlreiche Diehstähle verübt. Ko wurde bei einem dieser Diehstähle auf frischer Tat erhappt. Beute brachte Kroner jeweils in seine Wohnung bei Franz Weber, Beute brachte Kroner jeweils in seine Wohnung bei Franz Werten auch die Bürkle wohnte, die sich seit threr im März erfolgten ger lassung aus der Strafhaft den Kroner zugesellt hatte und den tauf der gestohlenen Sachen auf dem Mochenmarkt besordte. Die tauf der gestohlenen Sachen auf dem Wochenmarkt besorgte. den Weber waren ebenfalls bei dem Verkauf der Sache beteistat-Staatsanwalt kenzeichnete den angeklagten Kroner als einen guchdäusler, mit 28 Vorstrafen. Er beantragte gegen Kroner Jahre Zuchdaus. Das Gericht verurteilte Adam Kroner von fertrafeletter. Tor perilikten teils ischwarze teils eine Kenzeichten Jahre Zuchhaus. Das Gericht verurteilte Adam Krone Die in fortgesetzer Tar verübten, teils schweren, teils einfachen Inte-stahls zu 2 Jahren Zuchthaus abzüglich zwei Monate Unter suchungshaft, Magdalene Bürtle wegen erschwerter Beginftige und wegen Sehleret zu 10 Monaten Gefängnis, abstall zwei Monate Untersuchungshaft. Franz Beber wegen üt forte sehter Tat verübten Sehlerei zu einer Gefängnisstrafe von 8 ge naten und Stephan Weber wegen Sehlerei anftelle einer wirften Gefängnisstrafe von 6 Bochen ju einer Gelbftrafe pol Goldmark. Die gegen Frang Weber erfannte Gefängnissixafe teilweise in eine Geldstrafe von 120 Goldmark umgewandelt. restriche Gefängnisstrase von 6 Wochen wird ihm Strasauschaften Wohlverhalten bewilligt. Kroner der die Rede des Staatsanwald unterbrach, erhält wegen ungebührlichen Benehmens eine Satstratung von einem Tag ausgehören. von einem Tag ausgesprochen. Franz und Stephan Weber wurd sofort auf freien Fuß gesetzt.

### Tages-Unzeiger.

(Räberes flebe im Inferatentell.) Operettenvorstellung, Rongerthaus: "Der Filtft



### Pfarrer Heumanns Heilmittel

stets auch vorrätig im, Allem Alte Sachs'fche Apotheke, pr. Frits Lindes.
Karlsruhe, Kaiserstraße 80. Telephon guch Das Grosse Pfarrer Heumann-Buch

erhält jeder Leser, der seine Adresse och schickt von der Firma L. Heumann Adl. Nürnberg gratis und franko zugesmal. Postkarte genügt.

### Beschäftliche Mitteilungen.

Wie fpart jeber Gelbftrafferer 400 Golbmart jahrlich?

# Vildungen für Niere u. R

Zur Haus-Trinkkur:

Bei Nierenleiden, Harnsäure, Belenenguelle

sowie Angabe billigster Bezugs quellen für das Mineralwasser durch die Kurverwalfung

### Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 17. August 1924.

Ein Denkmal für gefallene Lehrer. in der Freiburger Lehrerschaft hat sich ein Ausschuß zur Erriche geines Dentmals für die gefallenen Bolisschullehrer Badens ge-Damit foll eine Ehrenpflicht all den toten Rollegen gegenüber werden, die als tapfere Goldaten und im guten Glauben an lands Recht und Freiheit ihre Treue jum Baterland mit dem ienen Leben bestiegelt haben und die heute in vergessenen und von ihet liebenden hand gepflegten Massengtern, Friedhösen und nanattrichtern ohne Kreuz und Denkstein liegen. Der Ausschussenbei fich in der Ausschussenbei fich in der Ausschlussenbei fich in endet sich über alle Parteien und Dentstein liegen. Det Lehrersupen, an den Badischen Lehrerverein, den Katholischen Lehrerstein, den Badischen Lehrerwinenverein und den Katholischen aprerinnen perein-

den Das plögliche, innerwartete Hinscheiden dieses hochver-vortrefsichen Mannes, der sich allerseits größer Besiebtheit wird in den weitesten Geschäftskreisen größte Bestürzung und bervorrussen. Der Ensichlasene hat es dank seines überaus Willens und Könnens verstanden, durch eiserne Energie und letek seinem Unternehmen im Inland sowohl, wie im Aus-n beutigen bedeutenden Ruf zu verschaffen. Jeder, der mit tblichenen in geschäftlicher Beziehung gestanden, hat ihn als nimmer rastenden, strebsamen Geschäftsmann kennen gelernt, as Gebeihen seines Unternehmens das böchste Lebensziel war allezeit gerne sebermann mit Rat und Tat zur Seite ge-

Die Arankenversicherung der Notstandsarbeiter keine Pflichterung. Die Krankenversicherung der Notstandsarbeiter ist keine versicherung. Zu diesem Ergebnis kommt ein Bescheid des Reichsemlinikers auf eine Anfrage. Es dürfe, sagt er, nicht keine derung. delassen werben, daß die Notstandsarbeiten tein freies Arbeits inis, sondern Kürsorge darstellt. Eine Bssichtversicherung sei m lo weniger begründet, als die Verpstichtung der Gemeinden, werbslosen gegen Krankbeit zu versichern, ausdrücklich als Soll-ift gekennzeichnet ist. Wenn bei großen Arbeiten die Beiträge Erwerbslojenfürforge durch ben Trager ber Rotftandsmaß du entrichten sind, so kann daraus nicht bergeleitet werden, sich um eine Pflichtversicherung handelt. Auch die Anmesdung Krankenkasse durch den Träger der Notstandsmahnahme

Wer erhalt den Frauenguichlag? Ueber den Frauenguichlag die neuen Besoldungsvorschriften, daß ber Zuschlag von 10 Marf auch verwitwete Beamte erhalten, wenn fie im Sausstand für den vollen Unterhalt von Kindern auftommen, in Kinderzuschlag zu zahlen ist. Er wird nicht gewährt, wenn tau als Beamter, Angestellte oder Arbeiterin im Dienste des eines Landes, einer Gemeinde ober einer sonstigen öffentlichen eischalt oder Lohn bezieht. Ist aber die Frau in diesem werhältnis nicht voll beschäftigt, oder hat sie ohne bestimmte tszeit Arbeiten gegen eine Bauschalvergütung übernommen, so trohdem der Zuschlag gewährt werden. Als Beispiel gilt die Des Dienstgebäudes. Den Buichlag erhalten Beamte nicht, Spefrauen aus Reichs-, Staats- oder Gemeindemitteln ein ehalt beziehen. Erreicht aber Ruhegehalt und Teuerungs-

zuschlag den Betrag des Zuschlags nicht, so wird der Unterschied als Frauenzuschlag gewährt. Beamte, die gleichzeitig mehr als eine Stelle im Reichsdienft befleiben, erhalten den Buichlag nur einmal. Befleiden sie nur ein Rebenamt, so erhalten sie ihn nicht.

A Ansstellung Rheinsandnot, In der städt Ausstellungshalle sindet vom 19. d. M. an eine Ausstellung "Rheinsandnot" statt. Die Ausstellung ist schon in verschiedenen deutschen Städten gezeigt worden und hat überall starken Anklang gesunden. Sie bietet in zahlreichen photographischen Aufnahmen in kinsterlicher Darstellung nicht nur ein Bild von der landschaftlichen Schönheit der besetzten Gebiete, sondern auch von deren lebenswichtigen Bedeutung für das Wirt-schaftsleben unseres Baterlandes. Welchen Schaden die seindliche Besetzung dieser Gebiete angerichtet hat und noch immer anrichtet, zeigen graphische Darstellungen über den Rückgang der Gesamtproduktion. Abdricke und Originale von Schriftstücken der Besahungsbehörden wie Gerichtsurkeile. Ausweisungen usw., serner einige ersbeutete separatistische Fahnen dürften besonderes Interesse erwecken.

E Rarisruhe und ber nördliche Schwarzwald. Die Commerfaison, die eben ihrem Sohepunkt entgegengeht, führt immerzu neue Scharen erholungsbedürstiger Gäste aus den rheinischen und nord-deutschen Gauen nach dem Süden des Reiches, wo Karlsruhe, als best-geeignete Eingangspsorte zu dem Schwarzwald-Hochlandzauber zu fürzerem oder längerem Berweisen verlock. Inmitten der weiten Waldungen der unteren Hardt gartengleich eingebettet, bietet die Angeleiche einzelten Verlocker Entwickung. Der köntliche Garten schmucke Stadt ein Bild blühender Entwicklung. Der städtische Garten der badischen Metropole genieht bereits seit langem den Ruf der großartigsten süddeutschen Gartenanlage und erhöht den Ruhm Karlsruhes als einer Stadt der Gärten. Einzigschöne Blumenanlagen wech-seln hier mit den waldartigen Partien und reizvollen Seen und schon eine kleine Streise vom erweiterten Tierpark sührt zum Lauterberg, wo der Blid zu den dunkelblauen Söhenzügen des nahen nördlichen Schwarzwalds — so vor allem ins Albtal, zur Badener Höhe und Hornisgrinde — die verschwiegene Pracht des Gebirges vorausahnen läkt. Indessen rüstet sich Badons Hauptstadt zur Herbst woche, die durch ihre Füsse abwechstungsreichster Beranstaltungen von Jahr zu Jahr größere Bedeutung gewinnt, und die ganz besonders heuer wieder durch verschiedene Darbietungen großugigfter Art auf fünftlerischem, musikalischem, literarischem portlichem und wirtichaftlichem Gebiete, unter benen ber Alemannifch-pfalgifch-frantische Conntag" am 21, September, verbunden mit imposantem Festzug, eine hervorragende Rolle einnimmt, das allgemeine Interesse weit über die engeren Grenzen beansprucht und fragsos aus allen Reichsteilen einen mächtigen Fremdenzustrom erwarten läst.

Mitteilungen aus ber Karlsruher Stadtratsfigung

Bom Babischen Landestheater. Beim Bürgerausschuß wird bie Justimmung dazu beantragt, daß mit der badischen Staatsregierung ein Zusatzertrag zu der Vereinbarung vom 1. September 1919 über den Betrieb des Badischen Landestheaters in Karlsruhe abgeschlossen werde. Danach soll das seitherige Verhältnis, nach dem das Landes theater als Staatsanstalt auf gemeinsame Rechnung des badischen Staates und der Stadt Karlsruhe betrieben wird, auf unbestimmte Zeit und vorbehaltlich eines beiden Bertragsschließenden zustehenden Kündigungsrechts fortgesett werben.

Geländevermietung. Bermietet werden 2400 Quadratmeter Ge-lände am Rheinhafen und 3600 Quadratmeter Lagerplatzgelände beim ehemaligen Mühlburger Rahnhof.

Darleben für Inftanbfegung von Wohngebanben. Der Stadtrat ftellt die Grundfake für Instandsetzungsbarleben auf. Neuverpachtung. Das der Stadt Karlsrufe gehörige Gut Rappen-wörth bei Darlanden wird zur Neuverpachtung ausgeschrieben. Goldene Hochzeit. Den Schreiner Karl Friedrich Stein Ehe-

leuten murbe anläglich der Feier ihrer goldenen Sochaeit eine Ehren-gabe der Stadt, begleitet von einem Gludwunfchereiben, übersandt.

### Was muß ich bei der Benuhung von Jugendherbergen beachten?

Man schreibt uns: Ich bin mir darüber flar geworden daß vorläufige Mitgliedse tarten in den Jugendherbergen (IS) nicht mehr ausgestellt werden und daß ich mich within vor Antritt der Fahrt mit den erforderlichen Ausweisen versehen muß. Ich voende mich daher an die nächste Orise gruppe oder, wenn eine solche nicht vorhanden ist, an den zuständigen Iweigaussichuß und melde mich als Mitglied an. Gegen Zahlung von I Mark erhalte ich die Mitgliedstarte (14s bis 18shrige für 50 Bg. den Reihenausmeis für Tweendliche) die heide um Vernetung der den Bleibenausweis für Jugenbliche), die beide zur Benutzung der II. Berechtigen. Gleichzeitig kaufe ich mir das neueste Reinistung der verzeichnis und einige Anmeldekarten. Mindestens 8 Tage vor der Uebernachtung melde ich mich in der betreffenden Jugendherberge an und warte die Antwort des Berbergvaters ab. Sagt er zu, dann wardere ich mit Frenden los und achte darauf, daß ich möglichst vor 9 Uhr aben, dass in der Herberge ankomme. Beim Eintreffen weide ich mich laster beim Serbergvaters zeige weinen Ausweis vor trage wich nort losort beim Herbergvater, zeige meinen Ausweis vor, trage mich vorschriftsmäßig in das Herbergebuch ein umd bezahle das Kopfgeld. das in den meisten Fällen etwa 30 Pfg. (Schüler und Lehrlinge 10 Bfg.) betragen wird. Für den Ausenthalt in der Jugendherberge gilt die

### Boranzeigen der Beranftalter.

überall sichtbar aushängende Hawsordnung, nach der ich mich zu rich

× Stadigarten-Konzerte, Am Wontag abend, den 18. Aug., donzer-tiert im Stadigarten beim Schwarzdwaldhaus der Musikverein Karlsrude mit einem dierstr besonders aufgestellten Programm. Der intime Garaf-ter dieser Konzerte hat es wit sich gedracht, daß sich dierzu eine steis größe serz Zudörerschar einsindet, die mit Entzitzen den Dardiesungen der Le-

Auszug aus den Standesbiichern Rarlsenbe.

Tobesjälle. 13. 8. Leopodd Ochs, Habr. Arb., Ghem., b. Buhenbach, de Jahre. 14. 8. Maria Schreizmann, geb. Scwlle Bitv. b. Iol. Killer, dies 63 Fabre. Lorens Maisr, Magazinarbeijer, Wittver, dier, 66 Jahre. Sulfus Humanel, Schubmacher, Wigner, hier, 66 Jahre. Bulfus Humanel, Schubmacher, Wigner, hier, 62 Jahre. Albert Schubmacher, Rechnungsrat, Shem., hier, 48 Jahre. Wilden Stroffman Struf, ledig, dier, 19 Jahre. 18. 8. Iodanna Dens, geb. Kennes Ebefran von Dionis, Schlosser, betr, 77 Jahre; Emil Selfumann, Bahre arbeiter, Edom, 42 Jahre, Bandine Kabler, ohne Benul, ledig, 21 Jahre, Elisabeth Wieser, ohne Benul, ledig, 17 Jahre, hermann hind, Kabritant, Schem, 45 Jahre.

Das Geld iff

su icade, um es unblos auszugeben. Darum farben alle praftifcen Banbfrauen ibre Rleider, Blufen, Garbinen u. i. w. nur mit den weltberibmten ecten Beitmann's Barben, Marfe Buchtopf im Green. Beitmann's Farbe ipart ben Farber.

### Geschäftliche Mitteilungen.

Ihre Frisne

fann niamais einen gefänigen Einbrud machen, wenn Sie eine gwedens hrechende Haarbssege verabsännen; denn Reichtum und Schöndeit des Haanvudges beruben einsig und allein auf forgfällitger Pflege und Gefunderhaltung der Kodifdaut. Sierbei utmant die Reintlickeit und der durch rogelnubiges Waschen bedingte Anreis zur Belebung der Ausstritulation die erste Stelle ein. Man verwendet zur Kobstväsche unt bestem Ersolg das alibekannie "Schaumpon mit dem läwarzen Kopf", es befreit von Staud, kopfschuppen und allen Absonderungen der Kopfsaut und verleich dem Haar Mans. solvie fippige Fine. Wir verweisen auf das Inserne in vor-Hegenber Fountmer.

# Medizinalrat Dr. Gutmann

B28415

**Immobilien** 

HAUS

m. Werkftatt, Karlftr. od Näbe, mit 2000 Mf. An-sablung s. koufen gefucht. Angeb. unt. Nr. 1925984 an die "Bad. Breffe".

Bauplan

in sentraler Lage von Studentenverbindung, ca. 300 gm. gelucht. An-gebote mit Breisangabe unter Nr. H26024 an die "Pad. Brefie" erb.

Berrl Ginfamilien-Billa

mit iconem Garten (Ta-felobit) su verfaufen. Breis 30 000 Mf.

Grokes Geidaits=Bans

auf der Raiferfir., 3 Rä-den, einer iof, frei, febr preis wert zu verfauf, bei 15000 Mt. Ungahlung, Reft Spootbefe.

Gefdäftshaus

in Stadimitte mit groß Einfahrt, für Eilen- od. Koblenbandl. febr geeign, vei 15—20000 Anzahlung zu verfaulen. Angebote unter Pr. 13054 an die "Bad.Bresse".

Geschäftshaus

ist von der Reise zurückgekehrt. Kriegsstraße 140 Fernsprecher 882.

Dr. med. A. Braun

Friedenstrasse 21 verreist.

homöopath. Arzt

Wlederaufnahme seiner Praxis zeigt an

Robert Kuhn, Frauenarzt, Stefanlenstr. 50-<sup>Von</sup> der Reise zurück.

Willy Reinert staatl. geprüfter Dentist \$32555

Kaiserstr. 126 Telef. 2573

neldungen tägl. Schloßbezirk

9 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. 4 Opern, 6 Schauspiele auf nur guten im Landestheater, dazu 1 Kammerspiel,

1 gr. Konzert, 1 Sondervorstellung. ratellungspreis wie bisher Mk. 2.50

Geidäftstücktiges Ebe-vaar jucht ver 1. Oftober oder iväter befferes Reffaurant, burückgekehrt Medizinalrat Schünemann.

eit mit Aredens u. isimmer, neu, bill. klaufen. 226147 tanerfix. Laden.

Ratieritz. swifd. Marti-plas und Sauotvofi, mit 2 Täden, ein Laden lofort, der andere am 1. Hebr. 1925 beziehbar. Kapital-kröftige Liebbaver er-balten Auskunft. Angeb. unt. Kr. ¥26240 an die "Badliche Brefie". Kaffee, od. Weinftube

Bertaufe weg. Weg. Bertaule weg. Beas unter Rr. 4095a an die "Bad. Brefle" erbeten in bester Lage dier, sämten bester Lage dier, sämten bester Lage dier, sämteliche Räume werden bei inde Räume indere Geichäft vaffend. In Mr. 13072 an Ratserftr. 25, Seith. 4. St. die "Bad. Bresse" erb Es ift die lekte höchste Zeit

Bidita für viele unserer Mitmenschen, mal allen Ernstes an ihre Gesundheit zu denken, denn in keiner Hinsicht wird mehr gesündigt, als gerade in Bezug auf die Gesundheit. — Es hat wohl noch nie eine Generation gegeben, welche mit ber aufreibenben Kriegs- unr Nachtriegszeit ein Beitalter erlebt hat und weiter erlebt, wie es heute ber Fall ift. Im besonderen ift bor allen Dingen bas Nervensustem in einer bisher noch nie gekannten Beise in Anspruch genommen worden und durch die ganzen ungünstigen Berhältnisse zerstört. Es gibt in Deutschland wohl kaum einen Menschen, bei dem sich diese Folgen nicht in irgend einer Weise bemerkdar machen, sei es durch

Kopfichmerzen, allgemeine Malfigheit, Gliederreifen, Schlaflofigkeit, oder unruhigen Schlaf, Gedächinisschwäche, Zerstreutheit, Angstgefühl, Lannenhaftigkeit, Beklemmungen, Flimmern vor den Augen, Schwindelanfälle, nervojes Bergklopfen, Krämpfe, Rückenichmerzen, leichte Reigbarkeit, Blutwallungen, Gefühl von Taubheit in den Gliedern, Zittern in Känden und Anien, Ohrenfausen

und viele ähnliche Symptome. — Alle diese Anzeichen sind mit dem Rervenspstem auf bas Innigste verbunden und komen bei Rach-lässiggkeit sehr leicht zu schweren Leiden führen. — Deshald ift größte Borsicht bei diesen Anzeichen sehr am Blate.

Run ist es herrn Prosessor Dr. Nack, Berlin, nach vielen schwierigen und langwierigen Bersuchen gelungen, ein Mittel zu sinden, welches schon vielen Mitmenschen geholsen hat und un-bedingt das Beste an Nervenstoffen enthält, was die Wissenschaft tennt. Es handelt sich hierbei um eine ernste, wissenschaftliche Ar-veit, beren Erfolg sich jeder zugute kommen lassen sollte.

So fcreibt uns herr Paul & . . . , Landwirt in Burben, am 6. 7. 24 folgendes : Teile Ihnen hierdurch mit, daß Ihr Rervenmittel mir gute Dienfte ge-leiftet hat. Ich bin bollftandig bou meinen Rerbenanfällen geheilt und ich fage Ihnen meinen bergl. Dant, Und folde und ahnliche Dantichreiben erhalten wir täglich.

Ein Berfuch ift für Sie bollftandig toftenlos! Schreiben Sie uns noch heute eine Bofttarte, und Sie erhalten fofort gratis und portofret eine Brobebofis von Brofeffor Dr. Rade's Rerven-Nahrung mit einer ausführlichen Broschüre über alle Rervenleiben und beren Folgen.

Bersaumen Sie es nicht, und schreiben Sie bestimmt noch heute an die alleinberechtigte Firma Golias & Wena, medizinische Bräparate, Berlin SW 29./143b 4099a

Durch den Abschluss des Handelsvertrags mit Spanien offerieren wir folgende

ab Zollkeller hier zu äusserst billigen Preisen:

- Alikante-Manovar ca. 15° Alk. Mallig 36,50 Extr. feinster schwerer, roter Verschnittwein.
- Domaine des Sablons ca. 13 ° Alk. Mallig 26,10 Extr. feinster, weisser Verschnittwein, auch als feiner, weisser Tischwein zu empfehlen.
- Valbella, feinster spanischer roter Tischwein, ca. 101/2-119 Alk. Mallig.
- 4. Tarragona tawny, alt, ca. 15,5 \* Alk. Mallig 3,3 Beaumé feiner, süsser Fühstückswein.
- Malaga dunkel, alt, 16 ° Alk. Mallig 9 ° Beaumé. Malaga golden, alt, 16 ° Alk. Mallig 9 °
- Beaumé. Moscatel nuevo, ca. 15 ° Alk. Mallig 9,5 ° Beaumé.
- Moscatel one Grape, 13,53 ° Alk. Mallig 9 º Beaumé feinster, stisser Dessertwein.

felnste Medizinal-Weine

### Jerez de la Frontera Original Diez Hermanos

9. Sherry golden sweet 16,54 ° Alk. 30,40 Extr.

10. Sherry Very Pale 19,04 ° Alk. 42.40 Extr.

12942

### Afrikanischer Rotwein

11. Mascara, feinster roter Tisch- und Verschnittwein. 12,59 ° Alk. 29,40 Extr.

12. Vermouth di Torrino, Marke "Martinazzi".

13. Insel Samos, alt. extrafeiner süß. Dessert-u. Krankenwein.

Ferner alle sonstigen in- und ausländischen Weine in Fass und Flaschen, Spirituosen, Liköre, Schaumweine etc.

Steinstr. 29.

Weingroßhandlung Weine Import - Export. Kreuzstr. 29.

Redarftolz Curus 5 Pfg.

Finnenmädel 2, 3, 4 Pfg.

Haus Rlein 6 Pfg.

din Mondan dan Swainda ninne noivellif ojitan Ziojonensta

Rlein's Tabal. u. Zigarettenfabriten o. S. G. Goifferitabt?

Frachibriefe Expresicheine Aufklebadressen Postpakei-Adressen mit und obne Firmaaufbrud liefert prompt bie

Buddenkerei F. Thiergarten Berlag der "Bad. Breffe" Rarisrube Ede Birtel u. Lammitrage.

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

### Die Wirtschaftswoche.

Anleihe, Ruhrräumung und Wirtschaftsabgabe. Messen. — Textilenquete. — Börsenwoche.

Karlsruhe, 17. August.

Der Wirrwarr der Rachrichten über den Berlauf der Lon boner Berhandlungen bat beim gewöhnlichen Beitungslefer manches Kopfichütteln — und das gar manchmal mit Recht — perurfacht. Roch mehr Unlag jum Ropfichütteln gab aber dem wirtschaftlichen Brobachter das Echo, das diese Rachrichten im deutschen Blätterwald hervorgerufen haben. Es ist Sache der Politiker, zu enticheiden, ob der Ruf nach stritter Ablehnung der frangofischen Forderungen ober der nach bedingungsloser Annahme — beibe Ansichten hat man hören tonnen und zwar in ber Preffe ein und derfelben Partei für die Stärkung der Position unserer Unterhändler in London, worauf doch letten Endes in der abgelaufenen Woche der Entich idung alles ankam, richtig war. Bergeffen hat man aber jumeist auf beiden Seiten, daß auch bei dem Stand ber Dinge, wie er fich jest berausgebildet hat, unfere Birtichaft, wenn auch nicht alle gewünschten und für notwendig gehaltenen, so doch manche recht beträchliche Erleichtes rung erfährt. Wer bas überfieht, ber urteilt unferer Unficht nach mit einer gedankenlosen Unverantwortlichkeit über die Arbeit der deutschen Bertreter in London. Gewiß die Ruhr bleibt gunächst befest. Aber merkt man denn nicht, daß diese weitere Besetzung nichts anderes ift als ein Mittel, um die Stellung Berriots gegenüber ber Opposition ju halten? Mertt man por allem nicht, bag trog biefer weieren Besetzung die beutsche Wirtichaft an ber Ruhr ihre Freiheit guruderhalten wird. Es wird doch auch in Deutschland fein Mensch glauben, daß die Bantiers eine Unleihe garantieren wurden, wenn fie nicht selbst die Garantie hätten, daß Eingriffe in das deutsche Wirts schaftsleben, die das von ihnen zu investierende Kapital gefährden, ein für alle Male unterbleiben. Und gang abgeseben von dem, mas sonst noch erreicht wurde, ist doch gerade die Tatsache, daß die 800-Millionenanleihe zustandekommt, für die deutsche Wirtschaft von fo eminenter Bedeutung, daß alle anderen Fragen, deren für uns gunftige Lösung wir ebensosehr gewünscht hatten wie jeder andere, por ihr zurudtreten muffen. Für uns ift die Sauptfache, daß die deutsche Wirtschaft erft wieder einmal in Gang gesetht wird, und bag bas vermoge ber vom Ausland nun gufliegenden Rapitalien geichehen wird, glauben wir bestimmt annehmen gu fonnen.

Wirtschaftlich viel bedenklicher als der Umstand, daß das franzöfische Militär jetzt erst in einem Jahr bas Ruhrgebiet verlassen haben foll, begegnen wir ben Meldungen, die besagen, daß England die Wiedereinführung der einstigen Reparations abgabe plant. Diese Magregel murbe befanntlich von ber Londoner Konferenz im Marg 1921 beschlossen. Durch die Erhebung der Abgabe von 26 Prozent von allen aus Deutschland eingeführten Waren sollte im Zusammenhang mit ber Besetzung von Duffelborf, Duisburg und Ruhrort Deutschland seinerzeit unter Drud gesett werden. England aber, daß übrigens allein biese Magregel praftisch durchgeführt hat, versuchte damit gleichzeitig, die englische Industrie vor der Konkurrenz der damals aus valutarischen Gründen besonders billigen deutschen Waren zu schützen. Im Frühjahr 1924 setzte England, da der valutarische Vorteil für Deutschland ja weggefallen war, die Abgabe auf den Nominassatz von 5 Prozent herab. Die Verrechnung dieser 5 Prozent war so gestaltet, daß die Reparationsabgabe so gut wie abgeschafft war. Wenn nun England biefe Abgabe wieber in ber alten Sohe einführt - ber Beginn ift für den 15. September porges seben —, so will es sich offenbar mit diesem recht brutalen Mittel der deutschen Einfuhr, die man im Zusammenhang mit den Reparations= leistungen erwartet, erwehren. Da nun bekanntermaßen deutsche Bahlungen und Leiftungen nur aus bem beutichen Exportüberichs erfolgen konnen, muß man icon jest auf die zweischneibigen Folgen einer etwaigen Abbroffelung der deutschen Ginfuhr durch England mit allem Rachbrud aufmerkam machen. Denn ber ungehinderte deutsche Erport ist neben der ungehinderten Wirtschaft im Innern die wichtigste Voraussetzung für deutsche Leistungen.

Ronigsberg eröffnet mit feiner diesjährigen neunten, beut= ichen Oftmesse den Reigen der Herbstweranstaltungen. Leipzig und Frantfurt werden als Rachfolger in vergrößertem Magitab auftreten. Ohne Zweifel kommt der Ostmesse symptomatische Bedeutung mit Bezug auf die Entwicklung der am Ende des laufenden Monats beginnenden Serbstmesse zu, hat sich boch in der öftlichen Kapitale unseres Baterlandes nur allzu deutlich gezeigt, wie sehr die Umsatztätigkeit auf der Meffe von den Dingen jenseits des Kanals beeinflußt wird. Solange die Beratungen an der Themse leise flusternd, mehr ober weniger aufwellend babin glitten, wirkte fich bas auf das Geschäft in Königsberg in gunftigstem Sinn aus. Der zweite Messetag hat den Beweis dafür erbracht. Aber über die Wochenmitte hinaus hielt das Raufintereffe nicht an. Der bringenbste Bedarf war gededt und das Publitum zog sich wieder zurück, zumal von Englands Sauptstadt dufter ein neues Gewitter herüberzog. Die Aussteller verschiedener Branchen rechnen mit einem Umsatgausfall gegen das Frühjahr von 80 Prozent. Die 30-40prozentige Ueberteuerung der deutschen Textilwaren gegenüber dem Weltmartt ließ bie icharfe Konfurreng bes Auslands, besonders Englands und der Ischestoslowatei deutlich in die Erscheinung treten. Den Ischechen find alle Mittel recht, um ben beutschen Waren bas Baffer abaus graben. Trogdem mar das Geschäft in Textilien in ben erften Tagen zufriedenstellend. Als Grund für die hohen deutschen Preise muß auch hier wieder vornehmlich die Umfatsteuer herhalten, wozu noch als örtlich erschwerendes Moment die übermäßige Geldfnappheit im Often Deutschlands und die baburch bedingten unverhältnismäßig hohen Barginfen, die angeblich jeden Geminn illuforisch machen,

# STRAUS & Co.

KARLSRUHE

Für den Fernverkehr: Nr. 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906. F. d. Stadtverkehr: 30, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438 Für die Devisen-Abteilung: Nr. 4439, 4440, 4441. treten. Ein interessantes Bild der Unentschlossenheit bietet die technische Messe. Allenthalben trat starke Nachfrage zu Tage, ohne daß man von Abschlüssen etwas gehört hätte, ein Beweis dafür, wie sehr man in den an diesem Markt interessierten Kreisen auf eine Sanierung der Verhältnisse wartet. Demgegenüber sind die Käuse des Aussands bemerkenswert, die der Industrie sür den Aussand des heimischen Käusers einen kleinen Ersah bieten. Wenn wir zum Schluß noch auf das äußerst schleppende Geschäft in der Nahrungsund Genußmittelabteilung hinweisen, deren Aussteller durchweg etwa 70 Prozent Umsahausfall gegenüber der Frühjahrsmesse auszuweisen haben, so tritt auch hier wieder die gänzliche Verarmung des deutsichen Volkes kraß in die Erscheinung.

Inzwischen hat auch die Reichshauptstadt edn Schritt gur Abhaltung einer Messe, die keine Messe ist, getan und zwischen ihr und Leipzig follen nicht gerade liebenswürdige Unterhaltungen im Gange Ihren Ausdrud finden diese beimlichen Rampfe in einem von ben "Leipziger Reuesten Rachrichten" veröffentlichten Artitel, in bem energisch barauf hingewiesen wird, daß eine Auseinanderzerrung bes Meffewesens in Deutschland uns nur jum Schaben gereichen könne. Man muß dem Artifelichreiber ohne weiteres recht geben, wenn man an den Ruf Leipzigs als Meffftadt im Auslande bentt. Leipzig ift ibe Deffe, auf der fich alles deutsche Konnen und Wiffen in einheits lichem Bild bem Beschauer barbietet und beshalb die größte Anziehungstraft ausübt. Gine Beranftaltung vieler fleiner Meffen ober beffer gesagt Fachausstellungen tann durchaus nicht in unserem Intereffe liegen, jumal Berlin nicht über bie geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten verfügt. Wir wünschen deshalb ber anrudenden Leipziger Serbstmeffe 1924 einen guten Erfolg.

Die nunmehr abgeschlossenen Textilenquete hat in verichiebenen beutschen Zeitungen eine icharfe Kritit gefunden, die uns nicht immer gang berechtigt erscheint: benn zweifellos ift innerhalb furger Zeit vom Reichswirtschaftsrat ein gang beträchtliches Stud Arbeit geleistet worden, jumal ihm die Grengen feiner Aufgabe durch Berfügung des Reichswirtschaftsministers Samm vorgeschrieben waren. Man verweift so oft auf die vorbildlichen Enqueten in England, benft aber nicht daran, daß biese in wirtschaftlich ruhigen Beiten angestellt und mit gang anderen Mitteln burchgeführt murben. Der Borfigende ber englischen Enquete-Rommiffion ift in ber Regel ein Richter, bem bei ber Bernehmung von Sachverständigen auch richterliche Befugniffe ju Gebote fteben. Wie wir wiffen, find eine gange Angahl von Firmen ber Aufforderung gur Entfendung von Bertretern zweds Bernehmung vor dem Reichswirtschaftsrat nicht nachgetommen, und die Mitglieder der Kommission machen feinen Sehl draus, daß in fehr vielen Fällen die Sachverständigen ihre Aussagen burchaus vom Interessenstands puntt aus gemacht haben. Man betonte immer wieder, daß gewisse bem Raufmannsstande nicht angehörende Elemente sich in ben legten Jahren mit bem Sanbel in Textilwaren befaßt haben, mas wesentlich zur Verteuerung der Waren beitrug.

Es hat sich nunmehr herausgestellt, daß der Reichswirtschaftsrat sehr wohl besähigt ist, eine Enquete mit Aussicht auf Ersolg durchzusühren. Bedingung müßte dabei allerdings in Zukunft sein, daß man der Kommission weitergehende Befugnisse als bissher zugesteht. Die Kommissionsmitglieder haben gerade bei der Textisenquete hinsichtlich der anzuwendenden Methoden außersordentlich günstige Ersahrungen gesammelt, deren Rusen sich erst bei späteren Gelegenheiten ähnlicher Art zeigen wird. Schließlich darf auch nicht übersehen werden, daß ein großer Teil der Ergebnisse mit Rücksicht auf die ausländische Konserenz unveröffentlicht bleiben muß. Diese Feststellungen werden aber immer wertvolles Material für das Reichswirtschaftsministerium andere Behörden bilden.

Die Borse trug in der vergangenen Woche hinfichtlich ber Londoner Berhandlungen, einen Optimismus jur Schau, der fich weder mit den Auffassungen der führenden politischen Kreise noch mit dem tatfächlichen Berlauf der Konferenz in London recht in Einklang bringen ließ. Man ging dabei von dem Gedanten aus, daß sowohl die internationale Politit wie die Finanzwelt ein positives Ergebnis ber Londoner Konferenz bereits als sicher in alle Dispositionen eingestellt hatten und daß hiernach ein Fehlschlag ber Beratungen eine beispiellose Verwirrung auf politischem und weltwirtschaftlichem Gebiete hervorrufen muffe. Die Bericharfung ber Gegenfage in der Räumungsfrage hat aber gezeigt, daß die Konferenz sich durchaus nicht programmäßig abwidelt und daß die Gegenfage beim beften Willen aller Beteiligten nicht fo leicht überbrudt werben tonnen. Die Börse betätigte ihren Optimismus hauptsächlich wieder an inlandischen Anleihemartte, der icon ju Beginn der Boche im Zeichen neuer Refordfurje ftand. Die Schar ber Mitlaufer bei biejer Bewegung ist offenbar so groß, daß Positionslösungen ber Berufsspetulation einen nachhaltigen Rückschlag nicht mehr herbeizuführen ver-

Am Mtienmartte fehlte es nicht an Lichtbliden wirtschaftlicher Art. Der Fortschritt der Verhandlungen über das Kohlensynditat, die ameritanischen Kredite für die beutsche Kaliinduftrie, das für die Industrie immerhin gunftige Ergebnis ber Enquete über die Textilwirtschaft und nicht zulett ber befriedigende Stand der meisten privaten Kreditverhandlungen mit dem Auslande sind immerhin Faktoren, die zu gewissen Hoffnungen auf eine Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage berechtigen. Tatfächlich hat ja schon in Erwartungen eines neuen Konjunkturaufftieges feit turzem eine lebhaftere Tätigkeit im Warenhandel eingesett. Gelbit bei ber Industrie bemerkt man verschiedentlich einen etwas regeren Gingang von Aufträgen. Einzelne Schwalben machen natürlich noch keinen Sommer, aber man glaubt doch, daß die schlimmste Depression bald überstanden sei. Die Borse zeigte gerade im Sinblid auf biese Besserungssymptome in der Wirtschaft auch an den fritischsten Tagen ber Londoner Konferenz eine bemertenswerte Widerftandsfähigfeit.

a Sejfische Landes-Sypothekenbank Darmstadt. Der Reingewinn beträgt 50 238 Bill. Mt. und wird auf neue Rechnung vorgetragen. In der Bilanz stehen 669 199 Schulden, 692 773 Guthaben (in Bilstonen Mt.) gegenüber. Ueber die gegenwärtige Lage und die bisherige Entwicklung des neuen Geschäftsjahres wird in dem Geschäftsbericht nichts gesagt.

### Warenmarkt

Von den süddeutschen Waren- u. Produktenmärk

Bon den ausländischen Getreidemärkten is sachelt, doch neigte die Grundtendenz eher zur Schwäckere gekabelt, doch neigte die Grundtendenz eher zur Schwäckere es war derin auch ein ziemlich sehaftes Geschäft zu verze Hardwinter II, seeschwimmend, nannte man mit 14, gesaden in Ladung sich befindliche Ware mit 13,95 und per August und tember-Verschiffung 13.90 hfl. die 100 kg cif Rotterdam. Mueizen, wie auch Plata-Weizen gingen nur wenig um, da die sir biese Krovenienzen höher als sir Hardwinter sauten. war in russischer, seeschwimmender Ware, zu 11.40 ibs 11.50 hi 100 kg cif Rotterdam am Markte. Für Donaugerste 67/schwer, 3 Prozent Besat, seeschwimmend, verlangte man 12. Canada-Western-Haser III, seeschwimmend, 10.80, 51/52 kg prompt 1950; kür Mais, La Plataware, in Rotterdam troffen, 9.65 und für spätere Lieserungen, se nach Termin.

Das Geschäft in In I andsgetre ide war dagegen lebkischenden Preisen. Besestigend wirkte die anhaltend regnerischterung und die Berichte, die besagen, daß der Weizen zum schnitten auf dem Felde liege, und man bezüglich des Ausfalschriten auf dem Felde liege, und man bezüglich des Ausschlecken zuletzt für 100 kg waggonfrei Mannheim: niländischr Hertunft, 22—22.75, ausländischer 24.50—27, Kogniandischer, 17.50—18, ausländischer, 18, Gerste 20.50—22.50, inländischer, 18 und Mais, gesber mit Sac. 17.75 bis 18 Gerschlessen.

ländischer, 17.50—18, ausländischer, 18, Gerste 20.50—22.50. inländischer, 18 und Mais, gelber mit Sad. 17.75 bis 18 Gm Jm Mehlmarkte bestand bei guter Nachfrage des Kollebhaftes Geschäft. Weizenmehl, Spezial Null, Mannheimet brikat, wurde von den Mühlen zu 33.50—33.75 Gm. die sosseriert, während die zweite Hand zu 32.75 bis 33 Gm. per frei Waggon Mühle Mannheim als Verkäuferin am Markte In amerikanischem Weieznmehl stellten sich die Preise auf 29.5 30 Gm. die 100 kg frei Waggon Mannheim. Französisches webst wurde zu 31.50—32 Gm. die 100 kg frei Grenzstation gewalt wurde zu 31.50—32 Gm. die 100 kg frei Grenzstation gehollten wurde zu 31.50—32 Gm. die 100 kg frei Grenzstation gehollten sie von die 100 kg cif Mannheim und schlessischen Fabrikate mehrerse. Roggenmehl, pommerscher Hertungt, nannte man Gm. die 100 kg cif Mannheim und schlessische Roggenmehle die 23 Gm. die 100 kg cif Mannheim und schlessische Roggenmehle die Such die Waggon schlessische Roggenmehle die Such die Waggon schlessische Rühlenstation.

Für Futtermittel hielt die gute Nachfrage an. Die sind gegenüber der Borwoche etwas gestiegen. Malzteime man 10.35—11 Gm., Biertreber zu 12 Gm. ab baverische Berlationen, bezw. zu 12.75 und 14 Gm. die 100 kg bahnfrei Man offeriert. Trodenschnitzel aus alter Ernte kosten 13.50 Gm. di Kilogramm frei Waggon Mannheim, während für Trodensch aus diesjähriger Ernte per Oktober- die Dezemberlieferung für die 100 kg ab Judersabrikationen verlangt werden. Weise with mit 11—11.25 Gm., Kohzudermelase mit 8.50 und raffimit 6.50 Gm. die 100 kg frei Waggon Mannheim notiert. In Malz war das Geschäft lebhaster. Die Breise kelte für gute Winter-Malze mit Analyse auf 40 Gm., für mittlert ten auf 36—38 Gm. und für geringe Qualitäten auf 33—35 per 100 kg ab Malzsabrikationen.

Dülsenfrüchte lagen fester, da die Witterung für die nicht günstig ist. Von Oelsaaten batte Raps unveränderten Martt

Bon Delsaaten hatte Raps unveränderten Markt Preise sauten unverändert zwischen 33.80—34 Gm. die 100 Waggon Mannheim. Der Inlandsmarkt für Tabak verlief diese Woche gesch In dem Rergörerlager ist man jekt pollans mit der Berpres

Der Knlandsmarkt für Tabak verkief diese Woche gem In dem Bergärerlager ist man jest vollauf mit der Berpresi 1923er Obergut-Tabake beschäftigt. Kür die im Kelde stehendist die Witterung sortgesest günstig, doch dürften die Riedeliest bald aushören, damit die Pflanzen ausreisen können. Rippen ruht das Geschäft.

Produkte und Kolonialwaren. sb. Rurnberg, 15. August. Die icon im letten Berichte dete große Ruhe am Sopfenmarkt hat auch in ber Be woche angedauert und noch badurch eine weitere Berftartung ren, daß gerade bie noch immer am meisten gefragten beseren nicht mehr vorhanden und die Farben und Qualitäten schon nachgerückt find. Immerhin wurde trot der schwachen Justus nur 50 Ballen in 1923er Ernte ein Gesamtwochenumsat, Ballen zu den bisher unveränderten Preisen erreicht. Die Ro gen für 1923er Hopfen geben für Prima von 250—280, für Dit 210—240 und für Geringe von 170—200 Goldmart pro Zentill Das Sauptintereffe wendet fich jest der neuen Ernt der dem Markte in der Berichtswoche schon eine ganze Reist Broben und auch insgesamt 10 Ballen vertaufssertiger Mare legen waren. Es handelte fich um Tettnanger Frühhopfen Spalter Sopfen. Erftere fteben hinfichtlich ber Qualität zurud und waren meist fledig und nicht glattgrün von Farb wurden davon 1 Ballen jum Preise von 270 Goldmarf und weitere Ballen ju einem bis jett nicht befannt geworbenen vertauft. In Sandelstreifen erachtete man biefen Preis als Die Spalter Sopfen, von benen ein fleines Boftchen non gum Zeninerpreise von 320 Goldmart und außerbem ein Balle Preise von 335 Goldmart pro Zentner von einer Brauerei men wurden, erwiesen fich von schöner glattgruner Farbe un

prima in Qualität. Es wird angenommen, daß biefer Prete



Fordern Sie unsere Druckschrift Verwendungsgebiete des Aluminiums'



Wir beforgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen, insbesondere empfehlen wir uns für die Unlage von Spargeldern

GEGR. 810

RHEINISCHE GREDITBANK FILIALE KARLSRUH

ritten werden wird. — In vielen Anbaugebieten ift jest die enernte, wenigstens soweit es sich um Frühhopfen handelt, begonnen ober fie wird in der kommenden Woche in Angriff men. Die Anlagen im Spalter Land und die Gebirgshopfen überwiegend schönen Stand und besonders reichen Dolbenbe-Das hier mit einer sehr guten Ernte gerechnet wirb. Das Bilb bietet fich im Sersbruder Land. Aus ber Sallertan Betlagt, daß man sehr viele Sopfengarten mit franken Pflanzen de jest schon schedig und rot werden. Auch aus Tetttommt die Nachricht, daß infolge ber Ungunst ber Witterung hhopfen größtenteils rot geworden seien und sich die Spätinfolge ber talten Rächte nur schlecht entwidelten. — Am der Martte in Sopfen alter Ernte große Ruhe; Notierun-1800—5000 Kronen. Die ersten ausgepflückten 1924er Saazer Posten wurden mit 2500 Kronen per Zentner zu Musterzwecken Beftliche Martte noch ohne Bericht.

Retlin, 16. Aug. (Funkdienst.) Die amtlichen Notierungen an derlin, 16. Aug. (Funkdienst.) Die amtlichen Notierungen an derliner Breduktendörse stellten sich heute wie folgt: Weizen. 200—250; Tendenz sest. Roggen, märt. 144—150; Tendenz sest. 180—185; Tendenz sest. Sommergerste 203—213; Ieste Baser, märklicher 160—170: Tendenz sest. Parkenstelle Roggenmehl 21,25—24; neighe 180—185; Tendenz fest Sommergerste 203—213; seit Hafer, märkischer 160—170: Tendenz Meizenmehl 27—29.25; Tendenz sest. Roggenmehl 21.25—24; seit Meizenkleie 11.20—30; Tendenz sest. Roggenkleie 11. Tendenz sest. Roggenkleie 11. Tendenz sest. Roggenkleie 11. Tendenz sest. Reinsaat 400; seit. Verdenz sest. Reinsaat 400; seit. Re Bertehr mit dem Ausland ist das Geschäft wenig umfangreich benz iedoch bei unveränderten Preisen sester als an den Bor-Santos superior 98—100, prima 107—109, extra prima 112 bis 3m Berfehr mit Brafilien maren Die Breife unvern Teil um 1 sh erhöht. Bereinzelt kamen auch kleine Ab-kande — Katao: Das Interesse für greifbare Ware ist sehr h blieb die Grundtendenz, da die gestrigen Preise noch unter Preisen sind, hiervon ziemlich unberührt. — Reis: Bei Geschäft hielten sich die Preise auf dem legten Stand. Man urmah II soto 15, Burmah Bruch A I 13—10½. — Aus-Das Geschäft nahme heute bei unveränderten Preisen Getreibe: Trot höheren Forderungen blieben Die bei schmachem Geschäft unverändert. — Schmalz: Bei sehr Enz notierte amerikanisches 35%, amerikanisches raffiniertes Marten) 36-36%, Hamburger Marte Kreug 38% Dol-Kilo netto. — Mehl: Tendeng ruhig, Preise unverändert. enfrichte: Der Markt schlos die Woche in ausgesprochen ruhiger bert - Futtermittel: Bei unveränderten Preisen war am rage porhanden. von Abschlüssen hörte man jedoch

Textilion. Brmen, 16. August. Baumwolle. Schlusfurs: Amerikanische boling colour 28 mm Staple loto 32.54 Dollarcents per engl.

Cele und Jette: Tenbeng ruhig. Breise unverandert,

fer Flachsbörfe. Bei schwachem Besuch war nach einer Prades "Konf." das Börsengeschäft vollkommen still. Neue Ende August erwartet; fleine Boften Stengelflachs ber inte werden jedoch bereits jeht auferbörslich angeboten und einem Basispreis von 110—115 Tichechotronen. Am 26. Aug. Brag eine Besprechung zwischen den Alachsproduzenten und Anereiverband über die Regelung der Preise aus der neuen

### Viehmarkt.

6m. Schweinemarkt in Wiesloch galt ein Paar Milchschweine Auf bem Schweinemartt in Raftatt wurden pro Paar 60-90 M und Fertel pro Paar 20-35 M erloit. Biehmartt tosteten Kühe 220—530, durchschnittlich 440 (binnen 240—360, durchschnittlich 370 M., Rinder 70—280 M., littlich 160 M. und Kälber 70—75 M.

Häute, Felle, Leder.

Babilde Zentral-Hänteauftion. Die diesmalige Berfteigerung enlich flott. Es stellten sich die Breise je Pfund für Ochsen acmich flott. Es stellten sich die Breise je Pfund für Ochen-dis 29 Pfd. auf 75 Pfg. (bei dem Berkauf am 2. Juli auf 61 dem 30—39 Pfd. 74 Pfg. (67 Pfg.), von 50—59 Pfd. 78 Pfg. 1872, von 60—79 Pfd. 80 Pfg. (66½ Pfg.), über 80 Pfd. 77 dem 36—19 Pfd. 80 Pfg. (66½ Pfg.), über 80 Pfg. (80¾ dem 36—49 Pfd. 85 Pfg. (80 Pfg.), von 50—59 Pfd. 80 Pfg. 1872, über 60 Pfd. 85 Pfg. (69—74 Pfg.), für Kuhhäute von

eit L. Homburger, Karlsruhe Das Bankhaus

Karlstraße 11 Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392, 4393 Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397 orgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 30—49 Pfd. 75 Pfg. (69¾ Pfg.), von 50—59 Pfd. 79 Pfg. (66½ Pfg.), von 60—79 Pfd. 77 Pfg. (71 Pfg.), über 80 Pfd. 78 Pfg. (65½ Pfg.), für Bullenhäute bis 29 Pfd. 81 Pfg. (75½ Pfg.), von 30—49 Pfd. 76 Pfg. (74¼ Pfg.), von 50—59 Pfd. 4urüdgezogen (64½ Pfg.), von 60—79 Pfd. 60 Pfg., über 80 Pfd. 53 Pfg., für Kalbfelle 115—133 Pfd. (124—131½ Pfg.) und für Fresseriel auf 77½ Pfg. (74½

Metalle.

Pforzheim, 16. August. (Eigenbericht.) Heute wurden hier folgende Edelmetallpreise genannt: Barrengold das Gramm 2.81 GM. (Geld), 2.82½ GM. (Brief), Platin das Gramm 14.55 GM. (Geld), 14.90 GM. (Brief), Feinsilber das Kilogramm 93.50 GM. (Geld), 94-50 GM. (Brief). Notierungen von 11 Ubr vormittags; Tendeng tuhig.

### Industrie und Handel,

Wöllersborf.

Unser Wiener N-Berichterstatter drahtet aus Wien, 16. August In den Zeitungen wird der Bericht der Wirtschaftspolizet an die Staatsanwaltschaft in der Wöllersdorfer Angelegenheit veröffentlicht. In der umfangreichen Denklärist, die nicht weniger als acht Zeitungs-seiten Berliner Format umfaßt, kommt die Wirtschaftspolizei zu jol-gendem Schluß Es ergibt sich der dringende Berdacht, daß die Ma-joritätsgruppe der Wöllersdorfer Werke A.-G., das sind die Vertreter ber Stlarggrup. p.e, und Ingenieur Biftor Alber ihre Stellung innerhalb ber Wöllersborfer A.G. bagu benutt haben, um ben Staat, wolcher mit einem Drittel an der Attiengesellschaft beteiligt ift, burch zu schätigen, daß sie unter dem Schein von sorafältigen Kauf-leuten 1. \*\*\* die Aredite, welche die Sklarz gehörige Metallum A.G. gab, unverhälknismäßige Gegenleistungen (120 Prozent) sorderten, 2. Abnerkauf rorhanzener Aktiven, die ausschließlich aus dem Besitze des Bundes berrührten gu Schleuderpreifen durchführten (und ein seifigen Nuten daraus zogen), 3. bei der Gründung von Tochterunter-nehmungen auf dem Wöllersdorfer Gebiet einen Aftienbesit dum bes Staats werichoben und hierbei die Bertreter bes Staats dodurch täuschten, daß sie diese entweder über den wahren Wert Unferminis hielten ober sie über den Inhalt der Verträge nicht hinsreichend informierten. Es muß daher 1. gegen den Leon Stlarz, 2 gegen Helmuth Neumann als Direktor der Metallum A-G., 3 gegen Siegfried Neuhöfer als Briteter der Atlangruppe, Generaldirektor der Wöllersdorfer A.-G., 4. acgen Ingenieur Bif to r Alber, 5. gegen den Präsidenten der Wöllersdorfer A.-G. Baron Karl Kittner und schließlich gegen den Direktor der Wöllersborfer A.G., hermann Brandl, gemäß 88 197, 201 und 183 bes Etrafgesches (Berbrechen und Beruntreuung) die Angeige erstattet Die Staatsanwalticaft führt in amtlichem Auftrag augen-Midlich die Boruntersuchung gegen biefe Leute.

Braunichweigischer Staatsbesit geht in die Privatwirtschaft iiber. Die braunschweigische Regierung bat die Ablicht, einige ihrer Betriebe auf bie Basis ber Privatmirtschaft zu stellen. Bu biesem 3mede foll bie "G. m. b. S. Braunich weig" gegründet werben. Im wesentlichen sollen zunächst die Domanen Salder und Ahlum und die bisher dem Landesbergamte unterftellten Betriebe, a'fo bie Saline Schöningen, Die Befeiligung am Bergwerts-Suttembefit bes Unterhaufes und fonftige fleinere Betriebe und Beteiligungen in die Verwaltung der Brivatwirtschaft übergeführt werben. Das Stammfapital der Gesellchaft wird eine Million Goldmart betragen. Als Bermogenerechte merben in die Gefellichaft eingebracht, die Nukung der Saline Schöningen, die auf die Dauer der GeMichaft mit 500 000 M bewertet worden ift und bie Rukung an ben Domanen Salber und Ablum, Die mit 30 000 bezw. 20 000 65M. bewertet wurden. Gine besondere Regelung mar begliolich bes Rerawerkeeigentums am Rammelberg und ber Suttenbetriebe in Ofer, Bergog-Julius-Bütte und Frau-Sophien-Butte erforberlich, ba bier ber braunschweigische Staat nicht affeiniger Gigentumer ift. sonbern nur ju einem Anteil non brei Giebentel, mabrend bie anberen vier Siebentel bem Breuf, Staat geboren. Mit ibm ift icon eine Rereinbarung erzielt worden. Es wird gur pripatmirticaftlichen Rermaltung biefer Enteil burch bie Brenk. Beramerts- und Bitten-Attiengefellichaft die "Unterbars 6. m. b. S." gegründet Diefe Wefellidaft wird demnach eine Tochtergeellichaft der preuß. und braunchweis gilden Sauptgefellichaft merben. Die Beauffichtigung und Gafcaffes führung bes braunichmeigischen Anteils an biefer Tochtergefellichaft wird burd bie G. m. b. S. Braunichweig erfolgen, beren alleiniger Bejenicafter ber braunichmeigifche Staat ift.

\* Internationale Betroleum-Union. In ber am 93 Juli abochaltenen Situng des Bermaftungsrats murbe beichloffen, ber auf ben 29. Angust einberufenen G.B die Fortsetung und Durchfishrung ber durch den Generalveslammkungheschluk nom 20. Tanuar 1923 hereits einaeleiteten Liau i dat i an der Gelessschaft normschlagen. Anlah zu dieser Entschließung ook der Umstand das die Gesenschaft es unter der nur Zeit in Europa herrschenden Kapitalknappheit für ausgeschlose halt, in absehharer Frist die Mittel aufzubringen, welche die Entmidlung in der Inn noch enthaltenen Betriebe erforbert. Nachdem ich berausoestellt hat das eine dem inneren Wert der Unternehmungen Rechnung fragende Beräugerung ber Affing ber Ipu an Dritte fich nicht erzielen ließ, mußte ein Weg gesucht werden, der den Aftiona-ten die Möglichkeit gibt, an der weiteren Entwicklung der Unter-nehmungen teilzunehmen. Dieses Ziel ließ sich nur hinsichtlich des Aftra Argentina erreichen, deren Anteile an der Borfe von Buenos Aires gehandelt werden. Die Finanzierung biefer Gesellichaft ist inzwischen durch Einxaumung eines größeren Kredites seitens eines argentinischen Gruppe sichergestellt. Hinschlich der mexikanischen Gewentenseiner argentinischen Gruppe sichergestellt. Hinschlich der mexikanischen Geweisigungen der Jpu, der Industrie Argentinas und det Allgemeinen Gesellschaft für chemische Andustrie m. d. ließ sich dieser Weg nicht gehen, da die Anteile an diesen dörsenmäßig nicht verwertbar sind. Unter diesen Umständen mußten sich die Fauptbeteiligten an der Jpu, die Dabrowa und die Deutsche Erdösle A. G. entichließen, selbst als Käuser sire Verschleißen kantiges über die Angeles neritanischen Beteiligungen, die Industrias Argentinas und die Agefol aufautreten. Bei der Bewertung dieser Unternehmungen mußte berücklichtigt werden, daß den Erwerbern die Last der zukünftigen Entwicklung zufällt Sinsichtlich der Aftra Argentina soll den Iputalitionären die Wahl bleiben, an deren zukünftigen Entwicklung teile zunehmen. Die erwöhnten Gründergruppen haben im Interesse bet Ermöglichung der Transaction auf ihre seinerzeit mit über Schweizet Francs 3 000 000 eingezahlten Borzugsactien ohne Entschädigung ved

Ruhrtohleninnditat. Wie bie Ruhrtohlen-A.- G. mitteilt, ift es gelungen, die gur R fin bigung des Sonbifatsvertrages gum 30. September erforderliche Mehrheit von 75 Brogent gu erreis hen. Die Kündigung ist eingereicht worden. Der bisherige Syndikatsvertrag tritt darnach jum 30. September außer Kraft. Db bet Vertragsentwurf, wie er in der Sikung des Ruhrblocks von 13. August beschloffen worden ift, am 1. Otober an seine Stelle tritt, hängt bavon ab, welche Haltung die Oppositionsgruppen einnehmen werden. Es ift damit zu rechnen, daß fie in ber Frage ber Bechenhandelsgesellschaften weitgehendere Konzessionen verlangen merben, als fie ber Bertrage

### Wirtschaftliche Rundschau.

\* Erhöhung der Lebenshaltungsfosten um 1,9 Prozent. In der abgelaufenen Woche (9. bis 15. August) hat der Lebenshaltungsfosteninder der "Industries und Handelszeitung" eine Steigerung von 114,2 auf 116,4 der Vorkriegsbasis (1913/14) = 100), d. h. um 1,9 Prozent ersahren. Zuruchuführen ist diese Erhöhung der Lebenshaltungskosten auf Steigerungen der Preise innerhalb der Gruppen Ernährung, Bekleidung, häusliche Gebrauchsartikel. Im Gegensatz hierzu erfuhren die übrigen Gruppenindices keinerlei Bern änderungen. Das Angieben ber Breife in ber Gruppe Ernährungstoften um 2,9 Prozent ift in erfter Linie gurudguführen auf Preise steigerungen für Kartoffeln, sowie Fette und Butter. Die Breise ber Gruppe Bekleidung zogen um 3,9 Proz. an, in der Gruppe häus-liche Gebrauchsartikel, deren Index um 9,5 Broz. stieg, ersuhren Seife und Rergen Preiserhöhungen.

25 Jahre Dortmund-Ems-Ranal. In diesen Tagen find 25 Jahre bers ftossen, daß der Dorfmund Guis-Kanal seiner Bostimmung übergeben wurde. Der in den Juhren 1892—1899 erdaute Dorfmund-Gmis-Kanal, der anfänge Dortmund-Emshafen-Ranal bieß, ift fiber 200 Rilomejer lang, auferdem warden isber 70 Kilometer ber Ems afs Kanal bewust. Die Baufosten bes Kanals einschließtich verschiedener Hajenbauten, insbesondere bei Dorb mund, Miluster und Babendurg, besiesen sich auf rund 80 Mil. M. Der Dorimund-Ind-Kand-Hanal ist der wichtigste Teiz der für Preußen—Deutschland probeftierten klinstlichen Wasserstraßen. Er bat besonders für das nieder. rbeintschavestfälische Industriegebiet eine außerordentliche Bedeufung.

Unnotierte Werte.

Mitgotellt von Baer & Elend, Bankgeschäft, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr.					26.
Alles circa in Billionen Mark pro 1000					
Adler Kali	210	Karstadt	24	Ufa	70"
Api	46	Knorr	42	Zuckerwaren Speck	2.5
Bad, Lokomotivwk.	4	Krügershall	70	50/ Bad Kohlenw.	
Baldur	I O H	Landeswirtschaftst.	0.6	Anleihe	10
Becker Kohle	58	Melliand Chem		60 Mannh Kohlenw.	1
Becker Stahl	24 39 12	Meurer Spritzmetall	1	Anleihe	10.5
Benz · · · · ·	39	Moninger Brauere;	300	70/ Sächs, Braun-	
Brown Boveri · · ·	12	Offenburger Spinn.	270	kohlenwert-Ani	1.9
Continentale Holz-		Pax, Industrie- und		50/e Rhein-Main-Don.	
verwertung · · ·		Handels-AG.	0.6	Gold-Anteine	2.3
Deutsche Lastauto	1.5	Petersburg, Intern.	42 40 85	19/e Neckarwerke	
Deutsche Petroleum	200	Rastatter Waggon .	40	Gold-Anleibe	2.3
Germania Linoleum	115	Rodi u. Wienenberg.	85	10% Prendische Kali-	
Grindler Zigarren.	2	Russenbank	120	Anleihe pro 100 kg	3.1
Großkraftw. Wttbg	19		1.3		100
Hansa Lloyd	14	Sichel	55	Anleihe pr. Ztr	3.5
Heldburg Vorz,-Akt.	410		120	5% Südd. Festwert-	
1182	16	Tabak-Handels-A-G	(n. <del>20</del> 0)	bank-Obligationen	1.6
Itterkraftwerk · ·		Teichgräber · · ·	16	80/eFreiburger Holz-	15:30
Kabel Rheydt		Textil Meyer	4	wertanleihe	
Kammerkirsch	0.41	Tarbo-Motor Statte	0.5	aro Fastmater	A STATE OF THE PARTY OF



ervorragend bei Gicht, Rheuma, Ischias,

Grippe, Nerven= und Kopfichmerzen.

Eogal fiftt die Schmergen und icheidet die Sarnfaure aus Rlintich erprobt. - In allen Apotheten erhaltlich. Best. 74,3% Acid acet, salic, 046% Chinin, 12,6% Lithium ad 100 Amyl.

ledergesundung unseres Wirtschaftsit in hohem Grade beeinflußt von der

napilai. möglicht billigen Kredit und billige iben. Die Sparkasse ist das berusene ibeden für Spargelber aller Kreise.

Milde Sparkolle Karlsruhe Argichaft ber Stadtgemeinde pflegt Geschäftsverkehr:

lung von Barguthaben mit tägl. ober Rundigungsfrift, Wertbeständigteit Deimipartassen – Aredit in lau-chnung Jahlung — Giro und Schedverkehr — 21 e Begleichung regelmäßig wieders was Jahlungen für Mieizins, Steuer, Gas, haste u. dergl. — Ans und Berkauf von Geren — Aufbewahrung u. Berwaltung i dapieren und Sparbüchern — Sparscheditbriefe, mittelst deren bei jeder Sparkasse Deutschlands Geld ersten kann Giro und Schedvertehr then fann.

Geschäftsräume: Schalterstunden: 9-1 u.

eftraße 100 3—5. Samstags 9—1. Monatsabschluß 9—1. -5. Samstags 9-1. Am a s danichlüsse: Amt 4528 und Rathaus. ant Girofonto Karlsruhe. dionto Karlsruhe 4286 und 16805. bei ber Babifchen Girozentrale.

u. Infandleben v. Leder-möbeln. Speifesimmer, Sindlen lieters raid und preiswert auberd-daule. Rartiebble, Druderei der Bad. Dreffe- Afademiestr.71,p. B26365

Beidaftsauffichten anhergerichtliche Berglei che vermeiben Ronfurse Beratungen burch Franz Wagner, Karlsruhe, Kriegs-straße 68, Tel. 5873.

Schöne volle Köverf. d.
unf. orient. Kraftvillen.
In fury Zeit große Gewichtsannabme. Bada.
280 Gm. Kür Damen
vrachtv. Büfte in Berbindung d. unf. BüftenMaffagekreme. Impolant
Dote 8 Gm. — Hereits
1908 m. dem Ebrenvreis
ausaezeichnet. Garant.
unfch Borto extra 19882a außgezeichnet. Garant, unich. Borto ertra. 3982a Schönheitsinstitut Orient Zell-Harmersbach 12.

Sommer = sprossen

Gin einfaches munders bares Mittel teile gern jedem toftenlos mit. Fran M. Poloni

Sdenftraße 80 A. An

Taschen-Uhren

werden forgfältig repa-riert bei 12191 2. Theilader, Ubrmacher.

Bebelftr. 28. gegenüber Auffrischen



### Markiplatz: Telefon Post: 3667 Bahnhof: 3666. Sollte eine Rummer befest fein, bitte die nachfte. Bet feber Tag- und Nachtgett. B25689 Bablungsstodungen, beleitigt disfret u. ichnell im Bege d. Bergl., Moratoriums od, Konforbates durch C. Mayer, kaufm. Sachverfidg., Pforzheim Sallentraße 34 — Telefon 3944. Bonn Strickwaren u. Trikotagen Besten für derren u. Damen von 10-20 M Kinderwesten in allen Größen von 9-15 M Brimg Qualität B26488 M. Jüngeri, Karlstuhe, Kriegstr. 109 gegenüber Braueret Moninger. (Rein Laden). Für unsere neue und auf das Beste eingerichtete Vollhadnehmen wir auch Lohn-Verzinkungs-Aufträge entgegen, die wir mit Sorgfalt und zu den billigsten Tagespreisen ausführen werden. Unser Grundstück hat Gleisanschluß. Siegerin - Goldman = Werke G. m. b. H. Mannheim - K Fabrikstation,

# KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

DIN

FILIALE KARLSRUHE i. B.

Kaiserstr. 76 (Am Marktplatz)

Aus der wertbeständigen Mark zicht Nutzen, wer sie sicher und zinsbringend anlegt! Unsere Scheck- und Sparkonten bieten hierzu Gelegenheit!

# 11 billige

kann sich jeder Arbeiter, Angestellte, untere oder mittlere Beamte, sowie Personen, die diesen Berufsarten wirtschaftlich gleichgestellt sind, erwerben zum Preis von je

■ 1.60 Mk. =

wenn sie Mitglied der "Volksbithne Karlsruhe" e. V. sind. Das Mitglied hat lediglich einen Jahresbeitrag von 17,60 " zu leisten, der in wöchentlichen Raten von **== 40 Pfg. ==** 

erhoben wird. Beitrittserklärungen nehmen an und nähere Auskunft erteilen die Ver-trauensleute in den Betrieben etc., sowie die Geschäftsstelle: Stephanienstr. 74, III., täglich von 10—12 und 4—7 Uhr. 12563

N.B. Alle Opern und vier Schauspiele werden in öffent-lichen Vorstellungen des Lan-destheaters u. vier Schauspiele in geschlossenen Vorstellungen der Volksbühne bellefert.

Volksbühne Karlsruhe e. V.

### Badischer Journal-Lesezirkel Inhaber: D. Griigner Cohn

Ratferftraße 289 Telefon 8982. Berleih von fämtlichen deutschen Seitschriften an Hotels. Cafés, Reft., Friseure, Aerste und Private.

10 Defte ver Woche von 30 Pfennig an frei Haus.

### **Hotel Kurhaus** Langenbruck

Basier-Jura 740 Meter über d. Meer. Hotel mit 80 Betten. - Unvergleichlich schöne Spaziergänge. — Pensionspreis von Fr. 8.— an. Prima Verpflegung. Prosp. bereitwilligst. A3061

Privatanz Lehr-Institut Vollrath

Ludwigsplatz 55, II. Beginn neuer Kurse Einzelunterricht Moderne Tăvze

### Bas fagt Oberlandesaerichtsrat Saar über die **Aujwertung**

1000 Mk.=Scheinen
n. a. altem Geld? Diese
u. and wicht. Mitterluna.
aegen 20 Kfg. durch Afm.
S den de l. Liegnis,
Interessen-Gemeinichaft
d. Hel. v. Bortriegsaeld.
(Bes. von Arteasanleibe.
Staats. und Kommunalpav. Svarfasienautb. erb.
Rechtsausfünste etc.)

Schneiderin geht ins Ausnähen, and ür Bafche evtl. Stiden B26460 u. Fliden. B26461 Fräulein Dummier, Durlach, Ablerfir. 10, 1

# Bar

exitflassig, Betrieb it höchst. Umsäben fort zu übertragen, nfragen mit Rückporto unter Angabe der Berbältnisse erb.: Josef Cremer, Soln, Meister-Ger-bardstr. 8, bv. U8085

Sotelfachmann fucht su

### Weinrestaurant oder Kaffee in Rarlerube ober Um-gegend. Huch Birticaft pon Brauerei nicht aus-

Offerien erbet, unt. RI

Quebole Quinter

Bir liefern:

bietet gemütl. Erholungsaufenthalt bei vorzüglicher Verpflegung und mässigen Preisen (von 6.80 an) Ein klein, Hausorchester sorgt für Unterhaltung. - (Bunte Abende, Tanz usw.)

A3031 Bekannt ist die reizende lauschige Lage von Heiligenberg.

Herbst-Aufenthalt Prättigau Seewis

Hotel u. Pension Scesaplana

Sonnig und geschützt gelegen. Ermäßigte Preise.

Vornehme amilien - Drucksachen

> Bejuchsanzeigen, Berlobungsund Bermählungs - Unzeigen, Traneranzeigen, Dankeharien

Lieferung turgfriftig Angemessene Preise

Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, Karlsruhe

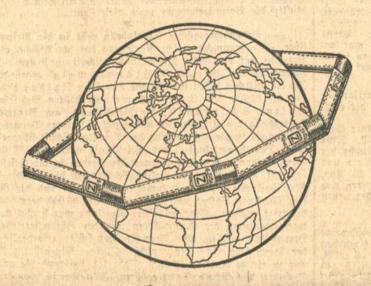
Berlag ber Babifchen Breffe Fernruf Nr 4050, 4051, 4052, 4053, 4054

für den Lasienverkehr in Fabrikhösen, Werkstätten, Lagerschuppen, Güferschuppen auf Bahnhöfen u. Verladepläßen

Einfache Bedienung / Große Wendefähigkeit Große Leistung / Geringer Stromverbrauch. Erspart Arbeitskräfte und erhöht den Güterumlauf um ein Vielfaches.

Maschinenfabrik Esslingen

Technisches Büro MANNHEIM, L 14, 9.



# der Zigarettenfabrik G. Zuban umspannen den Erdball.

An einem einzigen Arbeitstage stellen wir Zigaretten in einer Gefamtlänge von tausend Kilometern her und vermögen damit kaum der Machfrage. nach unferen Marken zu genügen. Unferen ständig wachsenden Kunden-Preis verdanken wir dem Grundsatz:

höchste Qualität bei billigstem Preis. G-ZUBAN-MUNCHEN Größte süddentsche Zigaretten-Fabrik

# Möbel-Haus

32 Kronenstrasse 32

Billigste Bezugs-Quelle für gute bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Zahlungs-Erleichterung.

fertigt billigft moderne Blatatentwürfe, lowie iede andere Retlame. Gefl Ang. unt. Nr. B26206 an die "Badifche Breffe"

Ruffin erteilt gründl. ruffilden Unterricht. Angeb. unt. Mr. B26182 an die "Bad. Brefie".

Eine "Kleine Anzeige" ist das billigste Antundigungsmittel. Sie sichert von vornherein

Suchens und Fragens. — Zehn-tausenden fällt sie schnell auf in der "Badischen Presse".

den Erfolg anstelle des unsicheren

Wer richtet

18016

**Edjuhgeldhäft** jum Provisions-Berkauf an gut. Plat u. Lage ein? Schöner Laben borhand. Angeb. unt. Kr. 4085a an die Badilche Presse.

Meiner weißer Seiben- Lebensgefährten pubel zugelaufen. B26443 Angeb. m. Bild unt. 4089a tanten erbet. Des Sans-Thomastr. 5. lan die "Bad. Breffe". an die "Bad.

Pianos Uebel & Lechlelter

Allein-Vertretung H.Maurer Kaiserstr. 176.

Schnittalbum-Lehrbuch neu erf., ges, gesch., noch nie in Handel gekomm. Alles staunt, Viele Dankschr. Zum Selbsterlern, üb. 300 Schnitte n. Maß f. Damen- u Kinderkl Versandt ges. Nachnahme. Preis 30 Mk. J. Weber-Zuschneideschule, Hirsch-strasse 28.

trasse 28. Tümtige Waikzeugflickerin empsiehlt sich bei billiger Berechung. Angeb. unt. Nr. B26286 an die "Had Bresse".

Rleider werdeng flidt und aufgebigelt bei Abam Reber, Schneidermeifier, Gerwigftr. 47. II. Karte genügt. B26467

Lohndrescherei übernimmt noch einige Orischaften zum Lohndreschen. Angeb. unt. Nr. 4079a an die "Had. Bresse".

Ein erholungsbedirftiges Fräulein (vielleicht Räberun) findet in einer Anstalt auf dem Lande unentgesis, einige Woch.

Aufnahme gegen einige Leiftungen in der Rähftube. Ange-bote unter Nr. B26221 an die Badische Presse.

Aufnahme

Organisation 3. Reform des Sich-kindens. Bornebm, diskrets Sett 1914 nachweisbar beispiellose Ervolge. — Der L. H. ist feine aewerbi. Vermitt-lung m. erhielt für seine idealen Hestrebungen tausenbsache böchke Amerkennung aus all. Arctien Bordern Sie unter Einsend, v. 20 Fig. un Bundesidriften Aufend, erfolgt i. neutral Auvert Borlag G. Bereiten, Manchen, Narimitanftr, 31 Effen.R., Babnboft 79.

### Heiratsgesuche

Welche fath. Dame m. eig. Geschäft wünscht in tücht. arbeitsfr. Kaufm. eig. Geichäft wünsigt in tückt arbeitsfr. Kaufm. Mitte bierzig, große, icklaufe, woch jugendl. Ersch. afab. geb. besch. iehr fol., lieb. treuen u. iv. ges. Sebensges. zu gem. Streb. und Ard.? Verschwieg. Ehrenfache. Verschwieg. Ehrenfache. Verschwieg. Bertrauenst, Ausspr. er-bet. u. 1442 a. d. B. Br

Beamtenwitive, Ende 4der, angenehme Erfiseinung, beit., siebenstv. Sbarafter, gute Hausgraum, ich fiddin, eig. 4-3. Bohnung wünschi seriöf. Herrn in geste. Position (böh. Beamter) m, vorn. Charafter tennen in lernen iwas

hen zit ternen zweds

Heiraf

b. geid mir des Alleinf,
mide, sich nach allali.
Kram.-Led. sebnt. Alter
40—55 J. Disfret. beiders. Ehrenfache. Ang. u.
V25680 an d. B. Bresse.

Chrenfache. Selbif Kaufm. in en 20er Jab. wünich tit büblchem, aebild traulein bis au 24

Sahren aw. Seirat ipäterer Seirat befannt au werden. Ernhaemeinte Un-aeb. mit Lichts. u. Nr 428188 a. d. 418. Br. erbeten.

Dame, 24 Jahre, fath.. mit eigenem Sausstand in Baben-Baben municht auf biefem Bege bie B tanntidaft eines gebil-beten herrn in gesicher-ter Lebensstellung zweds Meirat Angeb. unt. Ar. 4092a an die Badtiche Presse.

Gräulein, Ende aman-

Taujo

Prima 4 7.5 PS. geg. ca. 2 3vl., Geft mafchine bevoraugt. Angebote 97r. 4090a "Badtide Pr

Schneide empfiehlt sich i bäufer, Pieste lungen, Thöne Derrenstr. 18.1

Rindes Braves Madde alt, fatb... auter wird als eigen Angeb. unt. At an die "Badiide

Kapital Betriebs, bupothet.)
obne jealide erbalten Gie

Gelogebet

Mdermann arohe n. flein träge fonell gåu ftigen gi ungen dura:

Josef Crei Köln, Meiffer barditr. 8 bp. Fräulein fucht für Hudporto e

in auter Familie. bei Uebernahme von Haus-arbeit. Angeb. unt. Nr. B26194 an b. Bab. Breffe,

Bas will der Whart 1000.— Rustunft: gatt

Darlel

bon Privat 34 gefucht, Sicherun 100 000 Mark, unter Nr. P26186 Schhitgeber Durchen brund 800 ma

gegen Sicherbett leithen, ging !! 50 Ma egen guten Sicherheit zu ucht. Angeb. n die Badi

ürerittlali. In untern hmen berarbeituna mir ider tättaer Teilhabel von Mt. 10000.
gefucht. Ernste
tant n belieben
unter Rr. 18081
Had Breffe

Teilhabe gefucht

### Die A.D.A.C.=Bodenseefahri 1924. dinsbruck. — Die schwierigste Fahrt der Strecke.

(Lion unferem Sonderberichterstatter.)

Innsbrud, 14. August 1924. Graue Wetterwolken hingen heute früh über München, als die Krafträder war bereits für halb 5 Uhr angesett und pünktlich vor destigeseiten Reise entlassen. Es folgten in rascher Reihensolge übrigen Klassen der Krasträder und anschließend die Wagen und 2018/17 Uhr waren insgesamt 74 Motorräder und 46 Wagen in nden gestartet.

et Auftatt zu der dreitäginen Hohrt war, was das Wetter and Berade nicht sehr erfreulich. Unwnterbrochen goß es in en und an die Motorradsahrer wurden bei dem außergewöhnstänligen Weiter sehr große Anforderwigen gestellt. Durch einem war natürstich der Gemuß der landschaftlichen Reize der bestellt. Gegenden sehr eingeschränkt und die Berge Oberbaperns bei der Korbeisahrt in dick Nebelschwaden gehüllt. Unser Er Fulmina-Wagen, geführt von Herrn Ermar-München ns in rascher Fahrt der österreichischen Grenze entgegen, die Kilometer vor Salzburg überschriften wurde. Fremdliche amten trugen zu einer raschen Erledigung der Paß- und Joll-genheiten bei und unter höflichem Salutieren fuhr unser Wagen enigegen, bas von weitem ichon, umgeben von hohen Bergen Stadt nicht gestattet, aber im Borbeisahren konnte man die M Berge liegende Hohen alzburg wod unten im Tale m mit seiner erwinerungsreichen Geschichte bewundern. Hinter dwar ein Kühlerbefeft zu zweistündigem Ausenthalt und in eundlichen Gaststube des Ortes Golling konnte man sich ns von den landschaftlichen Reizen der Umgebung, die sich

nter biden Rebelwolfen verbargen, ergählen laffen. der Meiterfahrt hellte das Wetter etwas auf, und die Fahrt Baf Lucg, ber eine Durchschnittssteigung von 13 Prozent war außerordentlich genufreich. Wuchtig toste die start an-ene Salzach neben der Fahrstraße einher und mit großem brachen sich die schäumenden Wellen an den teilweise wild urn, der auf einer Strede von 12 Kilometer mit wenigen einen Höhenunterschied von 500 Meter auswies. Die Pag war in ausgezeichnetem Zufrend und unvergeschich für eilnehmer werden die wunderbaren Ausblicke bleiben, die sich etwa 1300 Meter hohen Scheide nach allen Richtungen bot. del, der bekannte österreichische Wintersportplatz mit seiner ein Umgehung wurde von uns am Spätnachmittag passiert. Strecken liesen die Kurgäste bei dem naßkasten Wetter fröstelnd fine und Regenschirm herum.

des Opier der schlechten Fahrstraßen wurde von uns unter-Paffiert. So lag bei Brud ber Fajag-Fahrer 3 immermann inem Achienbruch, so bag beim Nichterscheinen ber Ego Fahrer lann auf seinem famos laufenden Gradewagen allein deis groß war die Zahl der angetroffenen Motorradfah-die entweder einen Defekt aufzuweisen hatten, oder durch einen keilweise außer Gesecht gesetht wurden. Ein Fiatwagen reits auf deutschem Gebiet aufgegeben und von den Kraftfahr-lagen zwischen Salzburg und Rigbühel mindestens 1 Duchen d Straße, die infolge der ichlechten Wegverhältnisse entweder den Anforderungen nicht gewachsen waren oder durch Defette aus-

etite Ctappe war zweifellos die schwierigste und führte über ite der. Gesamtstrede der ganzen Fahrt. Es war vielleicht für torradfahrer eine etwas zu weit gegriffene Bedingung, umso nenswerier sind die gezeigten Leistungen der Fahrer, welche Rilometer lange Strede einwandsfrei burchhielten. lunchen gestarteten Motorradern waren allerdings bis 10 Uhr nur 30 angefommen, mabrend von ben 46 gestarieten Wagen nellgelegten Zeitpunkt 40 Wagen das Ziel der ersten Etappe ns bruck passierten. Die ersten Motorradfahrer trasen in den ersten Nachmittagsstunden in Innsbruck ein und wurden Maria-Therefienstraße von einem zahlreichen Publikum begrüßt. Abend fand ein Gesellschafts abend, gegeben von der Innsbruck, stett, wobei die Teilnehmer von einem Vertreter abt auf ölterreichischem Gebiet herzlich willsommen geheißen Der Prösident des ADAC. Dr. Brud maner dantte für undlichen Begrüßungsworte und brachte ein Soch auf die Stadt

Meite Tag ber Bodenseefahrt führt Junsbrud über ben Arls Bregenz und wird besonders deshalb interessant werden, dieser Etappenstrede Schnelligkeits-Wettbewerbe, und zwar Bergprüfung auf bem Arlberg und eine Flachprüfung bei Dorn-Richard Bolderauer.

# Runststopferei und Handweberei!

Pom einsach, unsichtbar. Flicken bis teinsten Einweben, v. Rissen, nallöcher, Motten- und Mäusefraß u. s. w., an Stoffen und Kleider Gottfried Wolf

### Der Sport des Sonntags.

Auf rennsportlichem Gebiete dürfte im erster Linie der Preis der Stadt Frankfurt a. M. interessieren, der das Programm des letzen Frankfurter Renntages ziert. In der 2000 Meter-Prüfung ist der Stall Weinberg durch Augias und Ostrea so ausgezeichnet verstreten, daß die übrigen Bewerber Barde, Cyrano, Kairos, Fundin, Hormbori und Bardes Bruder lediglich Platzaussichten gestend machen fernen. sormbort und Lardes Bruder lediging plagmisjagten gettend madgen lönnen. Magdeburg bietet auch am Sonntag ein gemischtes Prospiration mit der Borrussia im Mittelpunkt. Für Horst Spriftersicher sind aus Hoppegarten Abendwird, Prisep, Lustpost und Palma abgegangen. Weitere Galopprennen tommen in Danzig, Kolberg und Bieleseld zur Abhaltung. In Berlin beherrschen die Traber das Feld- Der mit 20 000 Mark ausgestattete Preis von Ruhleben, Stichsahren über eine engl. Meile, bringt in Goestochter und Jahannes die Sieger dieser kedeutenden Fliegerprüfungen aus den beiden letzten Jahren an den Stort former so gute Vierre mis Arabskans Erdmann Beter L. Mos Start, ferner so gute Pferde mie Prablhans, Erdmann, Beter I, Monachist, Feuerwehr und Filmdiva. Auch in Altona-Bahrenfeld und München-Laglfing ist der Sultan in Bewegung.

München-Taglfing ist der Sustan in Bewegung.
Im Nadsport bietet die Berliner Olympiabahn etwas Neusartiges. Zehn Kahcer, Wittig, Sawall, Rojellen, Kruptat, Junghans, Kujastow, Bordoni, Sturm, Schubert Brummert starten in zwei Absteilungen und bestreiten zum Schluß ein Mannschaftsrennen hinter Motoren über eine Stunde. Das klassische Dauerrennen um den Preis der Stadt Dresden sieht Saldow, Wegmann, Dickentman Weiß und Kewanow in Wettbewerd Rütt, Hungen und Lorenz bestreiten den Revanchemeisterschaftssamps. — Die Herrensahrer sinden in Woers, Mannscheim, Bochum Wiesdorf, Augsburg und Münster i. W. Gelegenheit zur Betätigung, die Berliner O. Blank, Waderzeh, Kühl und der Leipziger R. Hahn gehen in Budapest an den Start. Von den vielen Keranklaltungen auf der Landstraße nennen wir den Großen vielen Beranstaltungen auf der Landstraße nennen wir den Großen Abler-Preis (150 Kilometer) auf der Mariendorfer Rennstrede bei Berlin, "Rund durch Schwaben" mit Start und Ziel in Augsburg, "Croher Strasenpreis von Mainz" (150 Kilometer) und "Groher Höride-Preis" (236,4 Kilometer) in Magdeburg. Hufdte und P. Pohl haben zum internationalen Straßensahrer-Kriterium über 100 Kilometer in Genf ihre Meldung abgegeben. Ihre schärsften Gegner sind heinrich und Max Suter, sowie der Jtaliener Linari.

3m Automobiliport beaniprucht das III. rennen in der Shweiz das größte Inieresse, da hier zahlreiche deutsche Wagen wie Mercedes, Bonz, Adler, Selve, Wanderer und Dürkopp mit starter ausländischer Konturen; gufammentreffen. Die Bobenfeesportwoche bes A.D.A.C., Die mit ber Zuverlässigfeitssahrt für Krafträder und Wagen "Rund um den Bodense" eingeseitet wurde, wird am Sonntag mit der Motorbootregatia fortgeseit. Auf der Radrennbahn in Breslau bringt der ADA.C. für seine Mitglieder die Krastradbahnmeisterschaften zum Austrag. Eine Dauerleistung ersten Ranges stellt die Rord-Süderpresfahrt bar, Die unter Regie des D.M.B vor sich geht. Am Samstag ftarrten in Hamburg bezw. Leipzig 53 Fahrer mit dem gleichen Ziel Frankfurt a. M. Die Wertung erfolgt in Kategorien in der Weise, daß die drei zuerst am Ziel eintressen Waschinen joder Klasse unmittelbar nach ihrer Anfunft unter Berichluß genommen und am Montag einer Konditions prüfung unterzogen werden.

3m Fugballiport find die Städtefampfe Berlin - Leipzig und Sandurg — Rotterdam zu nennen. Wader-München und Spiels vereinigung Fürth treffen in Stuttgart zusammen. Es handelt sich hier für Wader um den Verbleib in der bayerischen Bezirksligahier sür Wader um den Berbleib in der bayerischen Bezirksliga-Arminia-Hannover spielt in Kopenhagen gegen Boldklubben 93. — In der Leicht athletik begegnet der Start von Houben allsgemeinem Interesse. Sein Gegner in der ungarischen Haupfkabt ist Gerö. Mit Stegmann, Most und Lehten wird Houben auch die 4 mal 100 Meter Stassel bestreiten. Im Rahmen der internationalen Kämpse des S.C. Münster 08 steht der Große Deutsche Sprinter-Preis im Mittelpunkt der Begebenheiten. Auch die Wettkämpse in Königsberg i. Br., Stuttgart und Mazdeburg stehen über dem Durchschmitt. Im H. an d. d. 11 sp. or t wäre das Damenturnier der Berl. S.B. Siemens zu erwähnen. Die am Donnerstag begonnenenen de u. 1 sch. n. T. e. n. n. is m. e. sters cha ft. e. n. L. und sienen Abschluß sinden.

ihren Abichluß finden.

Auf wassersportlichem Gebiet tritt nach Erledigung der Meisterschaften in Deutschland eine durze Atempause ein. Die besten beutschen Schwimmer weilen in Desterreich und Ungarn, sodat die Beranstaltungen in Stettin, Gießen. Spindlersfeld kum über lokale Bedeutung hinausgehen. Um die deutsche Wasserballmeisterschaft gibt es zwei weitere Ausscheidungen In Frankfurt a. M. treffen sich Abenus-Köln und Banern 07, in Leipzig S.B. Weißensels und Stern-

Im Rubern gibt es nach Ausfall des Oftmarkenachters nur kleinere Wettbewerbe in Brandenburg, Guftrin ufw.

r. Die Zahl ber organisierten beutiden Stiläuser. Der gewaltige Aufichwung, ben der Stilauf im letten Winter allenthalben in beutschen Landen ju verzeichnen batte, findet seinen lebhaften Ausdeutschen Landen zu verzeichnen hatte, sindet seinen lebhaften Ausburd auch im raschen Anwachsen der Stiverbände. Im Deutschen Stiverband sind allein im letzten Winter 16 000 Mitglieder als Jugang zu verzeichnen Im ganzen kann die Jahl der im Deutschen Stiverband, in dem mit dem Deutschen Stiverband vereinigten Desterreichlischen Stiverband und in dem deutschen Berbänden in der Tschechoslowakei organisserten Stiläuser auf etwa 90 000 Personen bezissert werden. Damit sind die Stiverbände in die Reihe der größten sportlich douristischen Bereinigungen eingerückt. Im Deutschen Reich des stehen zwössen von der schenen Stiverband angeschlossenen Unterverbände, nämlich der Stieklub Schwarzwald 8000 Mitglieder, banerischer Stiverband 7200, Schwäbischer Schneesausdund 6200, Thürtnger Winterspand 7200, Schwäbischer Schneesausdund 6200, Ihürtnger Winterspand 4800, Schlesicher Stibund 3600, Algäner Stiverband 3000, Oberharzer Stissund 2800, Schlesicher Stibund 3600, Algäner Sfiverband 3000, Oberharzer Stiklub 2800, Stiklub Sauerland 1400, Nordbentscher Skiverband 1100, Verband Mitteldeutscher Cfivereine 1000 und Gifelwintersportverband 90 Mitglieber. Dazu kommen noch 15 000 Mitafieder in Jugendabteilungen. Auf ben Destereichischen Stiverband entfallen 12 500 Mitafieder und auf bie deutschen Berbande in der Tschechoslowatei noch 15 300 Mitglieder.

### Die Gefahren der Hochanienne bei Wind und Gewiffer.

Bon

Bivil-Ingenieur E. Jaobi-Siesmaner, Frantfurt a. M.

Die gahlreichen Berichte, welche Betriebsftorungen von Antennen bezw. Beschädigungen berselben durch Gewitter melben, durften ihre wohlbegründete Urjache haben. Das liegt nun aber, bei einigermagen vorschrifts- und ordnungsmäßig ausgeführten Antennen-Unlagen, in den meisten Fällen nicht an der immerhin bestehenden, wenn auch feineswegs Besorgnis erregenden Blitgefahr. Ich setze dabei als jelbstverständlich voraus, daß jebe Ancenne nach Benutzung des Empfangs-Station in zwedmäßiger Weise wieder geerbet wird, was am einsach ten burch Betätigung eines Schalters, ben man vor bem Genfter anbringt, geschieht. Un bessen Stelle tann auch die Erdung mittels Steddoje bewertstelligt werden. Sodann ift es auf alle Falle gu empfehlen, unabhängig von diefer Schaltung bei Verwendung von Stahlftugen, Dieje bauernd burch eine geeignete Leitung mit ber Erbe au verbinden.

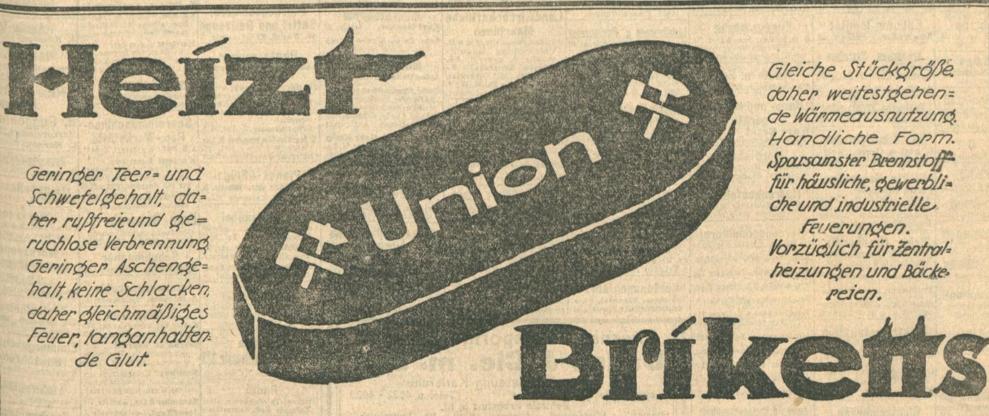
Bunachst wird noch von den Behörden der Antennenbau als eine Privatsache behandelt und nur die Beobachtung einiger Bestimmum gen des Reichstelegraphen-Amtes vorgeschrieben. Bonseiten det Radio-Amateure, und vielfach auch von Radiohändlern, wird deshalb die Antenne als Rebenjächlichkeit betrachtet, insbesondere am Ort eines Rundfunffenders und deffen näheren Umgebung, in welchen Gebieten man die betr. Gendestation ohne Umstände durch einen beliebig aufgespannten Draht empfangen tann. Wird aber eine Soche antenne oder überhaupt ichon eine folche außerhalb des hauses et richtet, so gibt es doch viele Dinge, die zu beachten sind, und von benen ein Licht-Cleftrotechnifer tatfächlich taum eine Ahnung haben tann. 3d perfonlich vertrete die Anficht, bag die meiften Glorungen und Beschädigungen baber kommen, bag bas Gestänge und auch andere Teile ber Anlage unsachgemäß befestigt find ober die Bahl ber Antennenform und Größe lowie überhaupt bie gesamte Anordnung nicht ben örtlichen Berhältniffen entsprach. Bielfach werben für Antennen von geringerer Sohe Befenftiele gusammengebunden und für folche von größerer Reichweite etwa zwei Fahnenstangen verwandt. Gine entsprechende und fichere Abspannung, die durch Bubilfenahme eines Dachdeders ohne weiteres möglich ist, kann der Funkliebhaber oft besmegen nicht erreichen, weil ihm gefährliche Buntte, Die gur Beeftigung ber Salteseile bienen, nicht erreichbar find. Bambusftabe . B. werden von Amaieuren gerne an Stelle ber schwieriger zu befestigenden Stahlstitgen verwandt. Diefes Material ift aber auch gerade seiner Elastigität wegen, nicht für jeden Fall und jede Antennonart geeignet. Wind und Regen zerftoren ploglich ober im Laufe ber Beit nicht niet- und nagelfest auf bem Dache angebrachte Borrichtungen. Zusammenjaffend mare vorzuschlagen, daß jeder Amateur, zum mindesten bevor er sich selbst das Antennenmaterial besorgt, und an bessen Montage geht, ben Rat eines Fachmannes, aber auch ben eines wirklichen, einholt. Da die örtlichen Berhältniffe beinahe in jedem Falle anders liegen, wirken Magnahmen, welche auf bem einen Gelände das einzig richtige darftellen, auf einem anderen Saufe ungünstig oder vielleicht sogar direkt gefährlich. Es besteht nämlich neben ber Blitgefahr noch eine zweite und mohl viel häufigere in ber nabeliegenden Möglichkeit, daß die blanken Antennenbrahte mit irgendwelchen anderen Starkstrom= oder gar Hochspannungsleitungen beim Herabfallen von ihrem eigenen Gestände in Verbindung kommen und biefe Ströme und Spannungen nun nach dem Radiogerat leiten. Gogen biese Gefahr find ebenfalls im Sandel erhältliche empfindliche Schmelglicherungen als Borbeugungsmittel unbedingt zu empfehlen.

Erfreulicherweise find Bestrebungen im Gange, daß ber Berband deutscher Elektrotechniker als berufendste Instanz sich des Amsennenbaues annimmt und dafür zweddienliche Ausführungsbestimmungen erläßt, beren Beobachtung als örtliche Behörde, ber Baupolizei unterftellt wird. Der Radio-Amateur follte fich ber ihm vom Boftminis fterium jest in giemlich weiten Grenzen bewilligten Zugeftandniffe freuen, und seine Baftelarbeit im mefentlichen auf ben Gelbstbau von Radio-Apparaten und Zimmerantennen beidranten. Siermit ift weder für ihn noch für seine Umgebung irgendwelche Gefahr verbunden. Soch = und Außenantennen indessen, und daran hat auch die Allgemeinheit ein Interesse, follten bem Fachmanne norbehalten werben, zum minbeften aber mußte diefer vor und nach der Bau-ausführung um feinen Rat und feine Kritit gur Berhinderung von Unfällen aller Art gebeten



### Schuppenbildungen und den damit verbundenen Haarausfall behandelt man am zweckmässigsten mit Auxolin-Schuppen-Pomade

von P. Wolff & Sohn, Karlsruhe. Preis Mk. 1.25 und Mk. 2.— die Dose. Zu haben in Apotheken, Drogen-, Friseur- und Parfümeris-Geschäfter



### Ernennungen = Berjehungen = Juruhejehungen ufw. der planmäßigen Beamfen.

Mus bem Bereich bes Ministeriums bes Innern.

Ernannt: Den Praffwenten ber Bürtjemberg. Forsbireftion Dr. Christoph Wagner mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 zum ordenstichen Projessor der Forswissenschaft an der Universität Freidung. Keallschuldiecktor Dr. Julius Popp in Oberkirch zum Obrektor an der Oberreasichule in Schopfeim, Oberreasichule in Schopfeim, Oberreasichule in Schopfeim, dute — Lebrerseminar I — in Karlsvuhe jum Brofessor am Symnastum in Karlsende, Daubilebrer Dr. Alfred Keuerstein an ber Bolfsschule bu Freihurg jum Schulinspektor beim Kreisschulann in Bruchfal.

Berfeist: Der Reallehrer Moof Bernhard vom Lohrerinnonseminar Pringeffin Bilbelm-Stift jum Staatstedmifum.

Emeritiert: Emeritiert mit Birkung bom 1. Robember 1924 ber orbenil. Professor der mechanischen Technologie an der Techn. Hochschule Karisruhe Geb. Hofrat Georg Lindner.

In den einstweiligen Ruhestand versetzt: Die Direktoren: Karl Sie- Schluchee, als solder in Nach, Dekanat Enge der am Ledrerseminar II Karlsruhe, Friedrich Stulz an der Comentius- Pfarrer in Madlingen, als solcher in Bretten.

Eugen Langer Das Haus für Bürobedarf Am Mühlburg, Tor, Kaiser-str 175, Fernspr 5031 n,5269

Büromaschinen und Werkstätte

aul Brauer, Hebelste

Büromöbel

. M. Hoff, Waldstr. 6, Tel 5141, Spezialhaus für Schreibmasch., Büromöbe

Bürstenfabriken

rste Weinheimer Birsten-fabrik H. von Molitor, Weinbeim, Bergstraße.

Bürsten u. Pinzel

idd. Bürsten- u. Pinselin dustrie, Kaiserst 26, T.3×76

Chem, techn. Produkte

Damenhûte

Elly Hebenstreit, Kaiser-

Ph. Wilhelm

Karlsrahe. Baden-Baden

Damenschneiderei

akob Holderle, Uhland t.3

Damen- u. Herren-

Frisier-Salon

appes & Kinge, Kaiserstr. 8 Anfert, eleg, Hasrarbeiter

Dampi-Vutkanisier-Austalt

K. Reeb, Waldhornstr.

Jakob Schmidt, Marienstr. 1

Dauerwäsche

Andr. Weinig Jr., Spezial-hausf prima Dauer wäsche, Kaiserstr. 40. Teleph, 5476

Delikatessen

Ilghuer Butter- u. Khse-haus A. Zanetti Nachf. Inh. Gust. Leonhardt, Kaiserstr. 64, Telef. 4611.

grantgeflechte, Siehe

Dressur-Anstalt

lemm.Gottesauerkas.,Stall?

Drogerien

Eiergroßhandlung

h. Schäfer, Nowack Anlage 7, Telef, 210, 493

Eier und Butter

Eilboten-Institut

Rote Radler, Herrenstr. 22

Eisenwaren, Maschinen

Kari Ertel Kaiser-Allee 45. Tel. 3098

Smil Haf, A -G . Sofienstr. 19

Elektrische Bedarfsartikel

udd Elektr.-Ges ,Karlstr 2

Elektr. Beleuchtungskörper

Grund & Ochmichen Waldstr. 26. Tel. 520.

g-Brogerie, Nelkenstr.

Länger & Co., Waldstr. 3

id. Heinrich, Sofienstr. 87

Bächtold, Amalienstr. 47

ichule Rarisrube, Leonbard Sinblinger an ber Gewerbeschule Bruchfal: Die Projessoren: Dr. Justius Dieffenbacher an der hob. Mädden-schule Freihutg, Karl Keller an der Goethoschule Karlsrube. Dr. Biktor Rehm an der Realiante Oberfirch; Bunfitichrer: Ludwig Baumann an der Comeniusiante Karlsrube; Realiabrer: Julius Bed an der Realichnie Oberkirch; Oberkehrer: Jatob Schmitthelm an ber Bollsichnie in hainftabt; die haupilehrer(innen) an Bolfsichulen: Johanna Dewit in heibelberg, Robert Ebert in Manmheim, Georg Gerft ner in Laufen Sammel Maller in Beibewerg, Friederife Bfannenfomib in Rais sembanien; die Handarbeitslehrerinnen: Babette Bod, Mara Gichetd en, Marie Resselbad, Berta Rubn in Mannheim. Anna Land. mann in Karlsrube

Auf Ansuchen entlassen gemäß Artitel 5 § 1 RPAB.: Forfbildungsschullehrer Gbuard Fren an der Goverbeschuse heidewerg.

Ratholischer Kultus

Rirdlich eingesetst wurden: Otto hermann Jott bisher Bfarrverwefer in Tobimoos, als Biarrer baselbit, Johann Braun, bisher Plarrer in San, als folder in Jestetten, August Dermann, biecher Pfarrer in Schluchjee, als solder in Aach, Dekanat Engen, Mois Faller bisber

Evangelischer Kultus. Pfarrer Afred Dürr in Sindolsheim zum Pfarrer in Man Sandhofen, Karl Balter in Tutichfelden als Biarrer der Indhifarei Friedenskirche in Manubetm, Karl Ben der in Donaucschingen als Pf der Nordpjarrei der Friedenskirche in Mannheim, Watar Georg Urbim Pforzbeim jum Pfarrer in Spock, Pfarrverwalter Karl Millet Edaristveier zum Biarrer baselbst.

Burnhegesett: Bfarrer Wilhelm Adermann in Obergimpern. Gewählt wurden: Pfarrer Beter Fiedler in Mosbach 31001 bes Kirchendezirks Mosbach, Pfarrer, Defan und Atrobenrat D. Fried Solbermann n Röttein erneuf jum Defan des Rirdenbegirfs 20ml

Arbeitsminifterium. Plannafig angestellt: Begirlsbaufontrolleur Moert De & beim girlsamt Tauberbischosbeim, Gewerbetontrollour Eric Dafenbaunt beim Gewerbeauffichtsamt.

Minifterium ber Finangen. Ernanni: Finangoberiefretar Bilbolm Scharr beim Rechnung der Forst und Domanenabieilung jum Finanginspektor.

Geftorben: Defan Pfarrer Guftato Roggenburger in Pforzheim. Ober führer Albert Berge bet ber bell- und Bflegeauftait Biellod.

### Bahm & Baßle, Zirkel 30

Alteisen u. Metalle Herm. Cohen & Co, Rintheimerstraße Nr. 8. Telefon 5108.

Kerzner, Alpern, Weißmann & Cc., Beiertheimer Allee 8, Tel. 702 u. 801.

R. Wintere. Waldhornstr 37 Altpapier Kastner & Schnurg Veilchenstr 20, Tel. 2617

Anschlußgeleise Max Strauß G. a. b. H., Karlsruhe, Telefon 259/

Antiquitäten Arnold Pischl, Kaiserstr. 168

An- und Verkauf Jos. Psisucha, Zähringerst.30

Automobilblechnerei Loonh Baumann, Akademiest.16 Hunn, Zähringerst 64, 7 4187 Automobile und Garagen

Baschnagel & Rübenacker, Automobile u. Motorräder

Autohaus Doutsch F. Bacatold, Amalienstr. 47. Amalienstr. 57, Tel. 1147 B. u. H. Baer, Kaiserstr. 233 O. Dahihofor, Fahrschule, Frida Glaser, Amalienst 14 h Auto-Motorrahmenbau

Kari Heuker, Karist 20.7 4367. E. Ottmann Werderplatz, Südstadt. Auto- und Luxus-Wagen, Sattlerei Rob. Ringle, Marienstr. 13

Bäckerei-Bedarfs-Artikel Trautmann & Co., Marienstr.65

Bäckerei- n. Konditoralmaschinen Obarle, Lessingst 20, T 214

Badische Handwarkskunst Badische Handwerkskunst 6, m. b. Karlsruhe, Friedrichsplatz

Banken Bad, Bank, Friedrichspl, 13 Bist & Bland, Karlfriedrichst. 26, ignat Bliom, Kalserstr. 160/162.

Badische Siro-Zentralel Zweiganstalt Karlsruhe. Oeffenti. Bankanstalt Karl-Friedrichstr. 1.

Karl-Feled John:
Telephon:
3503,3504,3506,3506,3507
Erledigung
Erledigung
Brauerstr. 21. Tel. 3297. Handels-n.GewerbenankA.

Friedrichspl. 9, gegr 18 Südd, Diskonto A -G., Pilial

Baugeschäfte Doidt, Rheinstr 21, Tel. 13 Borm Walder, Bauges m,b,E

ibernimmtHausreparatu Banmaschiaen

Max Strauß, G. m. b. H Karlsruhe, Tel. 259/60. Baumschulen

Wilh. Gafke, Berghauser Telefon 281 Durlach Belenchtungs- und

Haushaltungsgeräte Jos. Meeß, Erbprinzenstr. Benzin - Oel

Blex", Petrol.-Bes., Sofienstr. Bettfedern-Reinigung

lachtners Nachl, nur Karlstr. Bilder und Einrahmung

Blechbearbeitungsmaschiger amer & Gaus, Breiten, Tel 17

Blechnereien, Installation hr. Mondenmacher. Sofienstr. 5

Biechpackungen Konservendosen Marmeladen-Eimer

Blumangeschäft Josef Müller, Kaiserstr. 2

Briefmarken Briefmarkeu-Börse, An- un Verkauf. Kaiserstr. 229 Ernst Justi, Herrenstr, 15. Ankauf. - Verkauf Gerr. Bronner, Waldstr 56

### Badisch-Pfälzischer Industrie-Anzeiger Büro-Bedarf Büro-Einrichtungen

### Baubund-Möbel

kaufen Sie preiswert und gut Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22. Bad. Baubund G. m. b. H. Tel. 5157.

dolf Bührle, Bedaris artikel, Elektromotoren Meßinstrumente. Zirkel 24. Telefon 2129. Elektromotore

Essenzen leger & Kumm, Grötzingen 4. 8. Heidelbeer u. Mostessonz. Tel 496 Durlach Ueberall Vertreter gesucht.

Fahrrad-Emaillierung C. H. Roth. Schützenstraße 39

Fahrradhandlungen .Darringer, Kronenstr 46.H IV Karl Ertel Kaiser-Allee 45. Tel. 3098 Theod. Kögel, Karlstr. 93. Sendelbach, Akademiestr 34

Fahrräder und Nähmaschinen . Heilmann, Au ar-teustr. 41, Vertrefer der Opel-Fahrr d Werke. Fahrradhdlg. und

Reparaturwerkst. Ed. Rehm, Nelkenstr. 27 Adolf Sitter, Rheinstr. 6. Farben

"Farbenhaus", Waldstr. I! Färbereien Burg, Chem.Reinig., Karlstr. 43 D. Lasch, Soflenstraße 28.

Feilen Fellenfabrik Karlsrube Gust. Ziegler, Augarteust, 56 Feldbahnen Max Strauss, G. m. b. H. Karlsrube Tel 259/60.

Geschäftsbücher K. Fuckert, Blumenstr, 14 Gießereien

Metall-, Eisen- u. Tempergiellerei Gebrider Bachert Karlsruhe. Emil Haf, A.-G . Sofienstr. 19

Glasgroßhandlung Julius Hang, Herrenstr. Elasmandaktur Geora Pfachler Senior, Kaiserallee 12(1) ra-gonerkus, lief. alle Art. n. Sort, Flachgi, Schaufenst., Spieg., Kitt, Glasschneider.

Gravuren-Stempel Kuno Buchel, Sofienstr. 1

Haarnetze-Industrie E. O. Kohm, Lessingstr. 50, Tel 3137, bill Bezugsquelle fürWiederverk, bzw. Gross

Häute u. Felle Daniel Meier, Sedanstr. ! Haus- und Küchengeräte

Karl Ertel Kaiser-Allee45, Tel. 309 Herdfabrik Badische Herdfabrik E. Koepfer A.-G., Herrenstr. 44

Elektr. Hebezeuge Paul Hetzler vorm. K. Fr Durr, Hirsch straße 30, Tel. 1335, Hebe zeuge. Elektro-Flaschen züge, Elektro-Seilzüge. Herrenkonfektion Herrenkleid a eig. Werks Herrenschneiderei

. Hessenberger, Pasanenstr. 17.

Herren-u-Damenschneiderei

Georg Zäpfel.

Elektr. Großhandig. P. Bang, Amalienstr. 39 Grund & Oehmichen Waldstr. 26, Tei. 520. Aug. Boschert, Sofienstr. 13 Val. Drach &Co., Kaiserstr, 174 F. Börner, Amalienstr. 26 Ph. Goetz, Körnerstr. 3, pt Th. Mayer, Degenfeldstr.13 Priedrich Granget, Yorkstr.4. "Meteor" Auto- v. Elekt-ohandelsge sellse alt m. b. H.. Kalserstr. 223 VeltGroh & Sohn, Kaiserst 114 Tel, 3009, reichh, Tuchlager

Elektr. Installation oh, Heizmann, Schneiderm m Schmidt & Cont., Kaiserstr.20 J. Kopp, Erbprinzenstr. 29a. Wilh, Baumann, Bachstr. 8 J. Kunz, Bürgerstraße 12. Waldsir. 20 Tel. 520. erter & Rupp, Mondstr. Knüpfer & Schönle, Tel. 4307

Elektromechan. Werkstätten

# Carl Lassen

### Internationales Speditionshaus Kaiserstr. 73. Centrale Hamburg. Telefon 4948—50. Sammelverkehre — Schiffahrt — Lagerung — Verzollung. Karl Thome & Co., Möbelhaus,

Niederlassung Karlsruhe

KARLSRUHE Herrenstr. 23 Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen u. einzelne Möbel

Leim

Rosenberger, Marienst,32 gegr. 1882. Tel. 4471 n 4472

Leiter-Fabrik

R. Raible, Bismarckstr. 33

Liegenschaften

in eleganter Ausführung sehr preiswert.

Molkereiprodukte

C. Dietsche, Amalienstr. 2 Telejon 120 und 531

Gesch. Fleck, Yorkstr.

Jos. Leppert, Luisenstr 69

Paul Jörg, Amalienstr 5

Motor- u. Radreparaturwerkst

Mühlenbau

Musikinstrumente

Nähmaschinen

Inger & Co., Akt.-Ges

Natürliche Heil- u.

Tafelbrunnen

Gebr. Fratzler, Luisenstr

Optik

Panorama

Parfümerien

H. Bieler, Kaiserstr. 223

Parfumerien. Toiletten-Art.

Kappes & Kluge, Kai-erstr.

Parkett- u. Fußböden

eder Art werden gelie ert, neu verlegt, alte re pariert u. neu hergestell

Volk Schützenstr. 61 Telephon 1725.

Pelzwaren

Gg. Kumpf, Kaiserstr. 9

Pferdegeschirre,

Sättel und Reitzeuge

Photographen

Werderstr. 31, Tel. 214

Rausch & Pester, Atelie

Vergrößerungs - Anstalt, Aufnahmen für Kunst un

Erbprinzenstr, 3. Tel. 2678

Photo-Samson & Co

Passage 7 — Iel. 54 lieferbar Passbilder sofor

Pianos-Flügel

Holtenstein Sohn, Sollenstr.

Ritmuller, Kaiserstr 167, 1

Polstermöbel

Privathandelsschule

Merkur: Dr. Döll Karlstr.

W. Nagel, Zähringerstr.

Ph. Herbold, K.-Mühibg., Tel. 368

Motorräder

### Eis- und Kühlanlagen Klein-Kältemaschinen "Geka" Gesellschaft für Kälteanlagen, KARLSRUHE, Wattstr. 1. Telefon Nr. 27, 4411-15.

Herrenwäschefabrik

Schorpp, Kaiserallee 37/39 Holzbearbeitungsmaschinen Isidor Kaufmann, Kreuzst. 2

> Holzgroßhandlungen ad Holzhandelsgesellschai m. b. H., Kaiserstr. 247 Eisenbahrschwellen un Masten, Schnitthölz, all Art, Grubenholz, Brenn-holz a. Elche, Buche, Forlen

ebr. Frey, Holzhandiun Kaiserstraße 182, Telefo 2558 und 3291. derbs: & Cie., Großhdle Heinr, Rausch Holzgroßhandlung und Sägewerk, Karisruhe i. B. Tel. 3477 u. 3478

V. Spitz, G. m. b. H., Bruchsal T.387, Spezial Laubhölzer Holzhandlung Win Klenk, Scheffelstr 55

Holz- und Kohlenhandlung Hintermayer, Erbpringenstr. 1 Koks, Briketts, Brennholz Hotelkücheneinrichtungen

Vonelsang & Kuhn, Kriegsstr. 80 Hutfabrik u. Faconierwerkst. C. Koch, Erbprinzenstr. 21

Hutmacher Jos. Mack, Hirschstr 29

Jalousien und Rolladen K'rober Jaiousia- u. Rolladen-Pabilk, û m b H.. Durlacherallee 59, Tel. 2328, Reparaturen.

Immobilien Adolf Schneider Kaiserstr. 42

Büro: Telefon 1765. Privat: Telefon 2460. immobilien u. Hypotheken Bad Finanz-n. Immobilienges Wurm & Co., Karlstr. 6

Immobilien- a. Hypotheken zentrale, Kaiserstr 111, Mittelbad Handelsgesellsch Sellnger & Co. Lessingst, 29 Abtl. Finanzierungen

nstallationen u. Blechnereien Karl Hummel, Waldhornst. 46 Internat. Spedition Allg. Transportgesellschaf vorm. Gondrand u. Man gili, m. b. H., Hirschstr. 9

Brasch & Rothenstein Spediteure. Karlsruhe i.B., Kaiserstraße Nr. 8 Telefon Nr. 2657 u. 4157 Reibel, Aktiengesellschaft Stefanienstr. 68, Tel. 5728/29

Isolierungen Karlsruher Isolierwerk &. Rüppurr, Ausführung von Isolerungen geg. Wärme - 3 Kälteverlust, Tel. 302

Juwelier-, Gold- und Silberschmiede r. Widmann, Kaiserstr. 114 Tel. 3376 Eig, Werkstätte

Kartonagenfabrik Kau'mann, Bruchsal, Spez. Versandschachteinn. Zigarrenkisten Kassenschränke mund Hirsch. G. m. b. R., Weinhein Fabrizieren Roßchevreaux schwarz u farb. Fohlenlaci

Cugen Langer
Da Haus für Bürobedarf
Am Mühlburg, Tor, Kaiser
str 175, Fernspr. 5031 u 5261 Kistenfabrik Karisr Kistenfabrik G.m. b. H Ristenfabrik Ettlingen

in Ettlingen. Telephon Nr. 73. Käufe u Verkäufe von Liegenschaften werd schneilstens u bestens erled, durch den Gänswein-Konzern, A.-G. Weit über
100 Filislen im In- u. Ausland Zentraldirektion für
Mittelbaden, Karlsruhe,
Kaiserallee 67, Tel. 2598 Klebstoffe-Pflanzenleime rz. Luipoid, Goethestr. Kohlenhandlungen Ph. Bader Nacht Nik, Wolf: G m b, H, Amalienstr, 88

Dietrich & Co., G. m. u 2223. Erstes u. größte Unternehmen dieser Art in Deutschland. Finkelstein, G, m b, H., Fa-sanenstr, 6, Tel, 2875 u, 2575 Lager; Schlachthofstr Herbst, Humboldtst. 7, T. 2371

Georg Heberle, Yorkstr. 37 Frz. Hantel & Co G. m b, H. Kaiserati 23 L. Rieger Kaiserstr, 124b An- u, Verkauf finden beste und schnelle Erledigung allerorts durch: Büre J. Schaller Douglasstr. 26. Kohlen - und Holzhandlung Rhein, Kohlen-u, Brikettges Mülbergerm, b. H Tel, 250

Hypotheken Finanzierunger W. Walch, Kaiserstr. 172 Kolonialwaren Otto Merz, Durlacherstr. Konfektion

Küferei u. Küblerei

Lebensmittel

Lederhandlung

Leder- und Klub-Möbel

Horm. Manch, Herrenstr.

E. Schütz, Kaiserstr. 227

Lederwerke

Biron Bürgersir. 13 olzwaren.

Linoleum Aretz & Co., Kaiserstr. 215 Hirschen, Cm.b H., Kaiserst. Frz. Gehrecke, Spezialgesch Leopoldst, 25 Telef, 2222 Korbflechterei Geschw. Beck, Durlacherst, 8

Linoleum, Tapeten Fritz Merkel, Kreuzstr. 25 Korbmöbel-Vertrieb Lohnkutschereien Korsetthaus Fr. Mayer, Fasanenstr 4

A. Lucas Nachf. Malergeschäft Kaiserstr 185. Tel. 2262 Manufakturwaren en gros Einrahmungsgesch. E. Büchle, Inh. W. Bertsch. Kaiserstraße 128.

urlock & Co., Adlerstr. 31 Maß-Schneiderei ug. Kohlmeier Jr., Herrer str. 45a, 2. Gartenhaus. Kur. Neef, Herrenstr 15, III Mech. Werkstätten

Kürschnerei Gebr. Schitz, Karlsr Mühlburg, Teleion 2842. Neumani, Erbprinzenst Laden- u. Friseur-Mehl und Futtermittel Einrichtungen Bausback, Winterstr. 44 c

Metallwareniabriken Landwirt schaftliche Karl Henker, Karlstr. 20 Maschinen Wieland, Fass & Co., G.m.b. H Großhandlung landwirt schaftl, u. gewerbl Ma Gebr. Palm, K'ruhe-Malsch Telefon 5567-5569. Großnandlung landwirt schaftl. u. gewerbl Ma schinen. Karlsruhe B Kalserstr 201. General vertreter der Fa R. Wolf A.-G., Magdeburg-Buckat Möbelfabriken

nton Galler, Kronenstr. 17: Gebr.Himmelheber A.-G Karisruhe, Kriegsstrasse: 5 Wohnungseinrichtungen in künstl, Ausfg. Einzelmöbel Dekorationen Antiquität intterzentrale (Käse u. But-ter), Tel. 3854, Adlerstr 32, Möbelfabrik Gebr.Klein,

Cesks-Werk, G m. b. H. Nelkenstr 31, Tel. 2805 Fabr.Rüppurrerstr.14, La ger Durlacherst, 97, Größt Lager in bürgerl, Woh-nungseinricht, a. h. Platze Brich Krab, Großhdig., Luisenst, 24 LZeis, Marienst. 9, Tel. 5093 Maier Weinheimer, Kronesst. 32 Gr. Auswahl, bill. Preise Leder für Möbel u. Schuhe Carl Aug. Marx, Karl-Fried-richstr. 24 (Rondellplatz) r .Trautmann, Sofienstr.19 Möbelgroßvertrieb Paul Pauser, Hirschstr. 22 Lederhdig, u Gummien gros

Modes

Helene Binzel, Schützenstr. Paula u. Johanna Specht, Stoll-Naumann, Waldstr.

ert. Westhelmer, Herrenstr.

### Internat. Transportgesellschaft Dagné & Cie. m. b. H.

Zweigniederlassung Karlsruhe Kaiserstraße 177 Telefon 4632 - 4633 Zentrale Frankfurt a. M. Rastatt — Wintersdorf — Grenze — Kehl a. Rh. Neuenbur Grenze, Breisach — Grenze, Frankfurt a. M. Pforzheim, Kr ruhe. — Internationale u. überseelsche Transporte

Rechenmaschinen ugen Langer Das Haus für Bürobedar Am Mühlburg. Tor, Kaise str. 175. Fernspr. 5031 u. 520 Emil Schwehr

Continental-Addiermasch Rechenmaschinen Douglasstr. 7. Tel 2650 Reit- und Fahrutensilien

Luxuswagen all Gattunge Religiöse Artikel Borer Nachi., Erbprinzenst, 1

Riemen Rohprodukten Höhn & Co. G. m. . . . . Hardtst 40, T. 1514 Polier scheibenfabr. u. Sortierbet

Veilchenstr. 20, Tel. 2617 Säcke Karlar Sackfabrik, G.m.b. H Karlaruhel, B., Gerwigst, 1 Tel 835, Tel.-Adr Karsaci An- u. Verkauf von neue und gebrauchten Säcker

Sackgroßhandlg. H. Leiner, Ruppurrersir, 2a Aretz & Co., Kaiscratt

deen-Musikhaus, G. m. b. ii.
Karisrahe, Kaiserstr. 175
Tel. 339. Musik-Apparate
Musikplatten, Musikin
strumente all. Art Flücel
Pianos, Harmoniums.
en gros Musikalien Exper Sägewerke Max Eisinger Nähmaschinen u. Fahrräder Karl Ehrfeld, Erbprinzen straße l. am Rondellplatz Säge- und Hobelwerk Holzhandlung. ranz Mappes, Kaiserstr, 172 Karlsruhe-Hafen, Kirnach-Villingen-

Telefon 4673. **Heinrich Rausch** Holzgroßhandlung und Sägewerk. Karlsruhe i. Bd.. Tel. 3477 u. 3478.

Bahm & Bassler, Zirkel 30 Samenhandlung (Vogellutter) Obstgroßhandlung arl Well Nacht., Zähringerst, 96 Sattlerei und Polsterei Oele u. Fette en gros

. Oswald, Schützenstr. 42. Tel 2384. Fabrikation von Lederwaren u Rucksäcken Hugo Fischer. Schaufenstereinrichtungen A. Bauer, Kaiserstr. 124

Ed Riesterer Ncht Luisenstr 2 J. W. Krautinger, Optisches Spezialinstitut.Kaiserhalle Schokoladenhaus Fishel, Kaiserstraße 100

M. Kipping, Kreuzstr, 18 Sprechmaschinen Pecc-Sprechmaschinen" von d. einfachst. Ausführ. bis zu den elegant Salon-truhen mit Federwerk u. Elektromotor, sowie kom biniert. Kataloge u. Preis listen gratis und franko Schindler & Co., Herrenst

Schönheitspflege atitut f. Schönheitspflege Entf lästig. Gesichtshaare mann, Kaiserstr. 112.

Schornsteinaufsätze ilh. Kiracaler, Herreustr Schreibmaschinen . Hafner, Amalienstr. M. Hoff, Waldstr. 6. Tel. 514

Spezialhaus für Schreil maschinen, Büromöbel. Eugen Langer Am Mühlburg, Tor, Kaise str. 175, Fernspr. 5081 u.52 Emil Schwehr Schreibmasch Büromöbe Douglasstr. 7. Tel. 2650 Schreibmaschinen-

Rep.-Werkstätte M. Hoff, Waldstr.6, T. 514 Eugen Langer Das Haus für Bürobedar Am Muhlburg. Tor, Kaisei str. 175, Fernspr. 5031 u. 526 Friedr. Lied, Tel. 3973 Markgrafenstraße 26. Emil Schwehr

ap. Griesbaum, Ludwig Wilhelmstr. 11, Tel. 461 Continent -Schreibmasch Douglasstr. 7. Tel. 265 R. Köhler, Schützenstr. 25 Diw., Chaiselong., Matrata Schuhmacher Jos. Steinel, Möbelhand-lung, Wilhelmstraße. Karl Henn, Marienstr. Schuhreparatur Dörsam, Douglasstr. 2

Schuhwaren

Karisr Vol. sschuhnaus Eck Ludw.-Wilh -u Bernhards

prinzenstr. 21, Qualitats ware, Gr. Ausw. Bill. Preis

Schuhhof, Kriegsstr, 84, ge

emmier & Co., Karlstr. 70

Tages- u. Abendk. März April, Juli, Oktober. Puppen Schuhhaus Kehrwal., Erb H. Bieler, Kaiserstr. 223 Kappes u. Kluge, Kaiserst 86

Radio austalt, Kaiserstr. 14, T. 326

Josef Zepf, Durlacherstr. Th. Mayer, Wechselstrom-Ladeapparate Degenfeldst. 13 Lud. Helnrich, Sofienstr. 87. Seiten

mear Okenfuss. Soft Sitzmöbelfabrik Spitzen, Stickere scar Beler Kaisers

Seifenspäne

Sport-Artikel straße 174. Fernruft Sporthaus Brannal Durlacher Tor. Tel. Sprachlehr-Institu

Sprachlehr - Instill Karlsruhe Bankkonto: Rheinische Credithank

Stempelfabrik Gebr. Trefzger Nad Stock- und Schirmfabril . Heupel, G. m. b. Tapeten

Durand, Douglass Technische Bedaris-Arth retz & Co., Kaisers Technische Gummiwaren Tee Schallers Tee

Teigwaren str. 200, Tel. 2803 L Fidelitas Nudeliabris, Kaiserhalle 29 Tel Teppichhaus Textil-Großhandlung

Kriegsstr. 53, am Karls Trikotagen 4. Hipp, Herrenst Tuchgroßhandlung

Ollo Lewin Karifriedrich Kleiderstoffe Engros Br Telefen 5527, Privat Uebersetzungen, Span, port, ital., en franz., schwed, (a.tech

Uhren u. Goldwarel Gg. Paul, Uhrmack Uhrmacherreparatur werks With Granwald, Wilhelmst

Allianz-Konzern Direktion für Bad Karlsruhe Tel 589, 332, Grauni z Gen Ag. elmstr 74, T 39. Sec Bremer Allgem. Köln Vers., Leipzig Lebens zern, Hammerle z. Ber Kaiserstr, 158, Tel. 518

sollsen, m. b H., Waldst Verzinkereien Vulkanisier-Anstall Küchler, Hirschsti Wäschereien

Vascherei Schorpp, S Ierrenw., Kaiserallee Wäsche — Trikolagel Wollwaren I. Guggenheim arkgrafenstr.25.Tel Kurnos, Kaiserstr. Webwaren-Großhandlung Ruben, Zirkel 85

Weingroßhandlung Werkzeuge ellenfabri.Karisrahel Zienler Augartenstr Werkzeuge III Blechner, Kupterschmiede

und installateure ramer & Gans, Bre .en, ft. Zentralheizungen Hebelstr 3, Telef. Zimmergeschäft Bauschreinerel Schmider, Ruppurrers Zuckerwareniabrik

raberger u. Reene Zuschneideschule Bauschlicher, Gal Gesch .. Morlock.

-It.



### Schachspalte Nr. 33.



Geleitet von R. Rutz.

Aufgabe Nr. 21 Dr. H. v. Gottschall, Görlitz. 3. ehrende Erwähnung ex aequo.



Weiß (11 Steine): Kg1, De1, Lc8, Se4, Th5, Bb5, c5, d4, e3, g5, h2.

Schwarz (10 Steine): Kd5, La4, Sa2, d8, Bc3, c4, c7, f6, h3, h6.

0

d e Matt in 3 Zügen.

0 0

### Rätsel-Ecke

Bergwidte Geographie

Zuerst, was hellen Frühlingsglanz Uns bringt und holder Blüten Krang Dann das und was dem Wirt behagt, Der herzlich ihm Willsommen sagt. Zuletzt wie hier im deutschen Land So mancher Anabe wird genannt. Bon jedem nimm das Ende fort, Nun hast du gleich das ganze Wort. Du fennst es aus der Schule ja, Du fimbest es bei Afrika.

### Wortipiel.

Man suche 6 Wörter von der Bedeutung unter a. Bon jedem Wort ist durch Umtausch eines Buchstabens an besiebiger Stelle ein anderes Hauptwort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die bei ben Wörtern unter b neu eingefügten Buchftaben muffen im Bufammenhang gelesen einen weiblichen Bornamen ergeben.

- 1. Berwandte schmachaftes Tier 2. Beliebte Frucht nühliches Inselt 3. Mufitinftrument - tierifcher Stoff
- 4. Teil bes Tisches Getränt Altrömischer Gott -Getreiveart
- ichmachafte Gubfrucht. 6. Wertzeng

Bifittartenrätfel.

Erich T. U. Knabe

Irene Rissak

Was sind die Beiben?

Difticon. Riemand liebt ihn und wo er sich zeigt, gibt es schiefe Gesichter, aber verliert er den Kopf, hebt er sich stolz in die Luft. I. S.



Stataufgabe.

(V M H die 3 Spieler; a b c d die 4 Farben; A UB, K Abnig, D Dame, Ober; B Bube, Unter, Benzel).

Ist ein Großspiel in Borhand auf solgende Karte versterbar, wenn tein Auge im Stat liegt und die für den Spieler ungünstigste Kartenverteilung angenommen wird?

a c B; a A, 9, 8; b A, 9, 8; a A; d A (Eichel, Rot-Unter, Eichel-Aß, 9, 8, Grün-Aß, 9, 8; Rot-Aß, Schellen-Aß)

(Treff, Coeur-Bube, Treff-Af, 9, 8, Bit-Af, 9, 8, Coeur-Af, Caro-Af). Fran A. M. Jäger-Oberfchopfbeim, Irma Erfc.

Gleichflang.

Ich bin's, und deshalb werd' ich mich Kalibliitig meinem Gegner ftellen. Ich hab' es mich, was ich soll tun In ein'gen gar verzwidten Fällen. Und meine Blumen laff' ich's gern, Damit die Anofpen beffer ichwellen.

Somogramm. Die Buchstaben AAA — BB — DD— EEEEEE — G— NNN — TT — UU sind nach dem Wuster nebenstehender Figur derart zu ordnen, daß die drei wage-rechten Reihen gleichsautend mit den drei senkrechten sind und 1. Bogel, 2. Borname, 3. Teil bes Tages bebeuten.

### Rätsel- Auflösungen aus der lekten Gonntag-Aummer:

Spruchrätjel: Mandelbar ift aller Menschen Los. (Mand, ba, Rift. Aller, Menschen, Los).

Auflöjung bes Bilberratfels.

Grifch gewagt ift halb gewonnen, OSTSEEBADER

hooarhahebu Auflösung des rdnlzrdr Spihenräffels: a n z

Logogriph-Scherze: 1. hold hole Sola; 2. Effe, Gife; 3-Sans, Sanf, Sand; 4. Serren, Seroen; 5. Erbe, Erle, Erde, Erge Shataufgabe: Kartenverteilung:

V. d B; a 7, 8, 9, D, K; b 8, 9; c 7, 8,
M. a b B; b 7, D, 10, A; c 9, D, K, A.
H. c B; a 10; b K; d 7, 8, 9, D. K, 10, A.
I. V b 9, b D, b K (H 7). 2. H e B, d B, a B (M 6).
3. M c D, a 10, c 8 (M 13). — 4. M c 9, d A, c 7 (M 11)
5. M b 7, d 10, c 8. V nimmt alle Stiche bis auf ben lehten,
M auf b B nehmen muß und der höchstens 6 Puntte bringt, wenn nämlich V ben a K bis zulest aufhebt.

### Richtige Löfungen fandten ein:

Bu Ratfel Nr. 2 m. 3: Amauft Milg, Tont Furffvängler; 30 Nr. 21



Persil das Pakei 45 Pig.

### Wer

elwas du kaufen jucht elwas zu verkaufen hat etwas zu mieten sucht elmas du mielen fud) prima Arbeit, tebr billia. interirt am erfolgreich-

Badischen Presse

Ede Nirfel it Yomr Kaufgefuche

bar su Geldschmiede, Schraubflock in die Hadtiche Breffe" Ein Baar

Ladehagen in Fabiransport
achore meinent. Anachore mit Ar. 13077 an
die "And. Bresse" erb.
And aut allaapmalpal g
aus autem Dause zu kauien aeundt.
Anaeb. unt. Ar. B28098
an die Had. Bresse".

Motorrad,

R.S.tt., Viktoria, Heder od. dergl., gut erd. Mar tenrad nur neues Mod. geg. Kaffe fof. zu taufen gefucht. Ang. u. 1926138 an die Badifche Presse. an die Badiide Ereffe 8 M. 1 Zugvendel 4 M. 1 Augvendel 4

### Zu verkaufen

Speisezimmer, Herienzimmer,

Belegenheitskauf mod., fabrifnene, sowie eine gebrauchte. iehr auf erhalt Kücheneinrichtina preiswert abzugeb in nifeben v. 1—3 u. ab 7 Uhr abends. ¥28455 Sarienitrake 11, V.

Küche guterhalten, zu verkauf. B26131 Tullaftr, 86, III. L

Diplomatenschreiblisch Ro M. wie neu. B26188 Rinthermerftr. 14.4. St.r.

Grober Berrenichreib-eif. Gartenftüble, Tich, Küchenicksank, ichw Serb, eif. Hettftelle 4 verk. wea. Blaymannel, Stevbanten trake 44 II. H26821 Prisw. abznaeben: 1 Ratiffr. 1 Satonfpicael alles fast neu. 22647 Geranienstr. 26. r part.

Schreibmaschine Ideal. gut erh., preisw. su verfaufen B26457 Bachftr. 82, III. 1 5.

Stativkamera,

13×18, mit Zubehör zu verfaufen. 90 M. Zu erfragen Sammfungsgeerfragen Sammlungs bäube Friedrichsplatz. 4 St. Ainaschmierlager t. 1 Aupplung, 2 teilig. 30 mm Bobr., billig gu gerfaufen. B25861

60 mm Bobt., billig su verkaufen. B25661 Glucktr. 7. S., 514-7 U. Elektr. 3immerlampen.

Well Alleraming

1 Oberlicht 4 m lang
1.15 m bod m 4 abnebmb.
5 fenitern, dito 4 m lang,
0.70 m bod, eiferne Benfiergitter 1 70×1 m mit
60 mm Maldendraut.
65 the neue fleine Blechmanteibien. Fabnenstangen mit Abdängvorr.
67 empired bill. 3n vert.
18 fenighted bill. 3n vert.
18 fenighted bill. 3n vert.
18 fenisher. Marienitt. 75.
18 fenisher. Marienitt. 75.
18 ferrens u. Damenrad velenten. 3n verf.
18 ferrens u. Damenrad velenten. 3n verf.
18 felet. 2659. Bolditt. 68.
18 felet. 2659. Bolditt. 68.
18 felet. 2659. Bolditt. 68.

Nähmalhinen

neueste Konstruktion, sind billig su verkausen. Ab-schlasszahlung wird ge-währt. 18102 Gerwigstr. 58, 2, St. Acit. Nähmaschine u, einVogelbauerschröft, abaugeben. Ludwig-Wil-belmftx. 21, IV. M26429

Grifcher Dien 7 Augellorbeerbaume Café Mozart

Britichenwagen iebr

Lait= Krafiwagen Sord" 8 Tonnen, ieu bereift und aut faufen. 38 pers ,Baldur" A.-G. iür gärungslofe Frückteverwerts. Karlsruhe Telefon 5059/80

Serren-Rad Brennabor

Damenrad, gabres. ggrantie, bill abzugeben Luch Teilzahlung, Bester Zchill. Schützenstr.71 IV.

Damens u. B. = Mad, nen (Marfe Ideal), mit Jahres - Garantie, für nur 100 nud 110 M zu verfi. And Teilsabla. d. Dürringer, Kronenstr. 46. d. 1V Pesis Dam. u. herren-Raber, von u. gebr. zu verkauf Sofienstr. 6, II. B2640:

Sportwagen neue Rahmaidine Daniel. Wilhelmitr. 36 Emoting u. Babarbine Serrenmantel, fast neu (Sr. 46-48 au vertaufen Unaufeben abende von Balbhornftrafie 8. pat. Eleg. Gob. = Roftim, peinrot, f. fleinere Sig.

9r. 44, bereits neu, für 10 Wit, an vertf. B2648; Wartenftr. 44. 4. St Tiermarkf

7 jährige braune romm, aut im Zug, weilibergählig gu verkaufen, Blaß, Goetbestraße 8. Telefon 2206.

5 junge Ganfe,

Buchhalter(in)

niffe vorbanden. Burfennt niffe vorbanden. Bu idriften un . Rr B40: 66 an die "Badifche Breffe"

Sur ben Begirt Balds. hnt. Lörrach, Konftang, fow. Mosbach, für Spiri-tuofe firma

welcher ielbst, arbeiten tann, findet iofort Be-ichaftigung bet 4074a 3. depel in Bodersweierb Kebl.

Zuchtstute

diesjähr.. su verff. Bum Anielingen, Reinmuthfir. 12.

Offene Stellen

perf. in Bilans, amerif Budführung, Ge' m. b. B., wo jungem Manne elegenbeit gebot. werben fann aeg. Bergürung fich weitere Kenntniffe au erwerben. Borkennisten Burkanhen Bu

fühlige Bertreier aeinet. unt. Ar. B28036 an die "Hadifde Breffe".

hamburger Firma in cht fireblamen Herrnf, nebenberuf-liche Uebern, einer erüffall. Vertretung Ang. unt. H. C. 5034 an Rud. Mosse, Hamby. 1.

Tücht. Schmied,

Rontorijtin

für Schreibm., Stenogr. u. allgem. Buroarbeiten n. aligem. Sutvaterien iojori gelucht. Alier nicht iber 18 I., keine Anjän-gerin. Perf. Meldungen Montag, 17., vorm. 3w. 9 u. 1 Udr bei Beinhold, Drag.-Kaferne, westlich. Mannich.-Geb. III.

Weißnäherin für Leibwalde ins Saus gelucht. Gefl. Angebote unter Rr. B26190 an die "Bad. Brelle".

Erattett, evil. Anfängerin f. Bürs und leichte Lagerarbeit n elucht. Gebalt monatl. 10 bis 50 .m. (Stüse) für die Rüche in aröß. Brivathaush, bald. aelucht. Angeb, unt. Ar. 1306162 a. d. Had. Bresse. Jüngeres, einfaches

gefucht. Gebalt monati. 40 bis 50 M. Off. mit Lebenslauf u. Nr. H26212 a. d. "Id. Br." Wäiche= Näherinnen!

mädchen

das etwas focen fann, m. Famtlienanichluß per

ofort gefucht Ludwig

Suche auf 1. Sept. to-

Alleinmädchen,

welches aut tochen un Dausarbeit verrichtet. Ungeb. unt. Nr. \$2608 an die "Badiiche Breffe"

Bleifiges. suveriaffiges Mädchen

Mädchen

Berf. Räberin d. Serr.-Baiche (Zefit, Berfal u. Ereton) felbft an Hause aufdneiden u. exaft nach Maß machen fonnen, finden dauernd gute Be-ichttenne.

Dffert u. Nr. 925588 an die "Bad. Breffe".

velches mit best. Kund-chait umzugeben ver-ieht n. auch im Maichi-nennäben bewandert ist.

nennaden bewandert it. bofort gefucht. Angeb. unt. Nr. B26166 an die "Pad Breffe". Erius Mageb. unt. Nr. B26180 a. d. Bad. Breffe Tind. Beiködin

1. Südenmädden
auf 1. Septbr. gefudt.
Bolbener dirfo.
1. Beiködin
3. Südenmädden
auf 1. Septbr. gefudt.
Bolbener dirfo.
1. Septbr. gefudt.
2. Special following following

Geübler Buchhalter sum Rachtragen als Gerien - Arbeit oder in der freien Jett gesucht. Offerten u. Rr. 18100 an die "Padiiche Breffe".

Schlager! Neuheit! Sum Bertrieb eines neuartigen Webrauche artifels in einigen Besirfen noch füchtige, auverläffige Berionlichfeiten ob. Firmen als

Vertrefer

gelucht. Sehr bobe Berdienstmöglicheit. In vielen Branden und auch privat ivielend verkäuflich, daber evil, auch für füchtige Alich-tautleute oder aur Reuetablierung geeignet. Ansführl. Bewerbungen an Rob. Febix, Bresian 23 R.

# Fräuleitt, (Sing.) für die Kücke in Gifenhändler

mit umfaffenben Branchefenntniffen auch in ber Inftallationsbranche, mit guten Beziehungen gur fübbeutichen Runbichaft, per fofort für Buro und Reife gefucht. Ausführliche Angeoote unt. Dr. 13097

an die "Babifche Breffe". Gine befannte Girma d. Martenartitelbrande

Karlsruhe und Güdbaden einen bei der Frifente u. Barfilmerie-Annbafcaft beftens eingeführten

Bertreter.

Angebote über bisbertae Tatigfeit und Referensen unter Rr 4088a an die Bad. Breffe.

Reinverdienst biB

100000 Gold - Mark jährlich und mehr find mit einem tonturenzlofen Well-Schlager fonturenzlofen Au erzielen Unvergleichlich in seiner Art. In Deutschland und lämtlichen Kulturfiaoten geschützt. Jahrelange, leichte Berdienstmöglichteiten. Bedeutender Konzern vergibt die

an entidlossene Bewerber, die für eine ener-gische Bearbeitung Gewähr leiten u. über ausreichendes Kavitat versügen. Ernstbasse Interessenten ersabren Näberes unter N. K. 6906 an Heine. Eisler, Ann. Exped. Berlin SW. 48, Friedrichstraße 243.

Bur den Bestrt Buhl, Achern und Renchen

eingeführter Vertreter acgen Brovision gesucht. Angebote mit Angabe der leitherigen Tätigkeit an Blum & Ric clinger, G. m. b. H. Schotolabens & Anderwarenarofibandinna, Karlsrube, Ablerürahe 31, Eingang Steinsch

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Inv Girbant won Snilmi ift Wantwainen Jays!

Sehr vorteilhaftes Angebot

Komplettes Kinderheff Bettstelle, 70×140 cm abklappbar, Matratze Deckbett, Kissen . .

nüchterner Fahrer, gelernter Schlosser, mit Führerschein 2 und 3 B fucht fosort Stellung. Unaeb, unt Rr. B26204 an die "Bad. Presse".

Gebildete Dame -

(Rorddeutide) Mitte dreiftiger, durchaus gewissenhaft und auperlässig, wünscht in Karisruhe oder nächter Umgebung für vorüberaeb, angenebmen Verfrauensposten

angenedmen bet entiprechend auter Bezahlung in band-mirticafilicer, gesellichaftlicher oder ge-schäftlicher Urt. Evil. Leitung einer Fillale oder dergi. nicht ausgeschlossen. Gest. Ju-ichriften erbeten an "Schliebsach 105. Karlsruhe".

Komplettes großes Bett Bettstelle, 90×190 cm, weiß, mit Fuß-brett u. Verzierg... 3 teil. Matratze mit Keil Schonerdecke, Deckbett, 130×180 cm, Kissen, 80×80 cm Mk.

Karlsruhe, Kaiserstraße 164, Nähe Hauptpost

Erstklassige Eristen 3 = Möglichkeit Wirtschafts-, Beruss. od. Standesvereinigungen | Bohnungstaulch! Schöne, große Gut möbl. Zimmel für Jedermann.

In Anbetracht grober Arbeitsüberhäufung baben wir uns entichloffen, Bertretungen unferes betriebenen erftflaffigen vielbegehrten Artifel au vergeben, welcher baupi- ober nebenberufich (Derren und Damen) obne viel verfonlichen Bettaufwand, bobe und absolut rififoloie Berbtenfimbalichfeit bietet.

dienstmöglicheit bietet.

Diel Vertreiung iedi Sie in die Lage, einsach und mübelos Ihr Einkommen welentlich zu erhöben. Wir überlassen gewissenkaften Bewerbern ein Kommissionslager ie nach der Größe des dus gewissenen Blabes, wodurch sich für Eie sir is 100 nentenmark ein Reinverdienst von Als mentenmark erabt.

Beaddlung der von und gelieserten Bare dat erst nach Berkauf derselben an und zu erfolgen. Rissto demnach für Sie ausgeschlossen.

Draantiation exfolgt durch und.

Unseren disherigen Kundennachweis siesen wir siets kostenlos dur Berkügung.

Kein versönlicher Besuch. — Kein Büro. — Kein Lagerraum.

Sie erdalten aegen Einsendung von R. Mt. 5.— (arine Zablkarte Bostscheftonto Ar. 28908 oder Einschreich) die oden genannte Bare und genaueste Anweitungenzfranto durch und augesandt.

Continental En. Münch en, Glückstraße 3.



Bur Ginführung unferer Koupon-Police

fuchen wir organisatorisch durchaus besähig-ten Herrn. Kenniniste in der Bersicherungs-branche nicht unbedingt erforderlich. Ankellung nach Uebereinftunft. Angebote mit genauem Lebenslauf und mindestens 3 Referengen erbeien unter Nr. 1928210 an die "Bad. Bresse".

Importhans für Schwämme, Fenfterleber 18087

Reisende oder Verfreier bei bober Brovifton. Angebote erbitten: Gustav Croll & Comp., Bremen.

VERTRETER 836419 für flott absusehend. Artifel b. tägl. Bedarfs for per fosort lucht gegen hohe Provision Aixma foxt gesucht. Rubrige Derren wollen sich vert. melden Dienstag. den 18. Ang., vorm. ''.10 libr bei der Genuftmittelbranche. Offerten unt. Raelse. A. Reinhold. Drag.-Kaserne, Beftl Geb III.

Geitungsfähre Morfingere u. Taisette.

Schokoladen · Großhandlung, artitel-Großhandlung sucht einen tüchtigen bei ber einschlägigen Runbschaft gut eingeführten beit bat, judt per fofort einen

Mittel= und Nordbaden. Es kommen nur herren bis 85 Jahre in Frage bie durch beste Referenzen den Nachweis erbringen bei der in Frage kommenden Kundlichaft, besonders in den mittleren und kleineren Bläben bestens eingesührt zu sein. Ausstärt, Angebote mit Bild und Angabe der Gedaltsandrüche unter M. M. Z. 962 an Ala Daasenstein & Bogler, Mannheim, A3071

nit Fübrericein II und IIIb, älterer, nüchterner Fabrer, der ein Hand mit bat, du seiner digter Stellung sucht auf igem Eintritt gesucht.

Christian Riempp.

I. Expedient
26 Jahre alt, in ungekündigem Eintritt gesucht auf digter Stellung sucht auf 1. Oktober, gestützt auf langjährige Tätigkeit, som Reigenergen geseignsten Reigenergen geseignsten

ranenführer

Für das Kontor einer größeren Karls-ruher Fabrik wird zum Eintritt per 1. Okt., evtl. früher, in gutbezahlte Dauerstellung

gesucht, welche befähigt ist, große Stenogramme flott aufzunehmen u. fehlerfrei wiederzugeben.

Verlangt werden außerdem gute Kennt-nisse in der allgemeinen Kontorpraxis, se-wie Erfahrung in dopp. Buchführung. Handgeschriebene Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnisab-schriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbet. unt. Nr. 13044 an die "Bad. Presse".

Redegewandte, im Sammeln von Abonnenten erfahrene Damen Damen 7 Bei guter Begablung gefucht. Raberes in der Beign, vorb, Angeb. it. Geldaftsit d. Augemeiner Begweifer, Boedbitr. 81 B26000 an b. B. Breffe,

Reisender entl. auch Reise-Dame

Leiftungsfähige Barfumerie- u. Toilette-

Ungebote mit Referengen erbitte unter

Ruchenchef

gesetten Alters, sucht Stellung (auch Aushisse)
R.B. Ich würde mich auch als herrschaftsbiener, Keisebegleiter oder Diener dei Sind.-Berdindung eignen, da sauber, ehrlich u. humaner Charafter oder dergl. Anged. unt. Kr. B26198 an die Badische Bresse.

verd. 29 Jahre, Fachu., 11 Jahre Fahrzeit, Führterschein II u. IIIb, in ungefündigt. Stelle, sucht

ingekindigt. Gelle, judy sich auf I Sept. zu ver-ändern auf Personen ob, leichten Lastwagen, Gest. Angebotz unter W26174 an die Badische Presse.

Dr. B26200 an bie "Bab. Breffe".

Stellengeluche

Jung. Baumeister

Abjold, der höh, burtt. Baukönke mit guter Bürde u. Baublah-Bra-ris lucht Stellung bet Arch. oder Unternehmer. Argeb. unt. Ar. 4091a an die Bad. Press erb.

wie la Zeugnisse und Referenzen, geeigneten Wirkungskreis, womöglich in größer, Industriezweig od, Warenhaus Angebote

Aline Augrigan

Mädchen 18 J. fucht Stellung auf Büro per 1. Sept. La-bellose Zeugn. vorhand. Angeb. unt. W26144 an die Badische Presse erb.

Tochter achtbarer Eltern

Büfettfräulein. Seht auch an fleineren Ort. Ang. unt. W26130 in die Badische Presse.

Gervierfräulein fucht Stelle auswärts.

Aeltere tüchtige Ge-chäftsfran fucht Stelle

für ganze ob. halbe Tage

Fräulein

Angeb. unt. Ar. B2615 an die Badische Press

3met beffere Fräulein

Gaub. pünktl. Frau sucht Arbeit im Baschen, Flicen u. Bugen. Zu erfrag. unt. Ar. B26409 in der Babischen Brese.

Wohnungstausch

Alleinstehende, erfahr varf. Frau sucht Be-fcaftigung i. Oanshalt. Angevote u Pr B28242 an die "Bad. Bresse.

Ber würde Mad den, 26 Indre alt, mit Kind von 21/4. Indren, das au jeder Arbeit bereit ist, in Stellung nehmen? Angeb. unt. Ar H26158 an die "Had. Bresse"

Laulde berricaftliche
42 Simmer-Bobnung m.
Diele, sebr gute Lage,
Sentralbeiaung ob. Ofen,
acgen 6—7 geräumige
Simmer guter Lage
Ungeb. unt. Rr. H22774
an die "Babische Breffe". Breffe" erbeten.

Wohnungstausch Stuttgart = Karlsruhe

Sefucht: gleiche ober größere in Rarlerube besw. nabere Umgebung. Angebote u. Rr. 12921 an die "Bad. Br." erb

Wohnungs-Tausch Heidelberg-Karlsruhe

Berlin—Karlsruhe.

in Berlin (Sidweft).

Seincht: 2 oder 3 Zimmer m. Rüche evtl. Balfon für mehrere Wagen, nebit Zubehör auf 1. Ottober in Karlkrube mögl. Zentrum, ver for oder Borort.

Der Borort.

Angebendt. Angebendt.

Angebendt. Angebendt. Geff Angeb. unt. Rr. B26118 an die Bad. Breffe.

Vertrauensstelle in Geschäftshaus oder Wirtschaft, Angebote unt. Nr. B26164 an die Badische Presse erbeten. Karlsruhe — Frankfurt/Main Geboten in Frantfurt a, Main icone große 5 (6) = Zimmer = Wohnung 18 Jahre alt, such Sief-lung in gutem Hause, wo Gelegenheit geboten ist, den Haushalt gründlich

Zu vermieten

den Hausdaf grimblich zu erlernen. Dasselbe könnte, da Kenntnisse in Genographie u. Masschi-nenschreiden berdanden, nebendei Bitroarbeiten untweruchten. Sute Be-daudl. Hausdebeitugung. Lohn Nebensache, edil. fl. Tasschengeld erwinsich, Kungbe unt Ar. Posisial Laden

ca. 40 qm mit 2 großen Schaufenstern au verm. Angeb. unt. Nr. B26228 an die "Nod Breffe". 300 qm beue, trouene Räume,

fuchen Stelle als Sans-tochter nach auswärts. Ana. unt. Nr B26178 an die "Had. Bresse". evil. as. Lagerplat m.
elektr. Licht, beschlagnahmefrei vof. beziehacignet aus aut. Dause
Stellung

eril. as. Lagerplat m.
Gleisanichluß, Kraft u.
Walesanichluß, Kraft u.
Waler, für jed. Betrieb
acignet, zu vermieten.
Ernie Ungeboie unier
Ar. 18050 an die "Badische Bresse" erbet.

Liebhaber abzugeben.

in beff. Saufe. Familien-aniclug ermunicht. Lobn nicht bevorzugt Ungeb. unt. Rr. 40400 an die "Badifche Breffe".

In Bruchfal ingut. Lage

Weinkeller

Raufmann Afademifer, mit vielleitig vraft. Er fabrung, iurift. Kenntnissen, organizatoritch bestädigt, wünsche nebenamilich Geschätzssübrung an übernehmen. Gest. Offerten unter Ar. B25176 an die "Hadische Bresse" erbeten.

Shoulf Constitution of the distribution of the Hadische Bresse.

Shoulf Constitution of the Hadische Bresse.

Shoulf Constitution of the Hadische Bresse.

Angeb unt Ar H22614 an die "Hadische Bresse".

Wohnungstausch Mannheim — Karlsruhe Jin ber Nähe Mann-heims (Bahntation) fehr födne 3-zimmi.-Wohnung mit eleftr. Licht ebtf. Garten gegen 3—4-zim-merivohnung in Karls-ruhe du taufchen. Ebtf. Umzugsbergitung. An-nebote unter Nr. 4088a gebote unter Nr. 4088a an die Badische Arche.

Wohnungstausch! Kartsruhe-Ludwigsburg oder Stuttgart.

Geboten ichone 4-3im-merwohng, in Ludwigs-burg aegen ebenfolche in Karlsruhe Geff Unge-bote unter W26162 an die "Had Presse".

Wohnungstaufch Geboten: Freundl, 2-Zimmerwohnung, ichdne Lage der Süditadt. Gesucht: ebensolche. Umngsvergstung. Ang. 11. B26172 an b. B. Bresse.

Wohnungstauld Causche eine schöne Drei-immerwohnung in best. age gegen ebenfolche vage gegen evensolche od. Vierzimmer, Ang. 11, B26307 an d. B. Breffe. Ber taufcht eine

Geboten: 2-8 Simmerwohnung mit Zubehör in guter Lage Stuttgarts.

Suche meine 3 Zimmer-Wohnung mit Kiiche und Zubehör in rubiger, sonnig. Lage in Robrbach b. H. mit einer gleichen in Karlsruhe zu tauschen. Räheres Deidelberg Blöd 33, Schreinerei.

Beboten: 2 Zimmer. Balkon, Küche nebst Zubehör

Gefucht in Karlerube gleicartige ob. gröbere Bobuung, möglicht Stadtmitte. Bu erfrag unt. Nr. 18091 in ber "Bad. Breffe".

Herrichaftliche

an die "Bad. Preffe"

mit Bab, Diele, Bas, elektrisches Licht, beschlagnahmefrei, sofort

gütung abzugeben! Angebote unter Rr. 13079 an die "Ba= dische Preffe".

Bu vermiefen. Wohnfalon aleichaettia Schlafraum evtl. Rlavier- u. Bab-benütung. B26439 Kriegeftr. 81, 2. St

Zimmer mit Koft erh. 1 oder 2 folide Arbeiter. Ettlingerstr. 21. pt. \$186881

Baumeisterftraffe St. links...

Möbliertes Zimmet eleftr. Licht fep. Ein m. eleftr. Licht sep. Ein ohne Bettw. auf 1. 30 zu vermieten, Draistl. part. Ede Norfit. Bo

Möbl. Zimmer Grbpring uftr. 86. Gut möbliertes Zim m. eleftr. Licht fofort vermieten. Portstraße 17, II beziehbar gegen Ber-

Mödliertes Zimmer elette. Licot, fotori anst. Herri zu vermit. Lessingstr. 33, 3. Sid Freundl. mödl. Zimmer mit od. ohne Bension, vermieten. L. 28, 51, Lessingstraffen.

Meinstehende möbliertes 3imme an bermieten an afte Fräulein ober Frau lieine Hausarbeit. Be bornst. 31, 4 St. 1926 In autem Saufe eine bochgelegenen Schwaff, valbortes ichelbbergaeb, nuf einige Bochen

2 3immet m. 3 Betten au vermieler. Gittlineerstr. 21. pt. Hissis pro Bett und Taa 2 & Raffee, Licht etc. extra Bound Ladnerstr. 26, IV. I.

Dringend.

Villen-Wohnung!

Geräumige 4 Zimmer - Wohnung mit Lüche, Bad, Beranda und Zubebör in feink ausgestatteter Billa, mit großem parkartisen Garten eventl, mit Garage, im Taulch, am liebsten möbliert, an vermieten. Freie kage der Weifskadt, Straßenbahnbalteitelle. Friedensmiete & 6000.—. Angebote unter Ar. B25776 an die "Bad. Bresse" erbeten.

Dame sucht 2. Sept. od. seere füche der für der fü

Lagerraum

Borbringlichfeitsfart vorbanden. Gefl. unger u.Nr. B26284 a. d. Bad.er. part... dirfa 150 qm, per fotort geincht. Ange-bote unter Nr. B26088 an die "Bad. Breffe". 2-4 Zimmer

Standplatz

Untermieter

Wohnung beschlagnabmefret pps finderl. Ebepaar (eis Geschäft) gegen beste und dadlung su miet. gesub gest. Angebote u. 1983 an die "Bad. Bresse" Raufmann, viel auf

für 4 Pferde, mögl. Zent-rum d. Stadt m. Schener, möglicht verschliehbare Räume, ver sofort Refen, sucht Nähe Saupsbahnhol Refen, sucht Nähe Saupsbahnhol nie "Rad. Bresse". Bohnungs geind an die "Bad. Breffe an die "Bad. Breffe ginmerwohnung, edt. leere Maniarden edt. Gefucht wird 3 bis 4 Jimmerwohnung, evil. leere Manfarben als Notwohnung over folche

Zimmer Angeb. unt. Dr. B26% als Untermieter ver Uebernahme der ganzen Wieter u. ebif, freie Beröftigung des Bermieters wenn alleinfiedend. Plagebote unt. Pr. 4087a an die Badifche Presse.

Immorwahnung

große Diele, kompl.
eingericht. Bad, Gas, elektr. Licht, beschlage an die "Badische Bresse.

2—3 Zimmerwohning
die "Badische Bresse.

die "Badische Bresse.

Alle "Badische Bresse.

die "Badische Bresse.

di

Laden

Liebhaber abzugeben. auf der Raiferstraße von alter Birma an mieter Angeb. u. Mr. 13078 Bestie erbeten.

Verkaufsräume

od. Wasenhaus Angedote unter Mr. 4994a and die "Bad Bresse" erbeten.

Those of the first devotages and die "Bad Bresse" erbeten.

Those destination of the problem of the p

### Das Land der Finffernis.

Gin Abenteuerer-Roman

Curi J. Braun.

Copyright 1923 by Hugo Wille, Verlagsbuchhandlung Berlin-(10. Fortfetung.) (Rachbrud berboten.)

Das fieht Ihnen ahnlich!" lachte Gaby West. Sie setzen sich Der Reporter hielt sein Rotizbuch in ben Sanden und machte Wheichnungen, mabrend Gaby sprach.

"Ich erklärte nämlich eben herrn Collins," sagte sie zu Petersen, wie wir uns das denken, mit dem Unterseeboot in die Polargegenden h lommen, ohne von Treibeis oder Padeis behindert zu werden, das Expeditionsichiffe ja meift im ungeeigneteften Augenblid ein-

dammert und an der Weitersahrt hindert."
Sie sehnte sich weit zurüch. Ihre Stimme Mang ein wenig

egierend, als fie die Erläuerungen gab.

Schon vor langer Zeit — etwa um 1900 herum — machte ein dicher, ein Dottor Anschütz-Rämpfe, ben Borichlag, bas Unterfeedur Polarforidung zu verwenden. Das Problem war damals 106 nicht spruchreif. Rach zwanzig Jahren, — turz nach dem Weltwurde es bann von einem Amerifaner aufgenommen, bet auch da verlief die Sache im Sande. Wahrscheinlich waren die dwierigkeiten größer, als man vorher angenommen hatte. Mein ater gab fich damit nicht zufrieden. Er tonftruterte biefes Boot. unte es aber nicht verwenden, weil er inzwischen zur Teilnahme ber Sansen-Expedition aufgesordert wurde, die Grönland und die Metforichten Gebiete aus ber Luft betrachten wollte.

Un bem Boot felbft fehlen nur noch Kleinigkeiten. Mage Lind= om, ein Assistent meines Baters, und ich selbst, — wir haben dem

den letzten Schliff gogeben." "Bir holten uns herrn Larfen, ben ich aus Gefprächen meines ders und aus wissenschaftlichen Berichten fer tannte, zu diesem wede du Silse, weil ich von vorherein zu ihm sehr viel Vertrauen alle und er mir geeignet schien, bei unserem Projett sehr ford rlich witten. Unfere Soffnung hat uns nicht getäuscht, - Berrn Larhis Sisse ift uns icon unichätzbar, und unentbehrlich geworden,"

"Aber bitte!" mehrte Fridtjof Larfen ab.

"Unentbehrlich geworden!" echote Mac Collins-"Bir beabsichtigen, mit ber "Liv", die zu diesem 3mede febr ftart

besonderen Schwierigfeiten machen-

Wir hatten bei dem Bau des Bootes von vornherein zu beachten, bag die polaren Eismassen bis zu einer Tiefe von mehreren Metern in das Waffer eintauchen. Unfer Boot mußte bemnach fo ftabil gebaut werden, daß es ben Wasserdrud auch noch in sechzig bis fiebzig Metern Tiefe gut aushielt. Das war die geringste Schwierigkeit. Wir haben unsere Wände sogar berart verstärkt, daß wir ohne Gefahr bis zu hundertzwanzig Meter tauchen tonnen.

Die zweite Schwierigfeit, Die zu überminden mar, ift die beg Sebens unter Baffer. Wir löften bas Problem febr einfach daburch, daß wir durch zwei außerft lichtftarte Scheinwerfer bas Baffer por uns erleuchten. Und um Unvorhergesehenem gu begegnen, hat mein Bater ben Apparat, ben einst ber Ameritaner Simon Late erfand, mit vielen Berbesserungen ausgerüftet: Den "Fühler". Das ift einfach ein Rolben, der in einem mit Wasser angefüllten, ventilierten Inlinder beweglich ist und sich vorne aus dem Boot herausstreckt. Brallt er auf ein Sindernis, fo wird er felbfttätig nach hinten guruds gebrängt, - preßt dabei das Wasser aus bem Inlinder und milbert fo ben Anprall gang erheblich. Da er außerbem mit dem Tiefensteuer in fehr einfacher Beife verbunden ift, fentt er gleichzeitig bas Boot in die Tiefe, so daß es unter dem Sindernis binmegfahren tann.

Eine andere, wichtigere, aber doch unschwer zu lösende Frage war die des Auftauchens, — — da wir nicht immer unten bleiben fönnen. Da kam uns eine Beobachtung zu Hilfe, die bisher von fämtlichen Bolarforichern übereinstimment gemacht wurde, - bag nämlich in dem Eis überall — auch im Winter — eisfreie oder höchftens mit einer fehr bunnen Schicht bebedte Stellen vorhanden find, deren Durchstoßen von unten ber feine Schwierigkeiten machen fann, - und die felbit im ichlimmiten Falle nie weiter als breißig bis viergig Rilometer voneinander entfernt find. In unferem Turm, ber fich unter ber perhananisvollen Lute befindet und nach oben ausgeschoben werden tann, befindet fich überdies eine Bohrvorrichtung, die es uns ederzeit ermöglicht, ein nicht allzu bides Gis zu durchstoßen. Dann können wir den Turm hinausschieben und durch ihn hinauskommen. Nötigenfalls, wenn bas Boot — was aber taum anzunehmen ift nicht fo hoch hinauf tann, bag ber Turm bis ins Freie gelangt, eben in Taucheranzugen. Ginfach genug, nicht mahr?

Unfer "Fram". - so haben wir nämlich bas Boot in Erthaut ist. so boch wie möglich hinauszugehen, — sie mit dem größten innerung an den großen Nansen und seine Fahrten getaust, — hat bet Besatzung zuruckzulassen und in diesem Boot mit ganz unter Wasser eine Geschwindigkeit von achtzehn Knoten — allerhand,

wenigen Menschen bann höher hinaufzugeben. Das wird uns feine nicht mahr? - und einen Aftionsradius von breitausend Seemeilen Ich glaube, wir schlagen damit für die Gegenwart ben Reford."

> Rach einiger Zeit erhob sich Fridtjof Larfen und trat auf ben ichmalen Gang hinaus, der fich draugen por ber Rabinentur norhete Mac Collins - in der Erwartung, etwas außerordentlich Intereffantes gu feben, - lief hinterher.

> Larfen klappte in einer Wandnische eine Alappe herunter, eine Horvorrichtung, - ahnlich einem Telephonhörer, - erichien.

"Wir stehen hierdurch mit ber "Liv' in Berbindung", erläuterte "Durch die bekannte Unterseefignalvorrichtung. Gie fennen fie In einem kleinen Schacht, ber burch ben Riel ins Baffer doch? geht, bangt eine Glode. Waffer ift ein fehr guter Schalloiter. Mit bem Abhörer, ber auf beiben Seiten ift, fonnen mir uns baburch auf einige hundert Seemeilen noch vorzüglich verftändigen.

Mac Collins machte schon wieder fieberhafte Rotizen Fridtjof Larfen verftandigte fich ingwischen mit ber Dacht, von der sie an dem Morgen dieses Tages abgefahren waren. Er stellte feft, daß fie fie in einer Stunde wieder erreicht haben mußten.

Die "Fram" hatte sich bei der Probesahrt glänzend bewährt. Die berechnete Geschwindigkeit war erreicht, — "und welche Tiese haben wir wohl nach Ihrer Meinung erreicht?" fragte er den kleinen Reporter, ber fich alle Einzelheiten erflären ließ.

"Tiefe?" echote Mac Collins. "Ich dachte, wir schwammen die gange Zeit hindurch oben an ber Oberfläche."

Fribtfof Larfen beutete auf ben Tiefenmeffer.

Wir find jetzt achtzig Meter tief. Borhin, — mitten in unserem Gespräch — hatten wir eine Tiefe von hundertzwänzig erreicht. Borläufig das Maximum, das wir gefolhtlos nehmen können."

"Dante!" fagte Mac Collins iberzeugt. "Nur gut, baß Ste davon nichts gelagt haben. Ich wette, es hätte doch bei allen ein gewisses unbehagliches Gefühl hervorgerusen."

Sie gingen langfam wieder hoch. Mac Collins, der burch bie iden, ungeheuer farten Glasicheiben ber winzigen Lufen binauspahte, fah in bem Maffer, durch beffen Schmarze die Scheinwerfer ibr Licht zu hohren suchten, gahllose kleine Luftblasen sprubelnd hochgehen. Das Wasser wurde aus bem Buntern gepreßt.

Im Turm sak Nage Lindström. Er ließ das Peristop hochsteigen und mufterte aufmertfam ben Sorizont.

Bald darauf schoben sie den Turm hoch. Die Klappen sprangen auf, - helles, flares Tageslicht ichof in ihr Dunkel und machte bie eleftrifden Lampen gu wingigen, trüben Lichterchen.

(Fortsetzung folgt.)

### Statt Karten. Danksagung.

Für die innige Teilnahme an dem uns etroffenen schweren Verluste unserer leben Mutter und Großmutter

### Frau Anna Bastian wwe.

tagen wir allen herzlichsten Dank. Karlsruhe, 17. August 1924. Basson frauernden Hinferbliebenen.

### Anni Henninger Georg Pfundt

Verlobte

arlsruhe i. B.

u

0

Apolda i. Thuringen Karlsruhe

> August 1924. B25989



Armbanduhren mit feinen Anker-Präormen, empfiehlt in Platin, in Gold und in Silber

B. KAMPHUES, Kaiserstrasse 207.

Den elegantesten Maß-Anzug fertigt Ihnen

Josef Goldfarb Kalserstr. 181 Ecke Herrenstrasse

Parkett- und Linoleum-Putsöl

Ohne große Anstrengung u. Staub hehmern das größte Lob über Sauber

Arkett-Wichse, reine Terpentinölware, das Beste arkett-Wichse, Oelware la arkett-Wichse, prima — kg. 1,30 Bodenöl, Stanbverhindernd Leinöl, doppelgekocht u. roh Pu'z- und Poller-Tücher Kernselfe, weiß u. gelblich

Kernseife, weiß a Retories Spiritus — Schrubber — Stahlspähne Spiritus — Fussbodenlack — Stellberger ligate Preise. Jede fachmäunische Auskunft.

Badenia Kalserstr. 245 at Wunsch werden die Waren ins Haus gebracht.

inerstag fleiner weißer Sund (Maltefer).



Marienitr. 18. Sie kaufen Ihren

intervorrat X Kohlen, Koks Brikeffs

Joh. Brog,

vorteilhaft jef31 ein bei

Transportgesellschaft m, b. H.

Gross- und Kleinhandel.

13076

Buro: Kaisersfraße 96 (Neubau der Mittel-Greditbank) Telefon-Anschluß: 5883.

Welschneurens. Berpachtung.

Die Gemeinde Beldneureut wird am Mittwoch, 20. August 1924 nachmiffags 5 Uhr,

auf dem Ratdans daselbst die Ansübung der Jagd auf ihrer Gemarkung (223 Dektar), bestedend in Seldeund Wiesenjagd, auf 6 Jadre in öffentlicher Werkeigerung verpachten. Als Steigerer werden nur solche Versonen zugelassen, welche im Bestigerines Jagdvasses sind, doer durch ein förstitiches Jeuanis der zuständigen Behörde des Paddicken Versirksamts nachweiten, daß gegen die Erteilung des Jagdvasses Bedenken nicht vorliegen. Der Entwurf des Jagdvastvertrages liegt zur Einsicht auf dem Ratdans bierfelbst auf.

Melleneurent den 18. Avonst 1924

Welfdneurent, ben 18. Auguft 1924. Mers. Bürgermeifter. Clour, Ratidreiber

Fahrnisversteigerung.

Dienstag, den 19. August, mittags 21/11hr, Quisemiraße 11, L.: 1 Vieno, 2 Sofa, Tiede, Sible, Hilder, Spiegel, 1 Vertifo, 2 Sofante, 1 Rommode, 1 Sofreibits mit Studi. 2 aufgerichtete Betten, 2 Nachtitice, 1 Liegestudi, 1 Negulator, 1 Wandulr, 1 Nähmaschine, 1 Rocherd, 1 Ossberd, 1 Richenschant, 1 owie allerlet sontiger Sausrat.

Boegler, Ortsrichtervorf., Rurvenftrage 18.

Villa-Verkauf.

Bractvolle, bochberricatt. Villa in freier Lage mit 8 Rimmern, großes Frembensimmer, 8 Wläddensimmer, Küche. Speisefammer, Bad zc., iowie siegendes Kächer warm und talt wegen Weggna geschaften von und talt wegen Weggna gesche der warm und talt wegen Weggnaft wir den it der der bereit kaar von Karlsrube, bat größeren Garten und berritchen Ausbild auf den Schwarzmald. Ernstiche Kantsliebbaber wollen ibre Abresse unter Nr. 326288 an die Badische Presse befannigeben.

Dochmobernes, neuseitliches Derricalishans in der Südweitstadt mit tauschlos beziehbarer, eleganter 6 Zimmerwohnung mit Küche, Sveise-tammer, Bad 2c. iowie Terralie und anschl. practie vollen Ziergarten, su verkaufen. Das Anweien bat Zentralbeizung und ist in allerbeitem Zustande. Sbento habe ich mehrere beziehbare Billen, Derricalise und Geschäftsbäuser, sehr preiswert zu verkaufen.

Alles Nächere durch

Ranien (Solofpiel) Un er-richt erteilt grot. B25495 Rellenitz. A. IV., 168.

3 mmobiliendurd 216. 33 uoler Ranierube, Bailditz. 6 am Raiferplat, Tel. 2895 Begründet 1908.

tauft an Tagespreisen an aranden ob. an taufen Kranken- Kahrinhi Bu vertaufen in der Bestitadt, Rabe Raiserallee Soh. Brok. eventi. Saustauf).

ob, eventi. Sausfauf).

Angeb. unt. Ar. B25088 Bochen gesucht. H28408 ichones Etagen = Saus (4 Bimmerwohnungen) mit

freien Geschäftsräumen

(70 gm) für befferen Betrieb ober Büro geeignet, Einfahrt, bei Mt. 10000. — Angablung. Angebote unter Nr. B26224 an die "Babiiche Breffe".

Zu verkaufen:

Serrichaffshaus, Rabe Barbtwald, mit 6 bis Billen mit 5, 6, 9 beam. 10 3immer. fof. besiebbar Geichäftshaus mit Fabritationsgebaube. auch vermieten. Geichäftshaus, in beit. Beichäftslage mit u. ob. Gresialgeichaft, frantbeitebb. Fr. K. Dieß, Bürgeritraße Ar. 12 Bon 8 bis 11 und 2 bis 5 Uhr. 18920

Lieferungswagen

(burdrepariert), fabrbereit, billig an verlaufen. Angebote unt. Rr. B26122 an die Bad. Breffe.

Hochseines 2 Siger-Auto wie nen, für Reife und Sport, fofort ipottbillig au verfaufen. RehmeMotorrad in Taulch. 18102 Berner, Schübenstraße 55.

# Schürzen-Verkauf

aussergewöhnlich billig!

### Serien Damen-Schürzen

darunter je nach Serie Hausschürzen, Blusenschürzen, Wienerschürzen, Kleiderschürzen.

Serie II Serie III Serie IV Serie V Serie VI Serie VII Serie VIII 1,95 2,45 2,90 3,90 4,75 5.50 7.75

### Serien Kinder-Schürzen

darunter Spielschürzen, Hängerschürzen, Schulschürzen aus besten Stoffen, neueste Formen

Serie II Serie III erie IV Serie V Serie VI Serie VII Serie VIII 1.65 1.95 2.45 2.90 3.45 3.90

weit unter Preis

1.95 2.90 3.75 4.75

fomie Revaraturen an Slingel, Bianogu Dar-moniums, mird von Sachmonn bei billiafter Berechnung ausgeführt.

Welhienstr. 18

A. Schnarrenberger

erhalten Sie

l imprägn. Regenmantel

Sport - Rostum

Kunstseidentrikotkleid

Daniels

Konfektionshaus

Wilhelmstr. 36 1 Tr.

SabrifBing-Berfell. 6.

Teilsablung. B26066

M. Beiler
Telef. 2659. Baldftr. 66.

Reparaturen der Art, werden bei ill. Berechnung, unter barantie ausgeführt.

Uhren:

11427

Telefon 4184 230237

Brücke find heildar ohne Overation, ohne ichmersdafte Einsprigung, volltändig ohne Bernföltörung. In Bebandlung fommen: Lei-sten-, Echentel-, Doden-, Nabel-u Banchbrücke Sprech it unde in Aarlbrube am Montag, ben 25. August, vormitt. 9-1, und nachm. 2-4 Uhr, Dotel Ent, Rriegsftraße,

Dr. med. H. L. Meyer, Spez.-Arzt 1. Bruhleiden Samburg, Schauenburgeritrage 4. Bestätige bierdurch mit vielem Dant für tadellose Detlung meines Leiftenbruches mabrend 41/2 Monaten in meinem Alter von 74 Jahren

B., Gerichtsvollsieber a. D., Ronftans. 28. 1. 22. Diermit beideinige ich Ihnen. daß ich tros ichwerer Arbeit beide Leistenbrücke in nur 12 Bochen zur Ausbeitung gebracht babe. Ich irrece Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus u. kann aus eigener Ueberzeugung Ihre Deilmeihode nur iedermann beitens empfeblen.

Chriftian Arans, Maurer, Freiburg t. Br., Dochbergftraße 42.

Nebernebme Banarbeiten, Ranalanichliffe, Reparaturen aller Art bei billigfter Berechnung. Koftenvoranichläge unentgeltlich. B26441 Bujtav Daubenberger, Kriegsftr. 230.

Aug. Ruf, Efflingen i. 3.



Schloss & Cie., G. m. b. H., Mannheim E. 3. 1.

### Geschäfts-Empfehlung.

Der biefigen Ginwohnerschaft aur gefälligen Genninis, das Unterzeichneter in Beiertheim, Gacilienite. 15, im Labengeichaft des "Beiertbeime Geifenbaus" ein #264-5

Mag- und Reparatur-Geschäft eröffnet bat und bittet um geneigten Bujpruch. Eugen Traub, Schuhmacher.

Mibal Brifan Fin in bottom Ofis arlitad 30 billigten Praifun im Mibalfair Ernst Goors Hoeir 2 str 26

Stadt- u. Ferniransporte bei billiger Berechnung

Tel. 5582. Mingfret. Martgrafenitraße 43. Ia Ausländischer

Kriftall = Zucker iofort lieferbar empfehlen

Zucherwerhe G. m. b. D., Zuffenhausen Telefon 256 + Alleenftr. 10

# arsti emptoblenes natitri. Mineralwaffer. 841-

Bertreter: Gebr. Schmift, Bernharditr. 7

Mehrere 1000 Bentner 213078 pa. altmärt. Binterfpeifefartoffeln

gelb. u. weißfielich, aum Lieferungstermin Unfang Gentember preiswert lieferbar. Rommunen, Bechen und Grobabnebmer bitte ich, fich mit mir unter Angabe des Quantums in Berbindung au feben Walter Clauft, Magdeburg Dito von Querideitr. 103 Telef. 1606.



Träger, Zähringerftr. 48.

i.allen Gröken u. Stärfen fomte Grfahräber empf. bill. R. Rehter, Kriegs-ftrage 60, Tel. 5442. 130%

### FERNSPRECH ANLAGEN FÜR HAUS-UND FERN-VERKEHR SIND UNUBERTROFFEN



Neue Bahnhofstr. 46. Fernsprecher 4982

neue. v. ca. 100 bis ca. 650 Ltr. rund. su 16 bis 22 Big., gebrauchte v. ca. 600 bis 700 Ltr. su 8 bis 10 Big. alles ver Liter. foweit Borrat. ferner fehr preiswert 10 ovale Halbstüd, neu, verkauft wa



7.-14. September 1924

### Günstigste Einkaufsgelegenheit für alle Branchen

Reichste Auswahl!

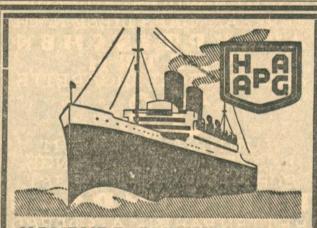
Konkurrenzlose Preise Großer Erfolg der Wiener Frühjahrsmesse 1924:

120 000 Einkäufe r. Großes Musik- und Theaterfest der Stadt Wien.

Fahrpreisermäßigung auf den österr. Bahnen. Auskünfte, Messeausweise und Passvisumkoupons durch die

Wiener Messe, Wien VII. sowie durch die ehrenamtl. Vertretungen und offizielle Auskunftstelle in

Karlsruhe: Oesterr. Konsulat, Kaiserstr. 95 Handelskammer für Kreise Karlsruhe und Baden Schenker & Co., Kaiserstraße 26.



FUR PASSAGIERE UND PRACHT

HAVANA / VERA CRUZ / TAMPICO / PUERTO MEXICO Abfahrtstage:

D. TOLEDO . . . . . 12. SEPTEMBER

D. HOLSATIA.... 15. OKTOBER Vorzügliche Einrichtung erster Klasse (Staatszimmerfluchten) zweiter Klasse, Mittel-Klasse und dritter Klasse.

Nähere Auskunft über Fahrpreise und alle Binzelheiten erteilt HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in: Karlsruhe, E. P. Hieke, Kaiserstrasse 215, bei der Hauptpost. Telefon 767. Pforzhelm: Sohauenburg & Co., Bahnhofstrasse 26.

Generalagentur für den Freistaat Baden: Reiseburo H. Hansen, B.-Baden, am Leopoldsplatz.

Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtenkontor der Hamburg-Amerika-Linie G. m. b. H. Stuttgart, Friedrichsstraße 21. 13026

# Das Geheimnis der guten Küche



Auf der Gastwirte-Ausstellung 1924 prämijert mit Goldenen Medaille und Ehrenpreis Ludwig Menger, Karlsruhei.B.

Fernsprecher 249.

Kronenstraße 10

10% ERSPARNIS



für sämtliche Industrie- und Gewerbezweige

MWM-DIESELMOTOR ohne Kompressor



Denn dieser jederzeit betriebsbereite Dauerbetriebsmotor liefert bei einem Preise von 21/s Pfg. pro PS/St. die kw/St. zu 4 Pfg.

Fordern Sie unter Angabe Ihres Kraftbedarfs sofort unverbindliches Angebot MOTORENWERKE MANNHEIM A.-G., vorm. Benz, Abt. stationärer Motorenbau



Deutsche Meisterwerke der Triumph-Werke Nürnberg

Georg Mappes, nur Karlfriedrichst. 20



Empfehle meine englischen Motorrad= und Fahrrad = Keffen, weltbekannten englischen Motorrad= und Fahrrad = Keffen, abrifat Coventro, abgepahte Ketten au allen in- u. ausländtichen Motorradern zc. prompt ab Lager lieferbax.

Fritz Hetz, Karlsruhe, Ferniprecher Ar. 2835. Berhaufsftelle chem. Kaferne Gottesaue.

# Grösste Rheinflotte.

Zweigstelle Karlsruhe

Kohlen

Koks

Briketts

Brennholz



Eigene Zechen. Fernruf 4855 u, 4856

Thomasmehi Stickstoffdünger

Gross- und Kleinverkau Wir empfehlen, jetzt schon mit der Eindeckung des Winterbedarfes zu beginnen.

Strickweiten Strickjacken

maschinengestricht, 2fach Wolle, besteben Sie billiaft im Tuchhaus bes Beftens, Relfenitr. 9. - Gin Berind tobnt ficher. B26108

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Kalisalze Düngekalk

Im Monogramm und Sohlfaum Maiche nenitiden ieder art. für Ausstattungen 2c. em pfieht fin.